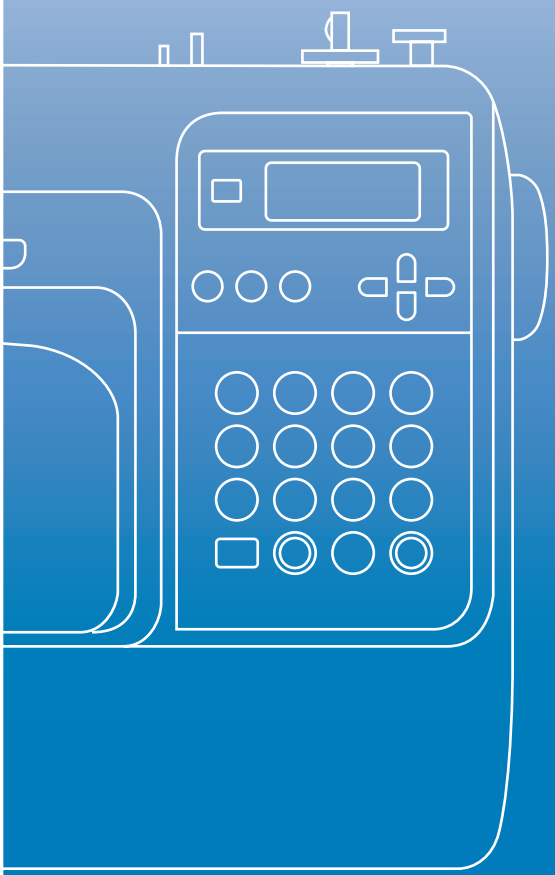
brother®

1 VORBEREITUNGEN

2 GRUNDLAGEN DES NÄHENS

3 NUTZSTICHE

4 ANHANG



Bedienungsanleitung

Computergestützte Nähmaschine

Wichtige Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise vor dem Gebrauch der Maschine.
Diese Maschine ist für den Hausgebrauch vorgesehen.

GEFAHR - Zur Vermeidung eines Stromschlags:

1 **Immer** die Maschine unmittelbar nach dem Gebrauch, bei der Reinigung, bei der Durchführung von in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Wartungsmaßnahmen oder wenn die Maschine unbeaufsichtigt ist, von der Steckdose trennen.

WARNUNG - Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem Schlag und Körperverletzungen.

2 **Immer** die Maschine von der Steckdose trennen, wenn Abdeckungen entfernt, die Maschine geölt oder andere in der Bedienungsanleitung aufgeführte Einstellungen durchgeführt werden:

- Zuerst den Netzschalter in die Position „O“ stellen, um die Maschine auszuschalten, und dann den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Den Netzstecker **nicht** am Kabel aus der Steckdose ziehen.
- Die Maschine direkt an einer Netzsteckdose anschließen. Kein Verlängerungskabel verwenden.
- **Immer** die Maschine ausstecken, wenn der Strom ausfällt.

3 **Niemals** die Maschine verwenden, wenn Stromkabel oder Stecker beschädigt sind, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn sie heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Maschine zum nächsten Vertragshändler bzw. zur nächsten Vertragsreparaturwerkstatt zurück, damit dort die notwendigen Untersuchungen, Reparaturen bzw. elektrischen oder mechanischen Einstellungen vorgenommen werden können.

Wenn Sie beim Gebrauch oder während der Lagerung Ungewöhnliches bemerken, wie z. B. Geruchs- oder Wärmeentwicklung, Verfärbungen oder Verformungen, verwenden Sie die Maschine nicht mehr und ziehen Sie sofort den Netzstecker aus der Steckdose.

Halten Sie die Maschine beim Transportieren immer am Haltegriff. Andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden oder herunterfallen, was zu Verletzungen führen kann.

Vermeiden Sie beim Heben der Nähmaschine plötzliche oder unachtsame Bewegungen; Sie könnten Rücken- oder Knieverletzungen davontragen.

4 **Immer** den Arbeitsbereich freihalten:

- Betreiben Sie die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen. Die Belüftungsöffnungen der Maschine und das Fußpedal von Fusseln, Staub und Stoffabfällen freihalten.
- **Keine** Gegenstände auf das Fußpedal stellen.
- **Keine** Verlängerungskabel verwenden. Die Maschine direkt an einer Netzsteckdose anschließen.
- **Niemals irgendwelche** Gegenstände in **irgendwelche** Öffnungen fallen lassen oder hineinstecken.
- **Nicht** in Bereichen benutzen, in denen Aerosol-(Spray)-Produkte verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
- **Nicht** in der Nähe von Wärmequellen wie z. B. Öfen oder Bügeleisen verwenden. Die Maschine, das Netzkabel oder der genähte Stoff könnten sich sonst entzünden und Feuer oder elektrischen Schlag verursachen.
- **Nicht** auf instabile Flächen, wie wackelige oder geneigte Tische, stellen. Die Maschine könnte herunterfallen und Verletzungen verursachen.

5 Beim Nähen ist besondere Sorgfalt geboten:

- **Immer** aufmerksam auf die Nadel achten. Keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln verwenden.
- **Keine** sich bewegenden Teile berühren. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Maschinennadel geboten.
- Wenn Einstellungen im Nadelbereich durchgeführt werden, die Maschine durch Stellen des Netzschalters in die Position „O“ ausschalten.
- **Keine** beschädigte oder falsche Stichplatte verwenden. Die Nadel könnte dadurch abbrechen.
- **Nicht** den Stoff beim Nähen schieben oder ziehen, und beim Freihand-Nähen aufmerksam der Anleitung folgen, damit die Nadel nicht abgelenkt wird und abbricht.

6 Diese Maschine ist **kein** Spielzeug:

- Die Maschine auf keinen Fall unbeaufsichtigt lassen, wenn Kinder in der Nähe sind.
- Die Plastikhülle, in der diese Nähmaschine geliefert worden ist, muss außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt oder entsorgt werden. Kinder niemals mit der Hülle spielen lassen. Erstickungsgefahr!
- **Nicht** im Freien verwenden.

7 **Für eine möglichst lange Lebensdauer der Maschine:**

- Bewahren Sie diese Maschine an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Lagern oder verwenden Sie die Maschine nicht neben einem Heizkörper, Bügeleisen, einer Halogenlampe oder anderen heißen Gegenständen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzin, Verdünner und Scheuerpulver könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
- Lesen Sie immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße und sonstige Teile auswechseln oder installieren, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

8 Für Reparaturen und Einstellungen:

- Wenn die Lampeneinheit (LED) beschädigt ist, darf sie nur von einem Vertragshändler ausgetauscht werden.
- Sollte eine Funktionsstörung auftreten oder eine spezielle Einstellung erforderlich sein, versuchen Sie zuerst, mit Hilfe der Fehlertabelle im hinteren Teil dieser Bedienungsanleitung den Fehler selbst zu ermitteln und die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen. Wenn sich die Störung nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.

Benutzen Sie die Maschine nur für den in dieser Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck.

Verwenden Sie nur das in dieser Bedienungsanleitung angegebene, vom Hersteller empfohlene Zubehör.

Diese Anleitung aufbewahren.

Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und den Produktspezifikationen vorbehalten.

Weitere Produktinformationen finden Sie auf unserer Website unter: www.brother.de

NUR FÜR ANWENDER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

WICHTIG

- Wenn die Sicherung ausgewechselt werden muss, verwenden Sie eine von ASTA für BS 1362 genehmigte Sicherung, die die Kennzeichnung trägt, Nennstrom gemäß Aufschrift auf der Sicherung.
- Setzen Sie stets den Sicherungsdeckel wieder auf. Verwenden Sie niemals Stecker ohne Sicherungsdeckel.
- Wenn die verfügbare Steckdose nicht für den mit diesem Gerät gelieferten Stecker geeignet ist, wenden Sie sich an Ihren Händler, bei dem Sie die richtige Anschlussleitung erhalten.

FÜR ANWENDER IN AUSTRALIEN UND NEUSEELAND

Diese Nähmaschine darf nicht von Kindern verwendet werden und Behinderte sollten die Maschine nicht ohne Hilfe verwenden.

Inhalt

Wichtige Sicherheitshinweise 1
Einführung 8
Merkmale der Nähmaschine 8
Zubehör 9
Mitgeliefertes Zubehör 9
Optionales Zubehör 10
Bezeichnung der Maschinenteile und ihre Funktionen 11
Maschine 11
Nadel- und Nähfußbereich 12
Bedientasten 12
Bedienfeld 13

VORBEREITUNGEN 15

Maschine ein- und ausschalten 16
Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung 16
Einschalten der Maschine 17
Ausschalten der Maschine 17
Beschreibung der LCD-Bildschirmanzeige 18
Ändern von Maschineneinstellungen 19
Ändern der Einstellungen 19
Einstellung der Helligkeit des LCD-Bildschirms 21
Aufwickeln/Einsetzen der Spule 22
Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule 22
Aufspulen des Unterfadens 22
Einsetzen der Spule 26
Einfädeln des Oberfadens 28
Einfädeln des Oberfadens 28
Einfädeln des Fadens in die Nadel 31
Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler) 33
Verwendung der Zwillingsnadel 33
Heraufholen des Unterfadens 36
Auswechseln der Nadel 37
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln 37
Nadeltypen und ihre Verwendung 38
Überprüfen der Nadel 39
Auswechseln der Nadel 39
Auswechseln des Nähfußes 41
Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß 41
Auswechseln des Nähfußes 41
Abnehmen des Nähfußhalters 43
Verwenden des optionalen Stoffobertransportes 44
Nähen zylindrischer oder großer Stoffbahnen 46
Nähen zylindrischer Stoffbahnen 46
Nähen großer Stoffbahnen 46

GRUNDLAGEN DES NÄHENS 49

Nähen 50
Normaler Nähvorgang 50
Auflegen des Stoffes 51
Nähbeginn 52
Sichern der Naht 54
Abschneiden des Fadens 56

Einstellen der Fadenspannung 57
Ändern der Oberfadenspannung 57
Einstellen der Stichbreite und -länge 58
Einstellen der Stichbreite 58
Einstellen der Stichlänge 59
Nützliche Funktionen 60
Ändern der Nadelstopp-Position 60
Automatisches Vernähen 60
Praktische Nähtipps 62
Probenähen 62
Ändern der Nährichtung 62
Nähen von Kurven 62
Nähen dicker Stoffe 62
Nähen dünner Stoffe 63
Nähen von Stretchstoffen 63
Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe 64

NUTZSTICHE 65

Stiche auswählen 66
Auswählen von Sticharten und Mustern 66
Stiche auswählen 67
Überwendlingstiche 71
Nähen von Überwendlingsstichen mit dem Überwendlingsfuß „G“ 71
Überwendlingsstiche mit dem Nähfuß „J“ nähen 72
Nähen von Überwendlingstichen mit dem optionalen Kantenabschneider 73
Grundstiche 75
Grundstiche 75
Blindstich 77
Knopflochstich/Knöpfe annähen 79
Knopflochnähen 80
Annähen von Knöpfen 84
Einnähen eines Reißverschlusses 86
Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses 86
Reißverschluss seitlich einnähen 88
Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern 91
Stretchnaht 91
Anbringen eines Gummibandes 91
Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten 93
Stich für Applikationen 94
Patchwork-Naht (für Quilts) 95
Zusammenfügen 95
Quilten 96
Freihand-Quilten 97
Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler 98
Verstärkungsstiche 100
Dreifacher Stretchstich 100
Riegelstich 100
Ösenstich 102
Dekorstiche 103
Hexenstich 104
Bogennaht 105
Faltenstich 105
Muschelsäume 106
Verbinden 107
Hohlsaum-Stiche 107
Nähen der verschiedenen integrierten dekorativen Muster 110
Nähen schöner Muster 110
Nähen von Mustern 110

Kombinieren von Mustern 111
Musterwiederholungen 112
Überprüfen des gewählten Musters 112
Spiegelbildliche Abbildung des Musters 113
Speichern von Mustern 114
Laden von Mustern 115
Neuausrichten von Mustern 116

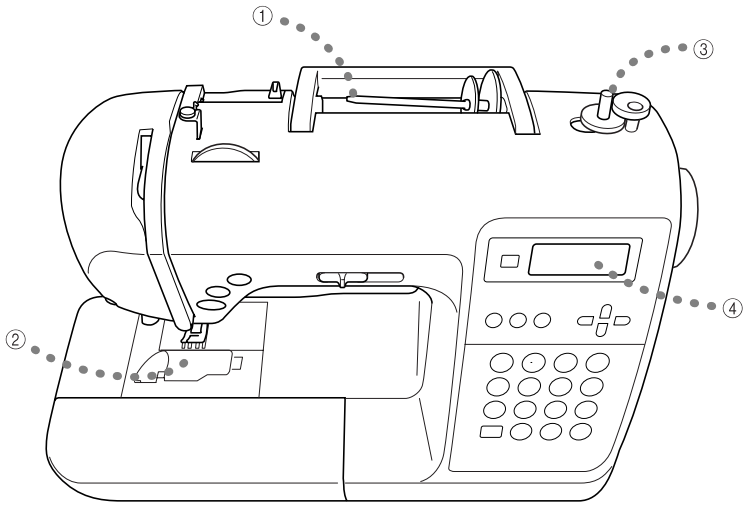
ANHANG 119

Sticheinstellungen 120
Nutzstiche 120
Weitere Stiche 124
Pflege und Wartung 126
Reinigen der Nähmaschinen-Oberfläche 126
Reinigung der Greiferbahn 126
Abnehmen der Stichplatte 127
Fehlerdiagnose 128
Fehlermeldungen 132
Auf dem LCD-Bildschirm ist nichts zu sehen 134
Summton 134
Ausschalten des Summtons 134
Index 136

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für diese Nähmaschine entschieden haben. Bevor Sie diese Nähmaschine benutzen, sollten Sie zuerst die „Wichtige Sicherheitshinweise“ (Seite 1) und dann diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen, um sich mit der korrekten Bedienung der verschiedenen Funktionen vertraut zu machen. Nachdem Sie diese Bedienungsanleitung durchgelesen haben, bewahren Sie sie bitte so auf, dass Sie sie schnell wieder zum Nachlesen zur Hand haben.

Merkmale der Nähmaschine



① **Einfaches Einfädeln des Oberfadens**
Da die Garnrolle einfach eingesetzt werden kann, ist das Einfädeln des Oberfadens entsprechend einfach. Außerdem ist auch das Einfädeln des Fadens in die Nadel in einem einfachen Vorgang möglich (Seite 28).

② **Einfädeln des Unterfadens mit einem Handgriff**
Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufholen zu müssen (Seite 26).

③ **Einfaches Aufspulen des Unterfadens**
Der Faden kann schnell und einfach auf die Spule gewickelt werden (Seite 22).

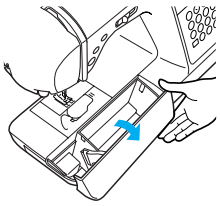
④ **Integrierte Stichmuster**
Sie können aus den verfügbaren vorprogrammierten Stichen, einschließlich Nutzstiche, Buchstaben- und Zierstiche, auswählen.

Zubehör

Überprüfen Sie nach dem Öffnen des Kartons, dass das unten stehende Zubehör vorhanden ist. Sollte etwas fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Brother Fachhändler.

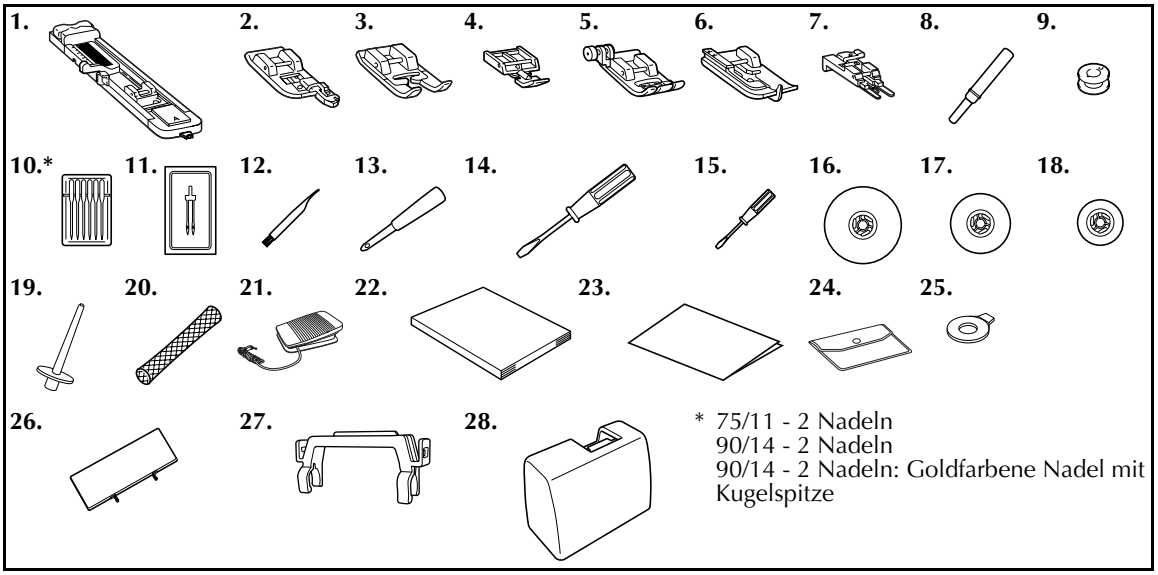
Mitgeliefertes Zubehör

Folgendes sollte im Karton enthalten sein (Änderungen vor behalten).



Hinweis

- Die Schraube für den Nähfußhalter ist bei Ihrem Fachhändler erhältlich. (Teilenummer: XA4813-051)

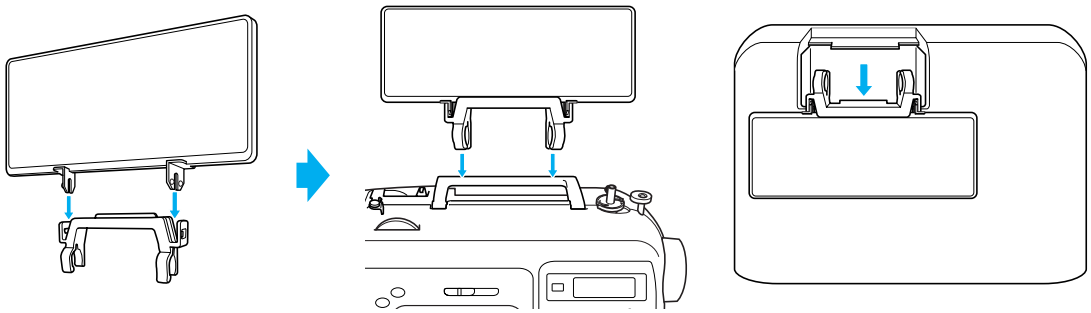


* 75/11 - 2 Nadeln
90/14 - 2 Nadeln
90/14 - 2 Nadeln: Goldfarbene Nadel mit Kugelspitze

Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer	Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer
1	Knopflochfuß „A“	XC2691-033	16	Garnrollenkappe (Groß)	130012-054
2	Überwendlingsfuß „G“	XC3098-031	17	Garnrollenkappe (Mittel)	XE1372-001
3	Monogramm-Nähfuß „N“	XD0810-031	18	Garnrollenkappe (Klein)	130013-154
4	Reißverschlussfuß „I“	X59370-021	19	Zusätzlicher Garnrollenstift	XE2241-001
5	Nähfuß „J“ (an der Maschine)	XC3021-051	20	Spulennetz	XA5523-020
6	Blindstich-Nähfuß „R“	X56409-051	21	Fußpedal	XD0501-021 (Länder der EU)
7	Knopfannähfuß „M“	130489-001			XC8816-021 (andere Länder)
8	Pfeiltrenner	X54243-051	22	Bedienungsanleitung	XE2409-001
9	Spule (4)	SFB (XA5539-151)	23	Kurzanleitung	XE2416-001
10	Nadelsatz	X58358-021	24	Zubehörtasche	XC4487-021
11	Zwillingsnadel	X59296-121	25	Scheibenförmiger Schraubendreher	XC1074-051
12	Reinigungspinsel	X59476-021	26	Stichmustertafel	XE2444-001
13	Ahle	135793-001	27	Stichmustertafelhalter	XE2238-001
14	Schraubendreher (groß)	XC8349-051	28	Koffer	XE2446-001
15	Schraubendreher (klein)	X55648-051			

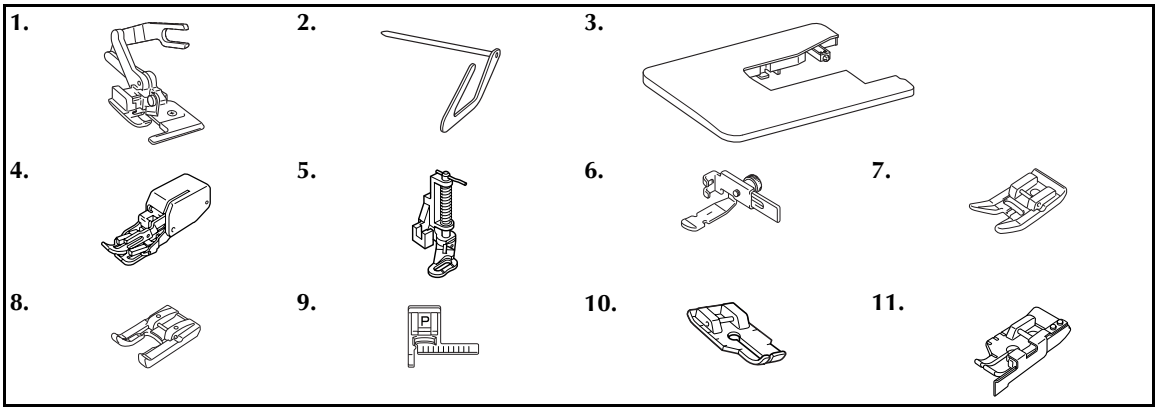
■ **Anbringen der Stichmustertafel**

Die Stichmustertafel enthält Stiche und Stichnummern. Unter der Stichnummer zeigt ein Buchstabe (A, G, J, N oder R) an, welcher Nähfuß verwendet werden sollte. Bringen Sie die Stichmustertafel am Stichmustertafelhalter an und setzen Sie dann den Halter im Handgriff der Nähmaschine ein (siehe Abbildung unten).



Optionales Zubehör

Folgendes Sonderzubehör ist erhältlich.



Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer	Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer
1	Kantenabschneider	F054 (XC3879-002)	7	Teflonfuß	F007N (XC1949-002)
2	Quiltführung	F016N (XC2215-002)	8	Klarsichtfuß	F027N (XC1964-002)
3	Breiter Tisch	WT8 (XE2472-001)	9	Stichführungsfuß „P“	F035N (XC1969-002)
4	Stoffobertransport	F033N (XC2214-002)	10	1/4-Zoll-Quiltfuß	F001N (XC1944-052)
5	Quiltfuß	F005N (XC1948-002)	11	1/4-Zoll-Quiltfuß mit Führung	F057 (XC7416-252)
6	Einstellbarer Reißverschluss/ Paspelfuß	F036N (XC1970-002)			

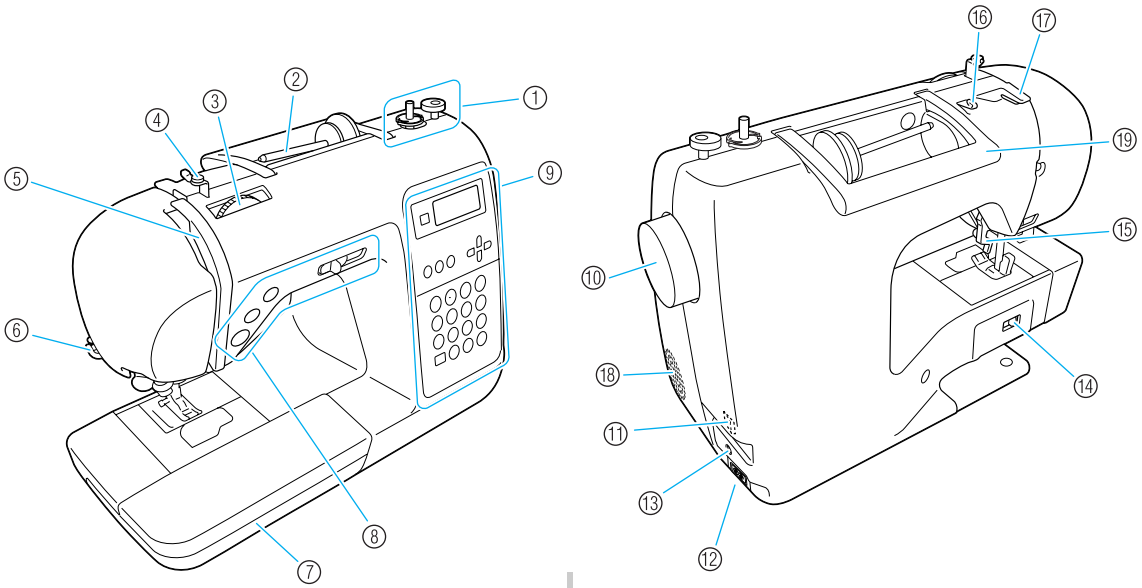
Anmerkung

- Sonderzubehör und Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem nächsten Brother-Fachhändler.
- Alle Angaben entsprechen den zur Zeit der Drucklegung gültigen technischen Daten. Änderungen der Teilenummern vorbehalten.
- Eine vollständige Liste des für Ihre Maschine erhältlichen Sonderzubehörs erhalten Sie von Ihrem Brother-Fachhändler.

Bezeichnung der Maschinenteile und ihre Funktionen

Nachfolgend werden die Hauptelemente der Nähmaschine und ihre Funktion beschrieben. Bevor Sie die Maschine verwenden, lesen Sie bitte diese Beschreibungen sorgfältig durch, um sich mit den Bezeichnungen der Hauptelemente vertraut zu machen.

Maschine



① **Aufspulvorrichtung (Seite 22)**
Zum Aufspulen des Unterfadens.

② **Garnrollenstift (Seite 22, 28)**
Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenstift.

③ **Fadenspannungswählscheibe (Seite 57)**
Stellen Sie mit Hilfe der Fadenspannungswählscheibe die Spannung des Oberfadens ein.

④ **Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens und Spannungsscheibe (Seite 22)**
Führen Sie zum Aufspulen des Unterfadens den Faden um diese Fadenführung und um die Spannungsscheibe herum.

⑤ **Fadenhebel (Seite 30)**

⑥ **Fadenabschneider (Seite 56)**
Führen Sie die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.

⑦ **Zubehörfach (Seite 46)**
Bewahren Sie Nähfüße und Spulen im Zubehörfach auf. Nehmen Sie das Zubehörfach ab, wenn Sie zylindrische Stoffbahnen, wie z. B. Hemdärmel nähen wollen.

⑧ **Bedientasten (Seite 12)**
Verwenden Sie die Bedientasten und den Schieberegler, um die Nähmaschine zu starten und zum Anheben und Senken der Nadel.

⑨ **Bedienfeld (Seite 13)**
Im Bedienfeld können Sie Stiche und viele andere Sticheinstellungen auswählen.

⑩ **Handrad**
Drehen Sie das Handrad zum Nähen eines Stiches oder zum Heben und Senken der Nadel in Ihre Richtung.

⑪ **Netzschalter (Seite 17)**
Mit diesem Schalter schalten Sie die Nähmaschine ein und aus.

⑫ **Netzbuchse (Seite 17)**
Stecken Sie den Gerätestecker des Netzkabels in die Netzbuchse an der Maschine.

⑬ **Fußpedal-Anschlussbuchse (Seite 52)**
Stecken Sie den Stecker am Fußpedalkabel in die dafür vorgesehene Buchse.

⑭ **Transporteur-Einstellhebel (Seite 85)**
Verwenden Sie diesen Schalter zum Absenken des unteren Transporteurs.

⑮ **Nähfußhebel (Seite 28)**
Durch Anheben und Senken dieses Hebels können Sie den Nähfuß nach oben bzw. nach unten stellen.

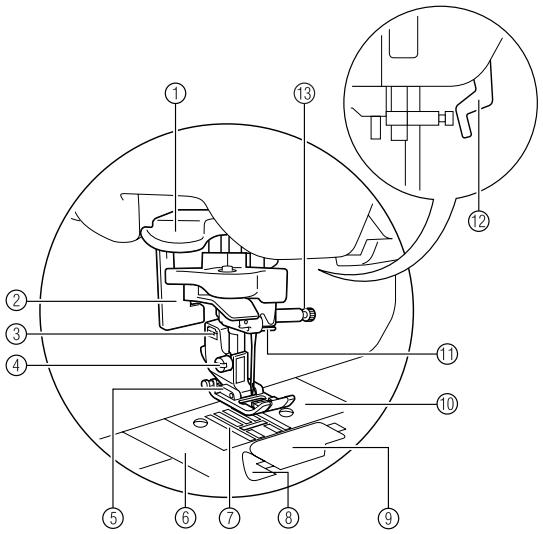
⑯ **Fadenführung (Seite 24)**
Führen Sie zum Aufspulen des Unterfadens und zum Einfädeln der Maschine den Faden unter diese Fadenführung.

⑰ **Fadenführungsdeckel (Seite 24)**
Führen Sie zum Aufspulen des Unterfadens und zum Einfädeln der Maschine den Faden unter diese Fadenführung.

⑱ **Belüftungsöffnung**
Diese Belüftungsöffnung ermöglicht die Luftzirkulation um den Motor herum.

⑲ **Tragegriff**
Für den sicheren und bequemen Transport der Maschine.

Nadel- und Nähfußbereich



① **Nadeleinfädlerhebel**
Fädeln Sie den Faden mit Hilfe des Nadeleinfädlers in die Nadel ein.

② **Knopflochhebel**
Senken Sie den Knopflochhebel zum Nähen von Knopflöchern und zum Verriegeln.

③ **Nähfußhalter**
Der Nähfuß wird am Nähfußhalter befestigt.

④ **Nähfußhalterschraube**
Verwenden Sie die Nähfußhalterschraube zum Befestigen des Nähfußes.

⑤ **Nähfuß**
Der Nähfuß hält den Stoff während des Nähens fest. Bringen Sie den für den ausgewählten Stich geeigneten Nähfuß an.

⑥ **Stichplattenabdeckung**
Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung zum Reinigen von Spulenkapsel und Greiferbahn.

⑦ **Transporteur**
Der Transporteur schiebt den Stoff weiter.

⑧ **Schnelles Unterfadensystem**
Ohne Heraufholen des Unterfadens gleich mit dem Nähen beginnen.

⑨ **Spulenfachabdeckung/Greifer**
Entfernen Sie die Spulenfachabdeckung und setzen Sie die Spule in den Greifer.

⑩ **Stichplatte**
Die zusätzlichen Markierungen auf den Stichplatten dienen zur Orientierung beim Nähen einer geraden Naht.

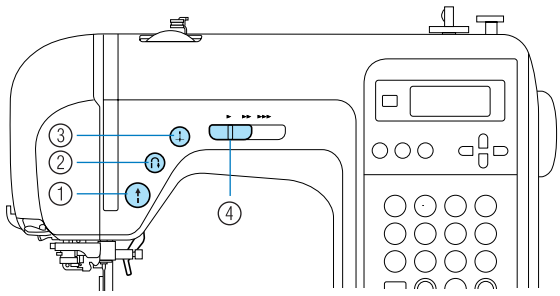
⑪ **Fadenführung der Nadelstange**
Führen Sie den Oberfaden durch die Fadenführung der Nadelstange.

⑫ **Nähfußhebel**
Durch Anheben und Senken dieses Hebels können Sie den Nähfuß nach oben bzw. nach unten stellen.

⑬ **Nadelklemmschraube**
Verwenden Sie die Nadelklemmschraube zum Befestigen der Nadel.

Bedientasten

Über die Bedientasten können Sie verschiedene Grundfunktionen der Nähmaschine steuern.



① **Taste „Start/Stopp“**
Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um den Nähvorgang zu starten bzw. anzuhalten. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, näht die Maschine am Anfang mit geringer Geschwindigkeit. Nach dem Anhalten des Nähvorgangs wird die Nadel in den Stoff abgesenkt. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 52).

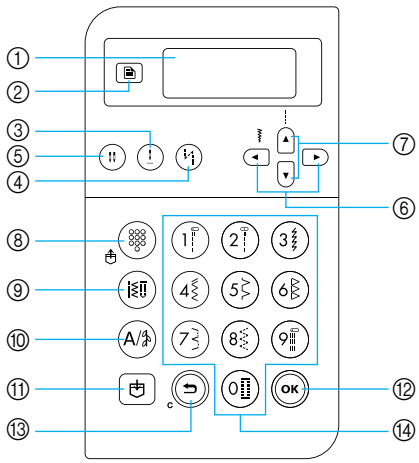
② **Taste „Rückwärts/Vernähen“**
Drücken Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“, um Rückwärts- bzw. Verstärkungsstiche zu nähen. Rückwärtsstiche werden genäht, wenn Sie die Taste gedrückt halten, um in die entgegengesetzte Richtung zu nähen. Verstärkungsstiche werden genäht, indem 3 bis 5 Stiche übereinander genäht werden. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Sichern der Naht“ (Seite 54).

③ **Taste „Nadelposition“**
Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben bzw. abzusenken. Wenn Sie die Taste zweimal drücken, wird ein Stich genäht.

④ **Nähgeschwindigkeitsregler**
Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit einzustellen.
Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um die Nähgeschwindigkeit zu verringern, oder schieben Sie den Regler nach rechts, um die Nähgeschwindigkeit zu erhöhen.

Bedienfeld

Das Bedienfeld an der rechten Vorderseite der Maschine besteht aus dem LCD-Bildschirm (Flüssigkristallanzeige) und den Tasten für die verschiedenen Nähfunktionen.



① **LCD-Bildschirm (Flüssigkristallanzeige)**
Auf dem LCD-Bildschirm werden Einstellungen für den ausgewählten Stich und bei Funktionsproblemen Fehlermeldungen angezeigt. Mit Hilfe der unten beschriebenen Tasten ② und ⑥ bis ⑭ können Sie verschiedene Elemente anzeigen und Einstellungen auswählen. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Beschreibung der LCD-Bildschirmanzeige“ (Seite 18).

② **Taste „Einstellungen“**
Drücken Sie diese Taste, um Näheinstellungen, wie z. B. Spiegelbild links/rechts, oder andere Einstellungen, wie z. B. den Summton, auszuwählen.

③ **Taste „Nadelposition“**
Drücken Sie diese Taste, um die Nadel zu heben oder zu senken.

④ **Taste zum automatischen Vernähen**
Drücken Sie diese Taste zur Auswahl des automatischen Vernähens. Drücken Sie diese Taste erneut, um die Funktion zu deaktivieren.

⑤ **Nadelmodus-Auswahltaste (Einzel-/Zwillingsnadel)**
Drücken Sie diese Taste zur Auswahl des Zwillingsnadelmodus. Mit jedem Tastendruck auf diese Taste wechselt der Modus von Einzelnadel auf Zwillingsnadel und umgekehrt.

⑥ **Stichbreitentasten**
Drücken Sie ◄ oder ► zur Einstellung der Stichbreite.

⑦ **Stichlängentasten**
Drücken Sie ▲ oder ▼ zur Einstellung der Stichlänge.

■ Stichmodustasten (⑧-⑩)

⑧ **Taste „Voreingestellter Nutzstich/Gespeichertes Muster“**
Drücken Sie diese Taste zur Auswahl eines voreingestellten Nutzstiches über eine numerische Taste, oder zum Laden eines gespeicherten Musters. Mit jedem Tastendruck wird zwischen voreingestelltem Nutzstich und gespeichertem Muster umgeschaltet.

⑨ **Nutzstichtaste**
Drücken Sie diese Taste zur Auswahl von Geradstich, Zickzackstich, Knopflochstich, Blindstich, Dekorstich, Satinstich oder Kreuzstich. Geben Sie die Nummer des gewünschten Stiches mit den numerischen Tasten ein.

⑩ **Taste „Buchstaben-/dekorative Nutzstiche“**
Drücken Sie diese Taste zur Auswahl von Buchstabenstichen oder dekorativen Nutzstichen mit der Möglichkeit, Stichmuster zu kombinieren. Mit jedem Tastendruck wird zwischen dekorativem Nutzstich und Buchstabenstich umgeschaltet.

⑪ **Speichertaste**
Drücken Sie diese Taste, um Stichmuster, wie z. B. kombinierte Stichmuster, im Speicher der Nähmaschine zu speichern.

⑫ **OK-Taste**
Drücken Sie diese Taste, um die Auswahl zu bestätigen oder eine Funktion auszuführen.

⑬ **Taste „Abbrechen/Löschen“**
Drücken Sie diese Taste, um eine Funktion abzubrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
Außerdem kann beim Kombinieren von Buchstaben oder Dekorstichen mit dieser Taste das zuletzt hinzugefügte Muster entfernt werden.

⑭ **Numerische Tasten**
Mit diesen Tasten können Sie schnell einen von 10 am meisten verwendeten Stichen auswählen. Zur Auswahl von anderen Stichen geben Sie die Nummer des gewünschten Stiches mit den numerischen Tasten ein.

1 VORBEREITUNGEN

In diesem Kapitel werden die für das Nähen notwendigen Vorbereitungen beschrieben.

Maschine ein- und ausschalten 16
Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung 16
Einschalten der Maschine 17
Ausschalten der Maschine 17
Beschreibung der LCD-Bildschirmanzeige 18
Ändern von Maschineneinstellungen 19
Ändern der Einstellungen 19
Einstellung der Helligkeit des LCD-Bildschirms 21
Aufwickeln/Einsetzen der Spule 22
Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule 22
Aufspulen des Unterfadens 22
Einsetzen der Spule 26
Einfädeln des Oberfadens 28
Einfädeln des Oberfadens 28
Einfädeln des Fadens in die Nadel 31
Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler) 33
Verwendung der Zwillingsnadel 33
Heraufholen des Unterfadens 36
Auswechseln der Nadel 37
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln 37
Nadeltypen und ihre Verwendung 38
Überprüfen der Nadel 39
Auswechseln der Nadel 39
Auswechseln des Nähfußes 41
Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß 41
Auswechseln des Nähfußes 41
Abnehmen des Nähfußhalters 43
Verwenden des optionalen Stoffobertransportes 44
Nähen zylindrischer oder großer Stoffbahnen 46
Nähen zylindrischer Stoffbahnen 46
Nähen großer Stoffbahnen 46

Maschine ein- und ausschalten

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Nähmaschine ein- und ausschalten.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Stromversorgung.

⚠ WARNUNG

- **Verwenden Sie nur gewöhnlichen Haushaltstrom als Stromquelle. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann Brand, elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.**
- **Achten Sie darauf, dass die Netzkabelstecker fest in der Steckdose und sicher in der Netzbuchse der Nähmaschine sitzen.**
- **Stecken Sie den Netzkabelstecker nicht in eine Steckdose ein, die in einem schlechten Zustand ist.**
- **Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:**
  - **Wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen**
  - **Wenn Sie die Maschine nicht länger benutzen**
  - **Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt**
  - **Wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert**
  - **Bei Gewitter**

⚠ VORSICHT

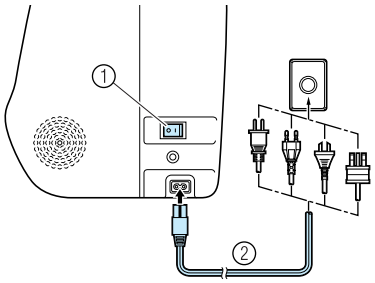
- **Verwenden Sie nur das mit dieser Maschine mitgelieferte Netzkabel.**
- **Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, in die viele andere Geräte eingesteckt sind, da dies zu Brand und elektrischem Schlag führen kann.**
- **Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose, da dies zu einem elektrischen Schlag führen kann.**
- **Schalten Sie erst die Maschine am Netzschalter aus, bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen. Ziehen Sie das Kabel immer am Stecker heraus. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen des Kabels sowie zu Brand und elektrischem Schlag führen.**
- **Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt oder das Kabel hohen Temperaturen ausgesetzt werden, da dies zu Beschädigungen des Kabels und infolge dessen zu Brand und elektrischem Schlag führen kann. Wenden Sie sich bei Beschädigungen des Netzkabels oder –steckers umgehend an einen Vertragshändler oder ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.**
- **Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, da sonst Brandgefahr besteht.**

Einschalten der Maschine

Halten Sie das mitgelieferte Netzkabel bereit.

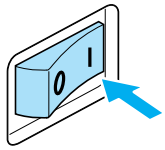
1. **Achten Sie darauf, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist (der Netzschalter steht auf „○“), und stecken Sie dann den Netzstecker in die Netzbuchse auf der rechten Seite der Maschine.**

2. **Stecken Sie den Netzstecker in eine Haushaltssteckdose.**



① Netzschalter
② Netzkabel

3. **Drücken Sie rechts an der Maschine auf die rechte Seite des Netzschalters (stellen Sie ihn auf „|“).**



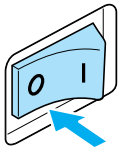
▶ Die Nählampe leuchtet und der LCD-Bildschirm ist an, sobald die Maschine eingeschaltet ist.

Ausschalten der Maschine

Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind und die Maschine nicht mehr benötigen, schalten Sie sie aus. Außerdem sollten Sie sich vergewissern, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist, bevor Sie sie an einen anderen Ort transportieren.

1. **Vergewissern Sie sich, dass die Maschine nicht näht.**

2. **Drücken Sie rechts an der Maschine auf die linke Seite des Netzschalters (stellen Sie ihn auf „○“).**



▶ Die Nählampe und der LCD-Bildschirm verlöschen, wenn die Maschine ausgeschaltet wird.

3. **Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.**
Fassen Sie beim Herausziehen des Kabels den Stecker an.

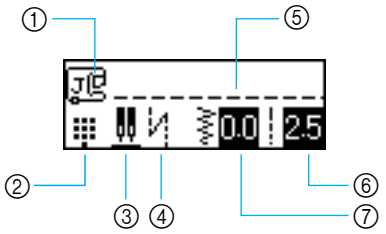
4. **Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzbuchse.**

Hinweis

- Wenn ein Stromausfall auftritt, während Sie die Nähmaschine benutzen, schalten Sie sie aus und ziehen Sie den Netzstecker. Nachdem Sie die Nähmaschine wieder eingeschaltet haben, befolgen Sie die notwendigen Anweisungen, damit die Maschine problemlos funktioniert.

Beschreibung der LCD-Bildschirmanzeige

Der LCD-Bildschirm befindet sich vorne rechts an der Nähmaschine. Hier werden die Einstellungen für den ausgewählten Stich und bei Funktionsproblemen Fehlermeldungen angezeigt. Der LCD-Bildschirm enthält die folgenden Informationen.



① Zu verwendender Nähfuß
② Stichmodus
③ Zwillingsnadel/Nadelstopp-Position
④ Automatisches Vernähen
⑤ Ausgewählter Stich
⑥ Stichlänge (mm)
⑦ Stichbreite (mm)

Anmerkung

- Hinweise zu den Fehlermeldungen, die bei fehlerhafter Bedienung angezeigt werden, finden Sie unter „Fehlermeldungen“ (Seite 132).

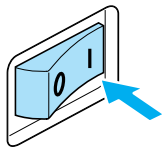
Ändern von Maschineneinstellungen

Zahlreiche Maschinenfunktionen und Näheinstellungen können geändert werden.

Ändern der Einstellungen

Nachfolgend wird das allgemeine Verfahren zum Ändern der Maschineneinstellungen beschrieben.

1 **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**

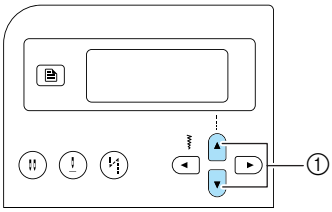


▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

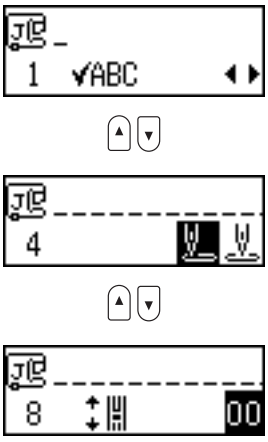
2 **Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Taste „Einstellungen“).**

▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

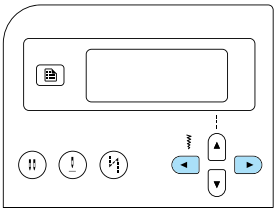
3 **Drücken Sie ▲ oder ▼ (Stichlängentasten), bis der gewünschte Stich oder die gewünschte Maschinenfunktion angezeigt wird.**



① Stichlängentasten



4 **Drücken Sie ◄ oder ► (Stichbreitentasten), bis die gewünschte Einstellung ausgewählt ist.**



▶ Die Einstellung wurde geändert.

5 **Drücken Sie OK (OK-Taste) oder ⮌ (Taste „Abbrechen/Löschen“).**

▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

■ Liste der Stiche oder Maschinenfunktionen

Nachfolgend sind die Stiche bzw. die Maschinenfunktionen aufgeführt, die eingestellt werden können. Weitere Hinweise zu den einzelnen Funktionen finden Sie auf der entsprechenden Seite in der Bedienungsanleitung.

Attribut	Symbol	Details	Referenz
Muster überprüfen		Ermöglicht die Überprüfung zusammengesetzter Muster.	Seite 112
Spiegelbild		Spiegelbildmuster entlang einer senkrechten Achse.	Seite 113
Wiederholtes/ einmaliges Nähen		Gibt an, ob das Muster einmal oder wiederholt genäht werden soll.	Seite 112
Nadelanfangspo-sition		Wählen Sie den Geradstich, der beim Einschalten der Maschine automatisch eingestellt werden soll.	-
Stichbreitensteue-rung		Ermöglicht die Einstellung der Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler.	Seite 98
Summer		Legt fest, ob bei jedem Vorgang ein Summton ertönen soll.	Seite 134
LCD-Helligkeit		Stellt die Helligkeit des LCD-Bildschirms ein.	Seite 21
Vertikale Mustereinstellung		Verschiebt das Muster nach oben bzw. nach unten.	Seite 116

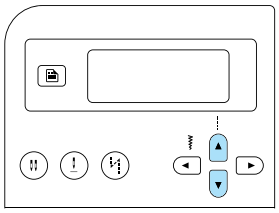
Anmerkung

- Das oben hervorgehobene Symbol ist die Standardeinstellung.

Einstellung der Helligkeit des LCD-Bildschirms

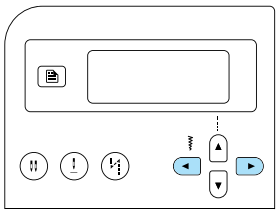
Die Helligkeit des LCD-Bildschirms kann eingestellt werden.

1. **Drücken Sie (Taste „Einstellungen“) im Bedienfeld und anschließend oder (Stichlängentasten) , bis angezeigt wird.**



▶ Der Bildschirm zu Ändern der Helligkeit des LCD-Bildschirms wird angezeigt.

2. **Drücken Sie (Stichbreitentaste) für einen helleren Bildschirm. Für einen dunkleren Bildschirm drücken Sie (Stichbreitentaste).**



▶ Die Helligkeit des LCD-Bildschirms ist nun eingestellt.

3. **Drücken Sie (OK-Taste) oder (Taste „Abbrechen/Löschen“).**

▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

Aufwickeln/Einsetzen der Spule

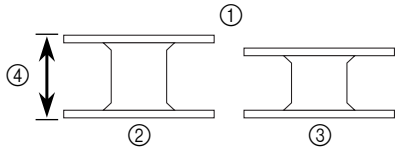
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Unterfaden aufgespult und dann eingefädelt wird.

Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Spule.

VORSICHT

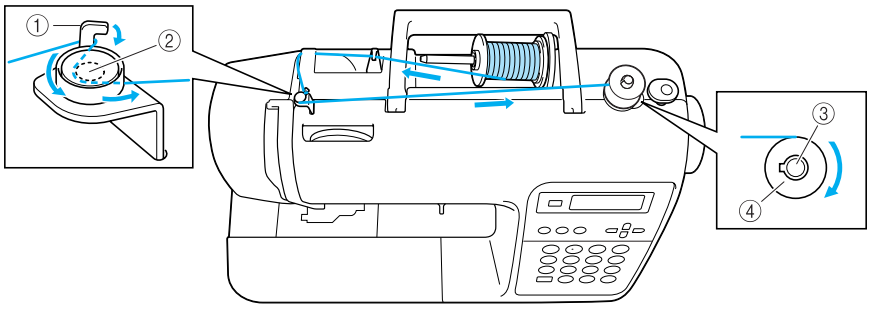
- **Verwenden Sie nur die Spule (Teilenummer: SFB(XA5539-151)) die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde. Die Verwendung anderer Spulen kann zu Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.**
- **Die mitgelieferte Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie daher nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SFB(XA5539-151)).**



① Tatsächliche Größe
② Diese Spule
③ Andere Spule
④ 11,5 mm (7/16 Zoll)

Aufspulen des Unterfadens

Spulen Sie den Faden auf die Spule auf, um den Unterfaden vorzubereiten.

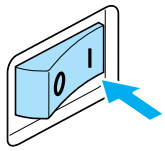


① Haken der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens
② Spannungsscheibe
③ Spulerwelle
④ Spule

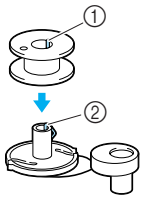
Anmerkung

- Die Fadenführung zum Aufspulen ist auf der Nähmaschine durch eine unterbrochene Linie dargestellt. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.

1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.

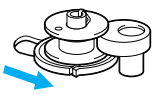


2 Setzen Sie die Spule so auf die Welle der Aufspulvorrichtung, dass die Feder in der Welle in die Kerbe der Spule passt. Drücken Sie leicht auf die Spule, bis sie einrastet.

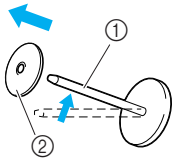


① Kerbe
② Feder an der Welle der Aufspulvorrichtung

3 Schieben Sie die Spulenwelle nach rechts, bis sie einrastet.

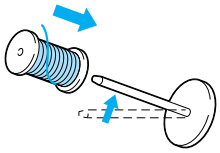


4 Nehmen Sie die Garnrollenkappe heraus, die auf dem Garnrollenstift sitzt.



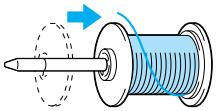
① Garnrollenstift
② Garnrollenkappe

5 Setzen Sie die Garnrolle für die Spule auf den Garnrollenstift.
Schieben Sie die Garnrolle so auf den Stift, dass sie horizontal liegt und sich der Faden vorne unten abwickelt.



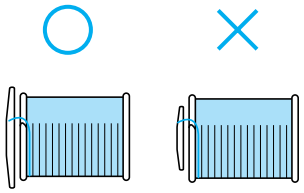
- Wenn die Garnrolle nicht richtig eingesetzt wird, rollt der Faden falsch ab und verwickelt sich möglicherweise auf dem Garnrollenstift.

6 Setzen Sie die Garnrollenkappe auf die Garnrolle.
Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite links so weit wie möglich nach rechts (siehe Abbildung).



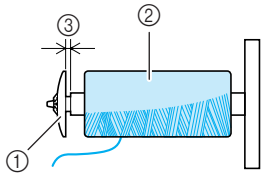
⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln und die Nadel kann abbrechen.**
- **Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar (groß, mittel und klein). So können Sie eine Kappe auswählen, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel kann abbrechen.**



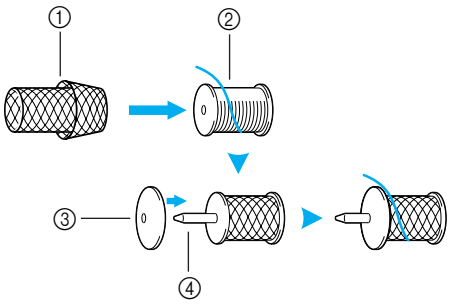
Anmerkung

- Wenn Sie einen sehr feinen, kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, lassen Sie etwas Abstand zwischen der Garnrollenkappe und der Garnrolle.



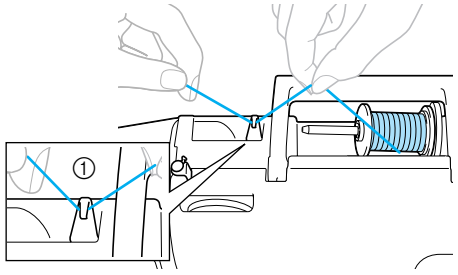
① Garnrollenkappe (klein)
② Garnrolle (kreuzweise aufgespulter Faden)
③ Abstand

- Wenn Sie ein Garn verwenden, das sich schnell abwickelt, wie z. B. transparenter Nylon-Faden oder Metallic-Faden, legen Sie das im Lieferumfang enthaltene Spulennetz über die Garnrolle, bevor Sie diese auf den Garnrollenstift setzen.
  Wenn das Spulennetz zu lang ist, falten Sie es, bis es der Garnrollengröße angepasst ist. Wird das Spulennetz verwendet, steigt die Oberfadenspannung leicht. Achten Sie darauf, die Fadenspannung zu überprüfen. Einzelheiten dazu, siehe „Einstellen der Fadenspannung“ (Seite 57).



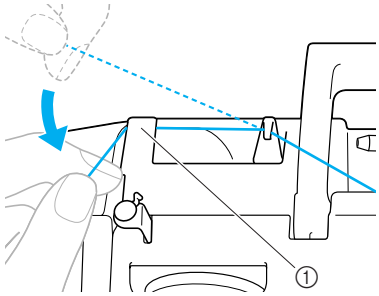
① Spulennetz
② Garnrolle
③ Garnrollenkappe
④ Garnrollenstift

7 **Halten Sie den Faden mit der rechten Hand, ziehen ihn mit der linken Hand und führen ihn unter die Fadenführung.**



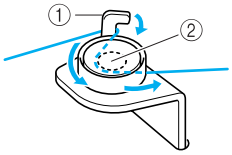
① Fadenführung

8 **Führen Sie den Faden von hinten nach vorne unter dem Fadenführungsdeckel durch.**
Halten Sie den herausgezogenen Faden straff mit der rechten Hand und führen Sie ihn dann mit der linken Hand unter den Fadenführungsdeckel.



① Fadenführungsdeckel

9 **Ziehen Sie den Faden nach rechts, führen Sie ihn unter dem Haken an der Fadenführung zum Aufspulen, weiter entgegen dem Uhrzeigersinn zwischen die Scheiben und ziehen Sie ihn dabei soweit wie möglich hinein.**

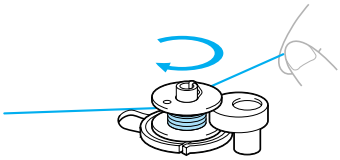


① Haken der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens
② Spannungsscheibe

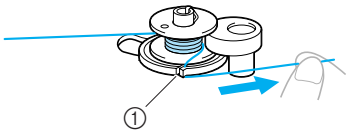
Hinweis

- Achten Sie darauf, dass der Faden unter der Spannungsscheibe verläuft.

10 **Während Sie mit der linken Hand den Faden halten, der um die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens gewickelt wurde, wickeln Sie mit der rechten Hand das Fadenende im Uhrzeigersinn fünf- bis sechsmal um die Spule.**



11 Führen Sie das Fadenende durch die Kerbe in der Spulenträgerplatte und ziehen Sie den Faden dann zum Abschneiden nach rechts.



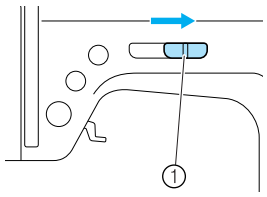
① Schlitz in der Trägerplatte der Aufspulvorrichtung (mit integriertem Fadenabschneider)

▶ Der Faden wird auf eine geeignete Länge abgeschnitten.

⚠ VORSICHT

- **Halten Sie sich beim Abschneiden des Fadens unbedingt an den beschriebenen Vorgang. Wenn der Faden vor dem Aufspulen nicht mit dem im Schlitz der Spulenträgerplatte integrierten Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann es sein, dass der Faden nicht richtig aufgewickelt wird. Außerdem kann sich der Faden auf der Spule verwickeln und die Nadel kann sich verbiegen oder abbrechen, wenn der Spulenfaden zu Ende geht.**

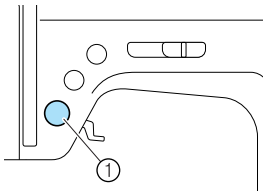
12 Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts (für eine höhere Geschwindigkeit).



① Nähgeschwindigkeitsregler

13 Drücken Sie die Taste ⏫ (Taste „Start/Stopp“) einmal.

▶ Die Spule beginnt sich zu drehen und der Faden wird aufgespult.



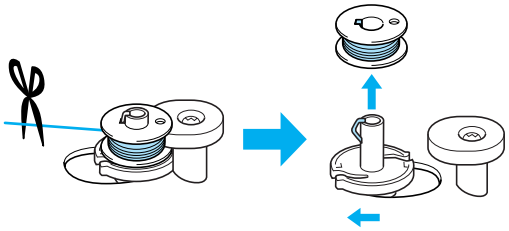
① Taste „Start/Stopp“

14 Wenn sich das Aufspulen verlangsamt, drücken Sie einmal ⏫ (Taste „Start/Stopp“), um die Maschine anzuhalten.

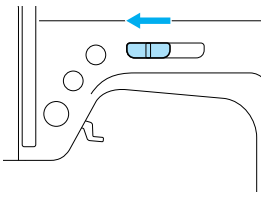
⚠ VORSICHT

- **Wenn sich das Aufspulen verlangsamt, halten Sie die Maschine an, andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.**

15 Schneiden Sie den Faden ab, schieben Sie die Spulerwelle nach links und entfernen Sie die Spule von der Welle.



16 Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler wieder in seine Ausgangsposition zurück.



Anmerkung

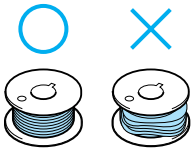
- Wenn die Nähmaschine gestartet oder das Handrad gedreht wird, nachdem die Unterfaden-Spule gewickelt wurde, ist in der Maschine ein Klickgeräusch zu hören; hierbei handelt es sich nicht um eine Störung.

Einsetzen der Spule

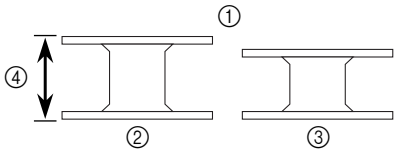
Setzen Sie die volle Spule ein.

VORSICHT

- **Verwenden Sie nur eine korrekt aufgespulte Unterfaden-Spule, da andernfalls die Nadel abbrechen kann oder eine falsche Fadenspannung verwendet wird.**



- **Die Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie daher nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SFB(XA5539-151)).**



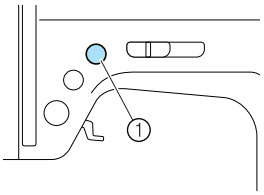
① Tatsächliche Größe
② Diese Spule
③ Andere Spule
④ 11,5 mm (7/16 Zoll)

- **Bevor Sie die Unterfadenspule einsetzen oder eine Nadel ersetzen, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich die Taste „Start/Stopp“ gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.**

Anmerkung

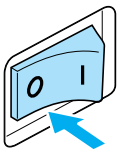
- Die Führung des Unterfadens in der Spulenkapsel ist um die Spulenkapsel herum gekennzeichnet. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.

1 Drücken Sie ↕ (Taste „Nadelposition”) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben, und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach oben.

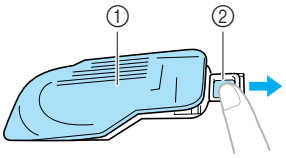


① Taste „Nadelposition“

2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



3 Schieben Sie die Verriegelung der Spulenfachabdeckung nach rechts.

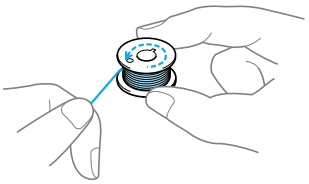


① Spulenfachabdeckung
② Verriegelung

▶ Die Spulenfachabdeckung wird geöffnet.

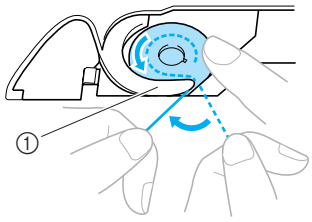
4 Nehmen Sie die Spulenfachabdeckung ab.

5 Halten Sie die Spule mit der rechten Hand und das Ende des Fadens mit der linken.



- Lassen Sie die Spule nicht fallen.

6 **Setzen Sie die Unterfadenspule so mit der rechten Hand ein, dass der Faden zur linken Seite abspult, und ziehen Sie dann mit der linken Hand den Faden fest unter die Zunge.**



① Zunge

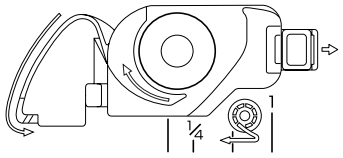
- Achten Sie darauf, dass die Spule richtig eingesetzt ist.

VORSICHT

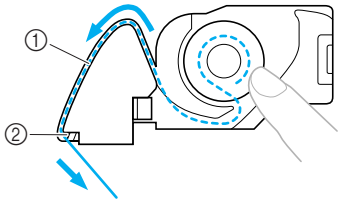
- **Achten Sie darauf, dass die Spule so eingesetzt ist, dass sich der Faden in der richtigen Richtung abwickelt, andernfalls kann der Faden reißen oder eine falsche Fadenspannung die Folge sein.**

Anmerkung

- Die Führung des Unterfadens in der Spulenkapsel ist um die Spulenkapsel herum gekennzeichnet. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.



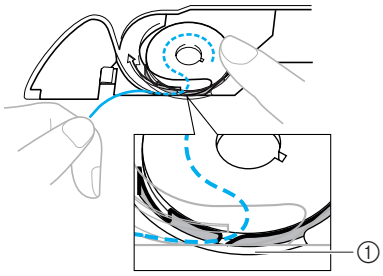
7 **Führen Sie den Faden durch die Kerbe und ziehen Sie ihn dann zum Abschneiden mit dem Fadenabschneider in Ihre Richtung.**



① Kerbe
② Fadenabschneider

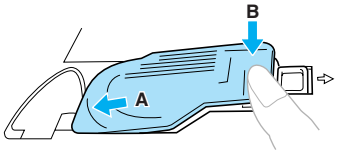
▶ Der Faden wird durch den Fadenabschneider abgeschnitten.

- Stellen Sie sicher, dass der Faden richtig durch die flache Feder der Spulenkapsel geführt ist. Falls nicht, führen Sie den Faden erneut ein.



① Flache Feder

8 **Schließen Sie die Spulenfachabdeckung wieder.**
Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung (A) ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite (B).



▶ Das Einfädeln des Unterfadens ist abgeschlossen.

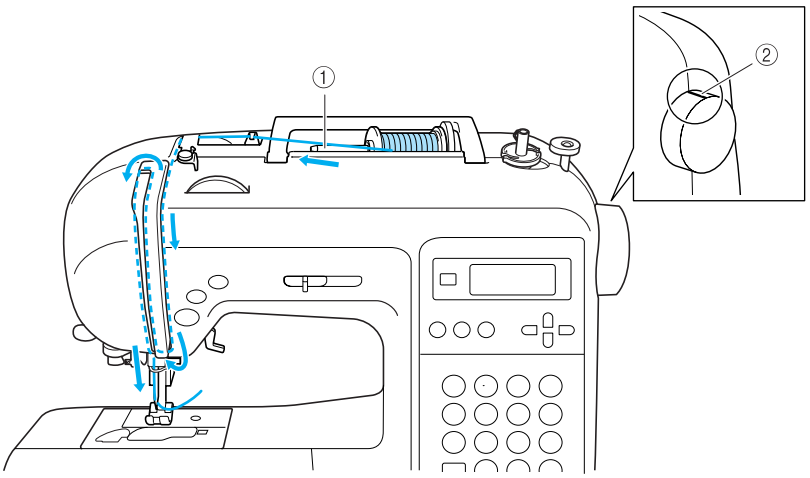
Fädeln Sie als Nächstes den Oberfaden ein. Fahren Sie mit der Prozedur „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 28) fort.

Anmerkung

- Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Spulenfaden heraufzuholen. Wenn Sie den Unterfaden vor dem Nähen hochziehen wollen, befolgen Sie bitte die Anweisungen unter „Heraufholen des Unterfadens“ (Seite 36).

Einfädeln des Oberfadens

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Garnrolle richtig einsetzen, um den Oberfaden und die Nadel einzufädeln.



① Garnrollenstift
② Markierung am Handrad

⚠ VORSICHT

- **Befolgen Sie beim Einfädeln des Oberfadens sorgfältig die Anweisungen. Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt ist, kann er sich verfangen und die Nadel kann sich verbiegen oder abbrechen.**
- **Der Nadeleinfädlerhebel kann nur in Verbindung mit Haushalts-Nähmaschinennadeln der Stärke 75/11 bis 100/16 benutzt werden.**
- **Verwenden Sie nur geeignete Nadel/Fadenkombinationen. Einzelheiten zu geeigneten Nadel/Fadenkombinationen, siehe „Nadeltypen und ihre Verwendung“ (Seite 38).**
- **Faden mit einer Stärke von 130/20 oder mehr kann nicht mit dem Nadeleinfädler eingefädelt werden.**
- **Wenn eine Flügel- oder Zwillingsnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden.**
- **Wenn der Nadeleinfädler nicht verwendet werden kann, siehe „Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler)“ (Seite 33).**

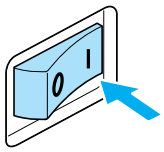
Anmerkung

- Die Fadenführung für den Oberfaden ist auf der Nähmaschine durch eine durchgezogene Linie dargestellt. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.

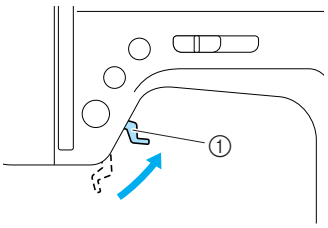
Einfädeln des Oberfadens

Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift und fädeln Sie dann die Maschine ein.

1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



2 Heben Sie den Nähfußhebel an.

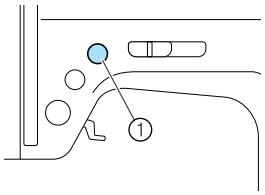


① Nähfußhebel

⚠ VORSICHT

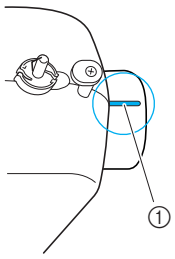
- **Der Oberfaden kann nur eingefädelt werden, wenn der Nähfuß oben ist.**

3 **Drücken Sie ↕ (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.**



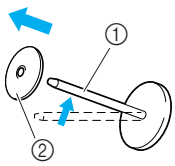
① Taste „Nadelposition“

▶ Die Nadel ist richtig angehoben, wenn die Markierung am Handrad oben ist (siehe Abbildung). Überprüfen Sie das Handrad und ist dies nicht der Fall, drücken Sie ↕ (Taste „Nadelposition“) bis die Markierung am Handrad oben steht.



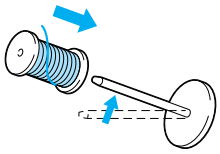
① Markierung am Handrad

4 **Nehmen Sie die Garnrollenkappe heraus, die auf dem Garnrollenstift sitzt.**



① Garnrollenstift
② Garnrollenkappe

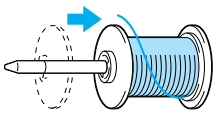
5 **Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift.**
Schieben Sie die Garnrolle so auf den Stift, dass sie horizontal liegt und sich der Faden vorne unten abwickelt.



⚠ VORSICHT

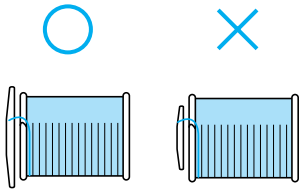
- **Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln und die Nadel kann abbrechen.**

6 **Setzen Sie die Garnrollenkappe auf den Garnrollenstift.**
Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite links so weit wie möglich nach rechts (siehe Abbildung).

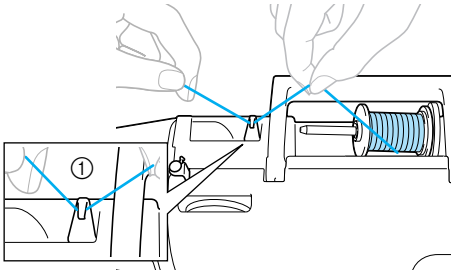


⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln und die Nadel kann abbrechen.**
- **Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar (groß, mittel und klein). So können Sie eine Kappe auswählen, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel kann abbrechen.**

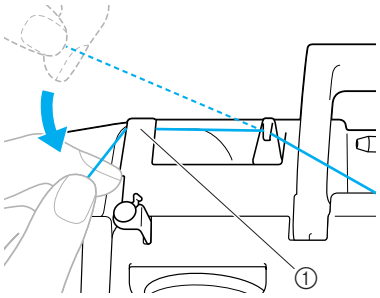


7 **Halten Sie den Faden mit der rechten Hand, ziehen ihn mit der linken Hand und führen ihn unter die Fadenführung.**



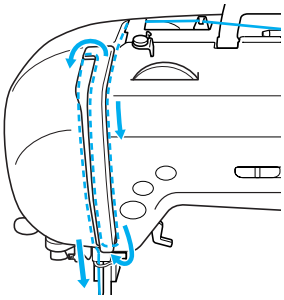
① Fadenführung

8 **Führen Sie den Faden von hinten nach vorne unter dem Fadenführungsdeckel durch. Halten Sie den herausgezogenen Faden straff mit der rechten Hand und führen Sie ihn dann mit der linken Hand unter den Fadenführungsdeckel.**

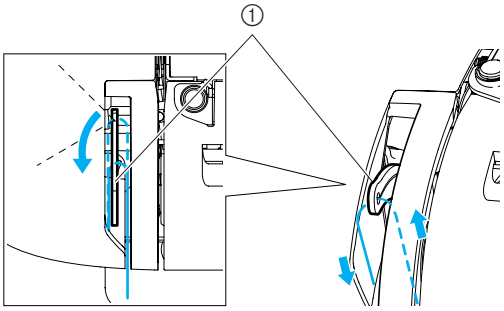


① Fadenführungsdeckel

9 **Fädeln Sie die Maschine durch Führen des Fadens entsprechend dem nummerierten Fadenweg ein.**



10 **Führen Sie den Faden von rechts nach links in den Fadenhebel ein.**

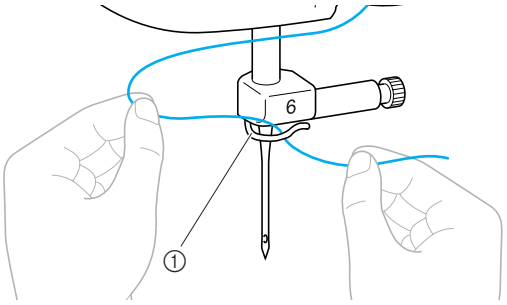


① Fadenhebel

Anmerkung

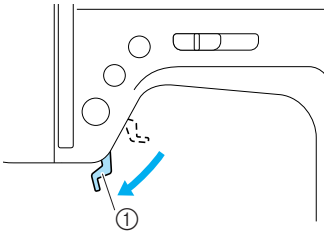
- Wenn die Nadel nicht angehoben ist, kann der Fadenhebel nicht eingefädelt werden. Achten Sie daher darauf, dass Sie die Taste „Nadelposition“ drücken, um die Nadel anzuheben, bevor Sie den Fadenhebel einfädeln.

11 **Führen Sie den Faden hinter die Fadenführung der Nadelstange.**
Der Faden kann einfach hinter der Fadenführung der Nadelstange verlegt werden. Halten Sie dazu den Faden mit der linken Hand und ziehen Sie ihn mit der rechten Hand von rechts nach links in die Führung.



① Fadenführung der Nadelstange

12 **Senken Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel ab.**



① Nähfußhebel

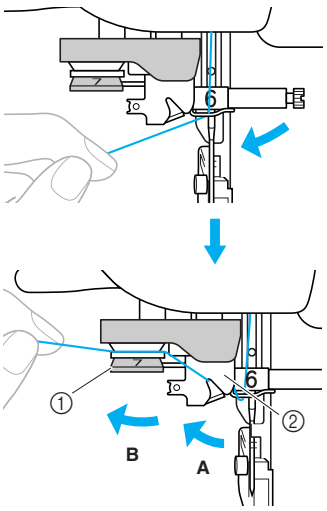
Einfädeln des Fadens in die Nadel

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Nadel eingefädelt wird.

Anmerkung

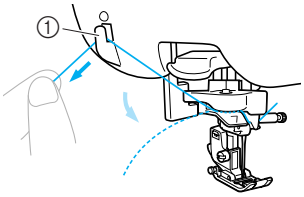
- Der Nadeleinfädler kann nur benutzt werden in Verbindung mit Haushalts-Nähmaschinennadeln der Stärke 75/11 bis 100/16.
- Faden mit einer Stärke von 130/20 oder mehr kann nicht mit dem Nadeleinfädler eingefädelt werden.
- Wenn eine Flügel- oder Zwillingsnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden.
- Wenn der Nadeleinfädler nicht verwendet werden kann, siehe „Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler)“ (Seite 33).

1 Ziehen Sie das Ende des Fadens, das durch den Fadenhaken an der Nadelstange geführt wurde, nach links (A) und ziehen Sie dann den Faden fest von vorne (B) durch den Schlitz in der Fadenführungsscheibe.



① Fadenführungsscheibe
② Fadenführung

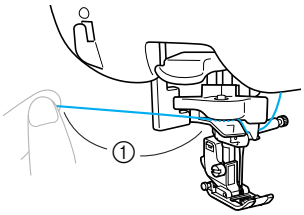
2 Schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider links an der Maschine ab.



① Fadenabschneider

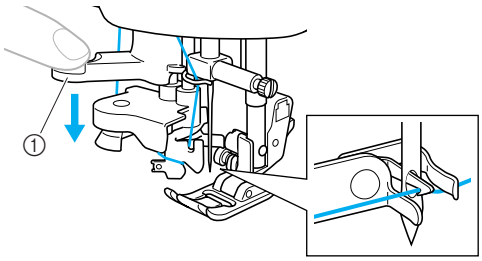
Hinweis

- Wenn Sie ein schnell abwickelndes Garn, wie z. B. Metallic-Faden, verwenden, kann das Einfädeln nach dem Abschneiden des Fadens schwierig sein.
  Verwenden Sie daher nicht den Fadenabschneider, sondern ziehen Sie stattdessen ca. 8 cm (ca. 3 Zoll) Faden heraus, nachdem Sie ihn durch die Fadenführungsscheiben (Markierung „7“) geführt haben.



① 80 mm (3 Zoll) oder mehr

3 **Stellen Sie den Nadeleinfädlerhebel auf der linken Nähmaschinenseite nach unten und bringen Sie den Hebel dann langsam wieder in seine Ausgangsposition.**

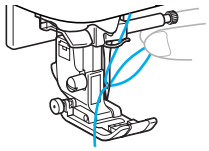


① Nadeleinfädlerhebel

▶ Der Faden wird durch das Nadelöhr gezogen.

Hinweis

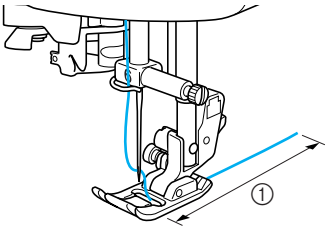
- Wenn die Nadel nicht vollständig eingefädelt ist, sich aber eine Fadenschlaufe im Nadelöhr gebildet hat, ziehen Sie die Schlaufe vorsichtig durch das Nadelöhr und das Fadenende heraus.



VORSICHT

- **Wenden Sie beim Ziehen des Fadens nicht zuviel Kraft an, die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

4 **Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, führen Sie das Fadenende durch den Nähfuß und ziehen Sie dann ca. 5 cm (2 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine heraus.**



① 5 cm (2 Zoll)

▶ Das Einfädeln des Oberfadens ist abgeschlossen.
Unter- und Oberfaden sind nun eingefädelt und Sie können mit dem Nähen beginnen.

Hinweis

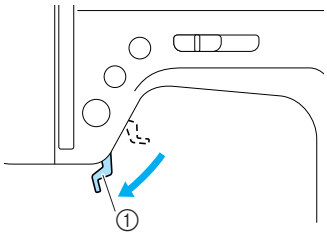
- Wenn die Nadel nicht angehoben ist, kann der Nadeleinfädler den Faden nicht in die Nadel einfädeln. Achten Sie darauf, dass Sie ⓘ (Taste „Nadelposition“) drücken, um die Nadel anzuheben, bevor Sie den Nadeleinfädler verwenden.

Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler)

Wenn Sie Spezialgarn, Garn mit einer Stärke von 130/20 oder mehr, die Flügel- oder Zwillingsnadel, bei denen der Nadeleinfädler nicht eingesetzt werden kann, verwenden, fädeln Sie die Nadel wie nachfolgend beschrieben ein.

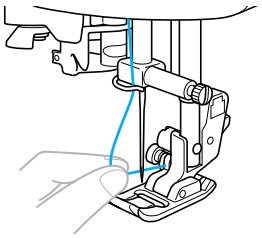
1. **Fädeln Sie die Maschine bis zur Fadenführung der Nadelstange ein.**
   - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 28).

2. **Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.**



① Nähfußhebel

3. **Führen Sie den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.**



4. **Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, führen Sie das Fadenende durch den Nähfuß und ziehen Sie dann ca. 5 cm (2 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine heraus.**

Verwendung der Zwillingsnadel

Mit der Zwillingsnadel können Sie zwei parallele Nähte mit demselben Stichmuster und mit zwei verschiedenen Fäden nähen. Die beiden Oberfäden sollten die gleiche Stärke und Qualität haben. Achten Sie darauf, dass Sie die Zwillingsnadel, den zusätzlichen Garnrollenstift und die Garnrollenkappe verwenden.
Weitere Informationen zu den Stichen, die mit der Zwillingsnadel genäht werden können, finden Sie unter „Sticheinstellungen“ (Seite 120).

① Zwillingsnadel
② Zusätzlicher Garnrollenstift

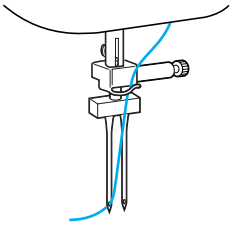
VORSICHT

- **Verwenden Sie nur die Zwillingsnadel (Teilenummer: X59296-121). Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel oder zur Beschädigung der Maschine führen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**
- **Wenn die Zwillingsnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden. Wenn der Nadeleinfädler für die Zwillingsnadel verwendet wird, kann dies zu Beschädigungen an der Maschine führen.**

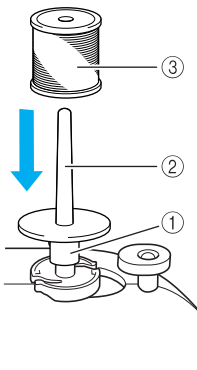
1. **Setzen Sie die Zwillingsnadel ein.**
   - Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter „Auswechseln der Nadel“ (Seite 39).

2. **Fädeln Sie den Oberfaden für das linke Nadelöhr ein.**
   - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 28).

3 **Fädeln Sie den Oberfaden mit der Hand in die linke Nadel ein.**
Ziehen Sie den Faden von vorne durch das Nadelöhr.



4 **Den zusätzlichen Garnrollenstift auf das Ende der Spulerwelle setzen.**



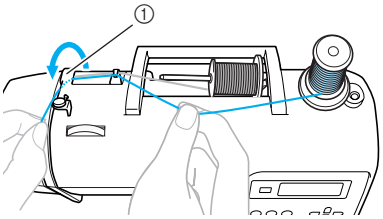
① Spulerwelle
② Zusätzlicher Garnrollenstift
③ Garnrolle

5 **Setzen Sie die Garnrolle ein und fädeln Sie den Oberfaden ein.**

Anmerkung

- Die Garnrolle so einsetzen, dass der Faden von der Vorderseite der Rolle abwickelt.

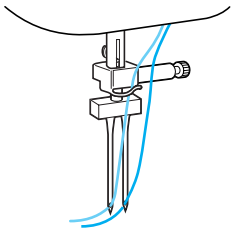
6 **Fädeln Sie den Oberfaden für die rechte Seite genauso ein, wie den Oberfaden für die linke Seite.**



① Fadenführungsdeckel

- Einzelheiten dazu, siehe Schritte 8 bis 10 unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 28).

7 **Fädeln Sie den Faden in die rechte Nadel ein, ohne ihn durch die Fadenführung der Nadelstange zu führen.**
Ziehen Sie den Faden von vorne durch das Nadelöhr.



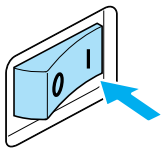
8 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

- Weitere Hinweise zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass Sie bei Verwendung der Zwillingsnadel den Zickzack-Nähfuß „J“ anbringen, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.**

9 **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**



▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

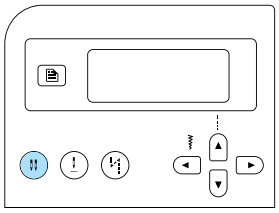
10 Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).
- Weitere Informationen zu den Stichen, die mit der Zwillingsnadel genäht werden können, finden Sie unter „Sticheinstellungen“ (Seite 120).

VORSICHT

- **Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**

11 Drücken Sie (Nadelmodus-Auswahltaste).



▶ oder (Zwillingsnadel-Symbol) erscheint im Bildschirm, und die Zwillingsnadel kann verwendet werden.

- Um zum Einzelnadelmodus zurückzukehren, drücken Sie (Nadelmodus-Auswahltaste) bis das Symbol oder angezeigt wird.
- Auch nachdem die Nähmaschine ausgeschaltet wurde, wird der Zwillingsnadel-Modus nicht gelöscht.

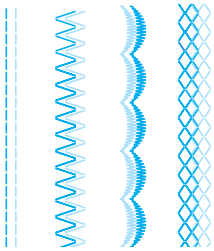
VORSICHT

- **Wenn Sie die Zwillingsnadel verwenden, müssen Sie den Zwillingsnadel-Modus auswählen, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.**

12 Beginnen Sie mit dem Nähen.

- Weitere Hinweise zum Nähbeginn finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 52).

▶ Es werden zwei parallele Nähte genäht.



Hinweis

- Mit der Zwillingsnadel können je nach Stoffart und verwendetem Garn zusammengezogene Stiche auftreten. Wählen Sie in solchen Fällen eine größere Stichlänge. Einzelheiten zur Einstellung der Stichlänge finden Sie unter „Einstellen der Stichlänge“ (Seite 59).

VORSICHT

- **Zum Ändern der Nährichtung drücken Sie (Taste „Nadelposition“), um die Nadel vom Stoff anzuheben, und stellen dann den Nähfußhebel zum Drehen des Stoffes nach oben. Andernfalls könnte die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.**
- **Sie dürfen den Stoff nicht drehen, wenn sich die Zwillingsnadel unten im Stoff befindet, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.**

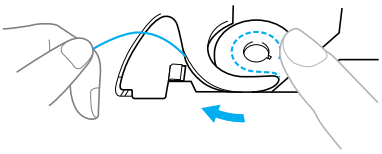
Heraufholen des Unterfadens

Zum Nähen von Falten oder zum Freihand-Quilten müssen Sie zuerst den Unterfaden wie nachfolgend beschrieben heraufholen.

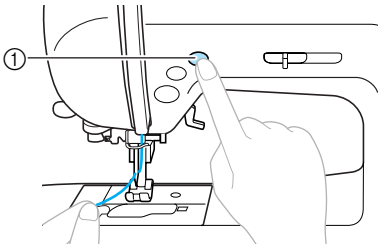
1 **Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein.**

- Siehe Schritte 1 bis 5 unter „Einsetzen der Spule“ (Seite 26).

2 **Führen Sie den Unterfaden durch die Kerbe.**
Schneiden Sie den Faden nicht mit dem Fadenabschneider ab.



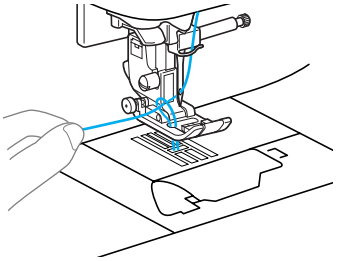
3 **Halten Sie bei angehobener Nadel den Oberfaden mit der linken Hand und drücken Sie zweimal ① (Taste „Nadelposition“), um die Nadel abzusenken und wieder anzuheben.**



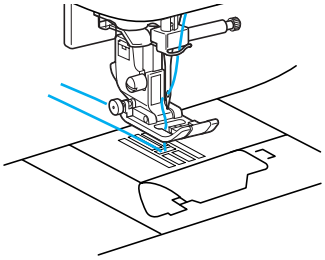
① Taste „Nadelposition“

▶ Der Unterfaden wird in einer Schlinge um den Oberfaden gelegt und kann heraufgezogen werden.

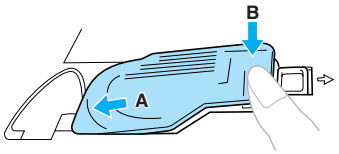
4 **Ziehen Sie vorsichtig den Oberfaden hoch, um das Ende des Unterfadens heraufzuholen.**



5 **Ziehen Sie etwa 10–15 cm (4–5 Zoll) des Unterfadens unter den Nähfuß zur Rückseite der Maschine.**



6 **Schließen Sie die Spulenfachabdeckung wieder.**
Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung (A) ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite (B).



Auswechseln der Nadel

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zu Nähmaschinennadeln.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit Nadeln. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen ist äußerst gefährlich, da beispielsweise die Nadel abbrechen und Nadelstücke durch die Luft fliegen können. Lesen und befolgen Sie bitte unbedingt sorgfältig die folgenden Anweisungen.

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie nur Haushaltsnähmaschinennadeln des Systems 130/705H. Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel oder zur Beschädigung der Maschine führen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**

Nadeltypen und ihre Verwendung

Die zu verwendende Nähmaschinennadel hängt von Stoff und Fadenstärke ab. Anhand der folgenden Tabelle können Sie den Faden und die Nadel auswählen, die für den zu nähenden Stoff geeignet sind.

Stoffart/Anwendung		Faden		Nadelstärke
		Typ	Stärke	
Mittelschwere Stoffe	**Grober Stoff**	Baumwollgarn	60–80	75/11–90/14
	Taft	Synthetisches Garn		
	Flannel, Gabardine	Seidengarn	50	
Dünne Stoffe	**Linon**	Baumwollgarn	60–80	65/9–75/11
	Georgette	Synthetisches Garn		
	Challis, Satin	Seidengarn	50	
Dicke Stoffe	**Jeansstoff**	Baumwollgarn	30–50	90/14–100/16
	Kord	Synthetisches Garn	50–60	
	Tweed	Seidengarn		
Stretch-stoffe	**Jersey**	Garne für Stretchstoffe	50–60	Goldfarbene Nadel mit Kugelspitze 75/11–90/14
	Trikot			
Leicht ausfransende Stoffe		Baumwollgarn	50–80	65/9–90/14
		Synthetisches Garn		
		Seidengarn	50	
Zum Nähen auf der Stoffoberseite		Synthetisches Garn	50–60	90/14–100/16
		Seidengarn		

Anmerkung

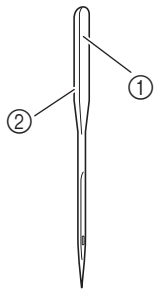
- Je kleiner die Garnnummer desto stärker ist der Faden. Je größer die Nadelnummer desto dicker ist die Nadel.
- Verwenden Sie bei Stretchstoffen oder Stoffen, bei denen leicht Stiche ausgelassen werden, eine Nadel mit Kugelspitze.
- Verwenden Sie mit transparenten Nylon-Fäden unabhängig vom zu nähenden Stoff eine Nadel der Größe 90/14 bis 100/16.
- Eine Nadel der Größe 75/11 wurde bereits werkseitig eingesetzt.

VORSICHT

- **Die entsprechenden Stoff-Faden-Nadel-Kombinationen sind in der oben abgebildeten Tabelle aufgeführt. Wenn die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel nicht stimmt, insbesondere beim Nähen von dicken Stoffen (wie z. B. Jeansstoff) mit dünnen Nadeln (wie z. B. 65/9 bis 75/11), kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen. Außerdem sind die Nähte dann eventuell ungleichmäßig bzw. kraus oder es werden Stiche übersprungen.**

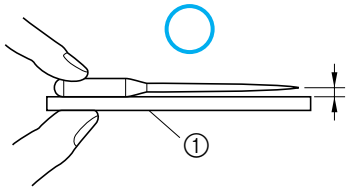
Überprüfen der Nadel

Das Nähen mit einer verbogenen Nadel ist äußerst gefährlich, da die Nadel während des Nähens abbrechen kann.
Bevor Sie sie verwenden, legen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche und überprüfen Sie, ob der Abstand zwischen der Nadel und der Oberfläche gleichmäßig ist.



① Abgeflachte Seite
② Kennzeichnung des Nadeltyps

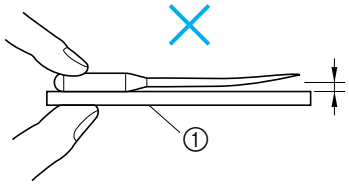
■ **Richtige Nadel**



① Plane Oberfläche

■ **Falsche Nadel**

Wenn der Abstand zwischen der Nadel und der planen Oberfläche nicht parallel ist, ist die Nadel verbogen. Verwenden Sie keine verbogene Nadel.

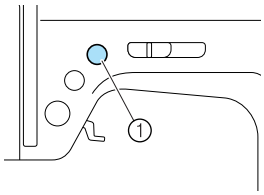


① Plane Oberfläche

Auswechseln der Nadel

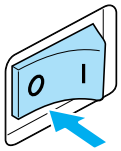
Nachfolgend wird das Auswechseln der Nadel beschrieben. Sie benötigen dazu einen Schraubendreher und eine gerade Nadel, die entsprechend den Hinweisen in „Prüfen der Nadel“ geprüft wurde.

1 Drücken Sie ↕ (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.



① Taste „Nadelposition“

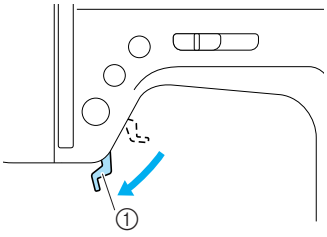
2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



⚠ VORSICHT

- **Bevor Sie die Nadel ersetzen, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich ↕ (Taste „Start/Stopp“) gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.**

3 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.

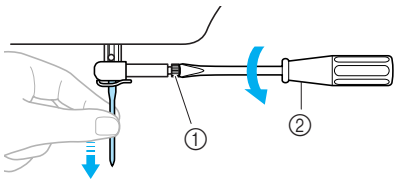


① Nähfußhebel

⚠ VORSICHT

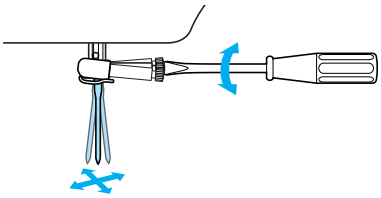
- **Legen Sie Stoff oder Papier unter den Nähfuß, bevor Sie die Nadel auswechseln, damit die Nadel nicht in das Loch in der Stichplatte fallen kann.**

4 **Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und drehen Sie mit einem Schraubendreher die Nadelklemmschraube gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel zu entfernen.**

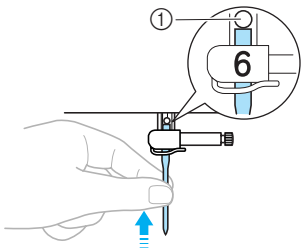


① Nadelklemmschraube
② Schraubendreher

- Wenden Sie keine zu hohe Kraft auf, um die Nadelklemmschraube zu lösen oder festzuziehen, da andernfalls bestimmte Teile der Nähmaschine beschädigt werden können.

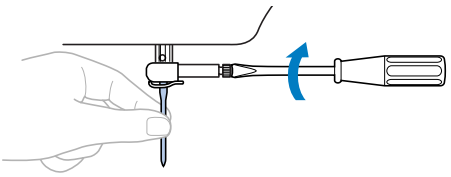


5 **Setzen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag ein.**

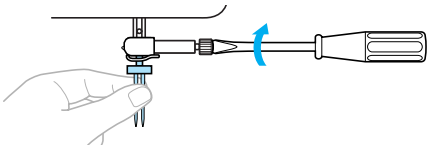


① Nadelanschlag

6 **Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und ziehen Sie die Nadelklemmschraube mit dem Schraubendreher fest.**



Setzen Sie die Zwillingsnadel auf die gleiche Weise ein.



VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag einführen und die Nadelklemmschraube mit einem Schraubendreher fest anziehen. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.**

Auswechseln des Nähfußes

Der Nähfuß drückt auf den Stoff.

Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf den Nähfuß.

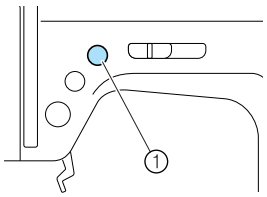
⚠ VORSICHT

- **Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß für das jeweilige Stichmuster. Wird der falsche Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen.**
- **Verwenden Sie nur Nähfüße, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden. Die Verwendung anderer Nähfüße kann zur Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.**

Auswechseln des Nähfußes

Nachfolgend wird das Auswechseln des Nähfußes beschrieben.
Weitere Hinweise zur Verwendung des Kantenabschneiders „S“ finden Sie unter „Nähen von Überwendlingstichen mit dem optionalen Kantenabschneider“ (Seite 73).

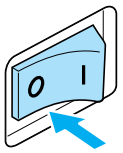
1 Drücken Sie ↕ (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.



① Taste „Nadelposition“

▶ Die Nadel wird angehoben.

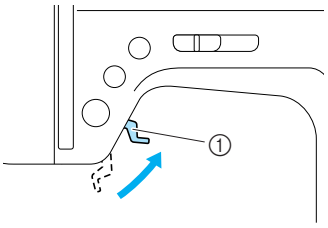
2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



⚠ VORSICHT

- **Bevor Sie den Nähfuß auswechseln, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich ↑ (Taste „Start/Stopp“) gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.**

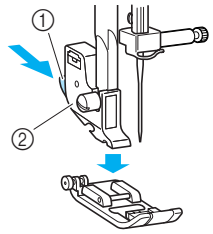
3 Heben Sie den Nähfußhebel an.



① Nähfußhebel

▶ Der Nähfuß ist angehoben.

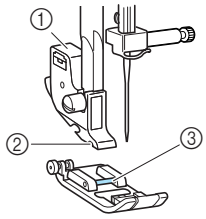
4 **Drücken Sie die schwarze Taste auf der Rückseite des Nähfußhalters.**



① Schwarzer Knopf
② Nähfußhalter

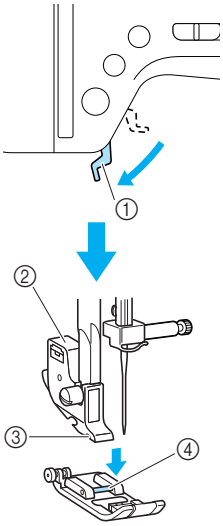
▶ Der Nähfußhalter gibt jetzt den Nähfuß frei.

5 **Setzen Sie einen anderen Nähfuß unter den Halter, sodass der Nähfußstift mit der Kerbe im Halter ausgerichtet ist.**
Setzen Sie den Nähfuß so ein, dass der Buchstabe zur Kennzeichnung des Nähfußtyps (A, G, I, J, M, N oder R) gelesen werden kann.



① Nähfußhalter
② Kerbe
③ Stift

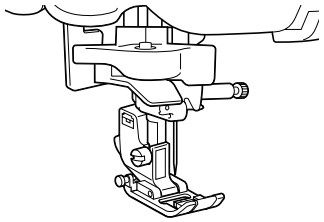
6 **Schieben Sie langsam den Nähfußhebel herunter, so dass der Nähfußstift in die Kerbe am Nähfußhalter einrastet.**



① Nähfußhebel
② Nähfußhalter
③ Kerbe
④ Stift

▶ Der Nähfuß ist angebracht.

7 **Schieben Sie den Nähfußhebel nach oben, um zu überprüfen, ob der Nähfuß fest sitzt.**



Hinweis

- Wenn ein Stich ausgewählt wurde, wird das Symbol für den zu verwendenden Nähfuß auf dem Bildschirm angezeigt. Überprüfen Sie, ob der richtige Nähfuß angebracht ist, bevor Sie zu nähen beginnen. Wenn der falsche Nähfuß installiert ist, schalten Sie die Nähmaschine aus, bringen Sie den richtigen Nähfuß an und wählen Sie noch einmal den gewünschten Stich.

Knopflochfuß „A“

Überwendlingfuß „G“

Nähfuß „J“

Knopfannähfuß „M“

Nähfuß „N“

Blindstichfuß „R“

- Weitere Hinweise zum Nähfuß, der mit dem ausgewählten Stich verwendet werden sollte, finden Sie unter „Sticheinstellungen“ (Seite 120).

Abnehmen des Nähfußhalters

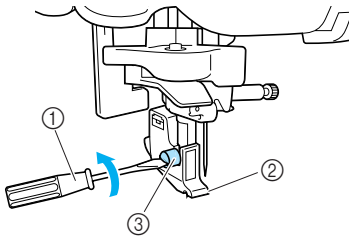
Nehmen Sie den Nähfußhalter ab, wenn Sie die Nähmaschine reinigen oder wenn Sie einen Nähfuß anbringen, für den kein Nähfußhalter benötigt wird, wie z.B. der Steppfuß. Entfernen Sie den Nähfußhalter mit Hilfe des Schraubendrehers.

■ Abnehmen des Nähfußhalters

① Nehmen Sie den Nähfuß ab.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

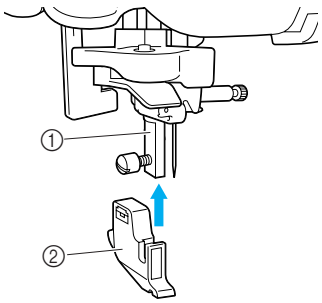
② Lösen Sie mit dem Schraubendreher die Schraube des Nähfußhalters.



① Schraubendreher
② Nähfußhalter
③ Nähfußhalterschraube

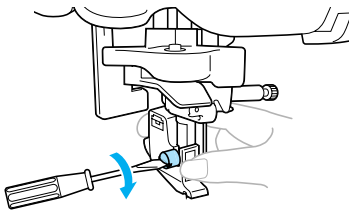
■ Anbringen des Nähfußhalters

① Richten Sie den Nähfußhalter mit der linken unteren Seite der Nähfußstange aus.



① Nähfußstange
② Nähfußhalter

② Halten Sie den Nähfußhalter mit der rechten Hand fest und ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher an.



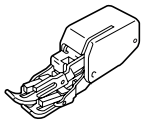
① Schraubendreher

Hinweis

- Ein nicht ordnungsgemäß installierter Nähfußhalter führt zu einer falschen Fadenspannung.

Verwenden des optionalen Stoffobertransportes

Mit Hilfe des optionalen Stoffobertransports werden die beiden Stoffstücke gleichmäßig durch den unteren Transporteur und die Zähne des Nähfußes transportiert. Dies ist besonders nützlich, wenn sich die zu nähenden Stoffe schwer zuführen lassen, wie z.B. Vinyl und Leder, oder leicht verrutschen, wie z.B. Samt oder beim Quilten.
Bringen Sie den Stoffobertransport mit Hilfe des Schraubendrehers an.

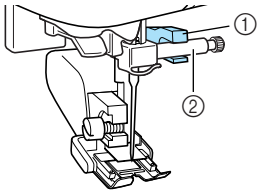


■ Anbringen des Stoffobertransports

① Entfernen Sie den Nähfußhalter.

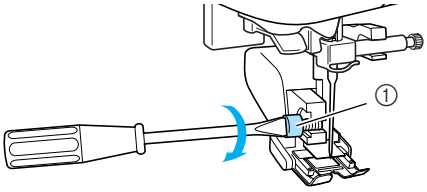
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Abnehmen des Nähfußhalters“ (Seite 43).

② Haken Sie die Anschlussgabel des Stoffobertransports in die Nadelklemmschraube ein.



① Verbindungsgabel
② Nadelklemmschraube

③ Senken Sie den Nähfuß, stecken Sie die Schraube für den Stoffobertransport ein und ziehen Sie die Schraube anschließend mit dem Schraubendreher fest.



① Nähfußhalterschraube

⚠ VORSICHT

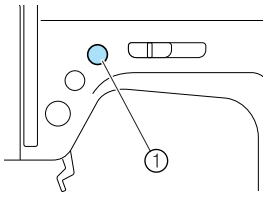
- **Vergewissern Sie sich, dass die Schraube mit Hilfe des Schraubendrehers fest angezogen ist. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen bzw. abbrechen.**
- **Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**

Hinweis

- Wenn Sie mit dem Stoffobertransport nähen, stellen Sie eine Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel ein.

■ Abnehmen des Stoffobertransports

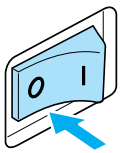
① Drücken Sie ⊥ (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.



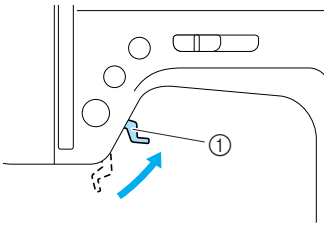
① Taste „Nadelposition“

▶ Die Nadel wird angehoben.

② Schalten Sie die Nähmaschine aus.



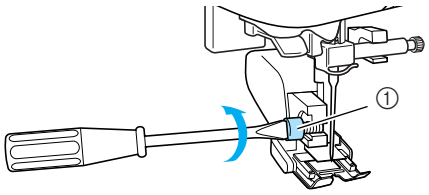
③ Heben Sie den Nähfußhebel an.



① Nähfußhebel

▶ Der Nähfuß ist angehoben.

④ Lösen Sie mit einem Schraubendreher die Nähfußhalterschraube und nehmen Sie den Stoffobertransport ab.



① Nähfußhalterschraube

⑤ Bringen Sie den Nähfußhalter an.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Abnehmen des Nähfußhalters“ (Seite 43).

Anmerkung

- Der Stoffobertransport kann nur bei Geradstich- (einschließlich Verstärkungsstich) und Zickzackstichmustern benutzt werden. Weitere Hinweise zu den Stichen finden Sie unter „Sticheinstellungen“ (Seite 120).
- Den optionalen Stoffobertransport erhalten Sie bei Ihrem Brother-Händler.

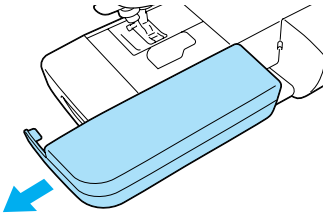
Nähen zylindrischer oder großer Stoffbahnen

Entfernen Sie zum Nähen zylindrischer bzw. großer Stoffbahnen das Zubehörfach.

Nähen zylindrischer Stoffbahnen

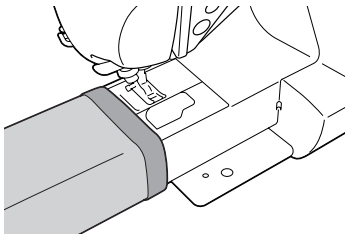
Wenn Sie das Zubehörfach abnehmen, lassen sich zylindrische Stoffbahnen, wie z.B. Hemdärmel und Hosenbeine, einfacher nähen.

1 **Ziehen Sie das Zubehörfach nach links ab.**

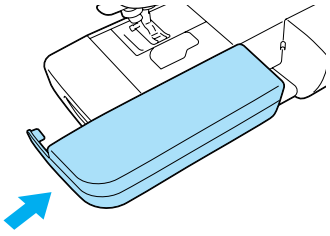


▶ Bei abgenommenem Zubehörfach ist das Nähen mit Freiarmfunktion möglich.

2 **Schieben Sie den zu nähenden Stoff auf den Arm und nähen Sie von oben.**

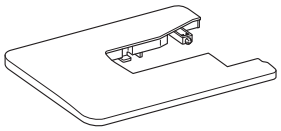


3 **Wenn Sie die Freiarmfunktion nicht mehr zum Nähen benötigen, bringen Sie das Zubehörfach wieder an seine ursprünglichen Position an.**

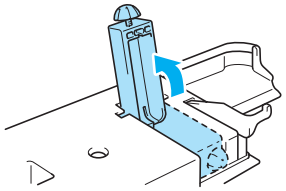


Nähen großer Stoffbahnen

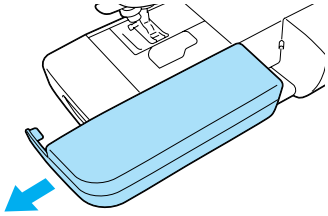
Der als Sonderzubehör erhältliche breite Tisch erleichtert das Nähen großer Stoffbahnen.



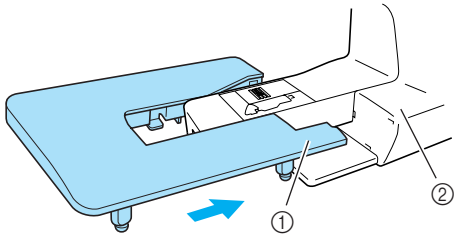
1 **Klappen Sie die Beine auf der Unterseite des breiten Tisches aus.**
Ziehen Sie an den vier Beinen, bis sie einrasten.



2 **Ziehen Sie das Zubehörfach nach links ab.**



3 **Bringen Sie den breiten Tisch an der Nähmaschine an.**
Halten Sie den breiten Tisch gerade und schieben Sie ihn vollständig an. Der untere rechte Bereich des breiten Tisches steht über den vorderen Teil des Nähmaschinenbettes hinaus.

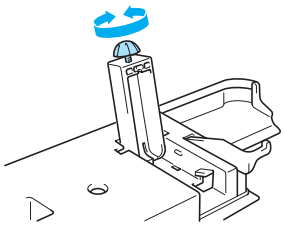


① Untere rechte Ecke
② Nähmaschinenbett

Hinweis

- Den optionalen breiten Tisch erhalten Sie bei Ihrem Brother Fachhändler.

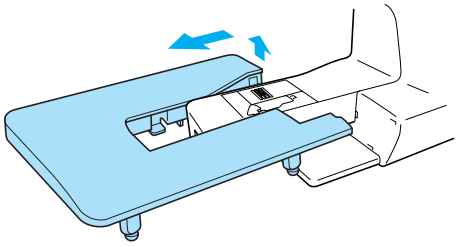
4 **Stellen Sie durch Drehen der Schraube auf der Unterseite der Beine die Höhe so ein, dass der breite Tisch mit dem Nähmaschinenbett eben ist.**



VORSICHT

- **Bewegen Sie die Nähmaschine nicht, solange der breite Tisch angebaut ist. Andernfalls kann es zu Beschädigungen an der Maschine oder zu Verletzungen kommen.**

5 **Wenn Sie den breiten Tisch nicht mehr benötigen, sollten Sie ihn entfernen.**
Heben Sie den breiten Tisch etwas an und ziehen Sie ihn nach links ab.



6 **Bringen Sie das Zubehörfach wieder an seiner ursprünglichen Position an.**

2 GRUNDLAGEN DES NÄHENS

In diesem Kapitel werden die notwendigen Vorbereitungen zum Nähen beschrieben.

Nähen 50
- **Normaler Nähvorgang 50**
- **Auflegen des Stoffes 51**
- **Nähbeginn 52**
- **Sichern der Naht 54**
- **Abschneiden des Fadens 56**

Einstellen der Fadenspannung 57
- **Ändern der Oberfadenspannung 57**

Einstellen der Stichbreite und -länge 58
- **Einstellen der Stichbreite 58**
- **Einstellen der Stichlänge 59**

Nützliche Funktionen 60
- **Ändern der Nadelstopp-Position 60**
- **Automatisches Vernähen 60**

Praktische Nähtipps 62
- **Probenähen 62**
- **Ändern der Nährichtung 62**
- **Nähen von Kurven 62**
- **Nähen dicker Stoffe 62**
- **Nähen dünner Stoffe 63**
- **Nähen von Stretchstoffen 63**
- **Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe 64**

Nähen

Nachfolgend werden die grundlegenden Nähvorgänge beschrieben.
Bevor Sie die Nähmaschine benutzen, lesen Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie außerdem die Hände während des Nähens von allen beweglichen Teilen fern, Sie könnten sich sonst verletzen.**
- **Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel könnte abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**
- **Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß für das jeweilige Stichmuster. Wird der falsche Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen.**
- **Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nähnadel keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**
- **Bevor Sie den Nähfuß auswechseln, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich die Start-/Stopp-Taste gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.**

Normaler Nähvorgang

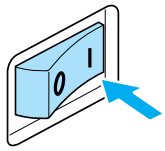
Gehen Sie zum Nähen folgendermaßen vor.

1	**Maschine einschalten.**	Schalten Sie die Nähmaschine ein. Weitere Informationen zum Einschalten der Maschine finden Sie unter „Einschalten der Maschine“ (Seite 17).
↓		
2	**Stich auswählen.**	Wählen Sie den Stich aus, der für den zu nähenden Bereich am besten geeignet ist. Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).
↓		
3	**Nähfuß einsetzen.**	Setzen Sie den für den Stich geeigneten Nähfuß ein. Weitere Hinweise zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).
↓		
4	**Stoff auflegen.**	Positionieren Sie den zu nähenden Bereich unter den Nähfuß. Vergewissern Sie sich, dass die Stoffbahnen in der richtigen Reihenfolge genäht werden und dass die rechte Seite und die linke Seite des Stoffes übereinstimmen. Weitere Hinweise zum Auflegen des Stoffes finden Sie unter „Auflegen des Stoffes“ (Seite 51).
↓		
5	**Mit dem Nähen beginnen.**	Beginnen Sie mit dem Nähen. Weitere Hinweise zum Nähbeginn finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 52).
↓		
6	**Faden abschneiden.**	Schneiden Sie den Faden am Ende der Naht ab. Weitere Hinweise zum Abschneiden des Fadens finden Sie unter „Abschneiden des Fadens“ (Seite 56).

Auflegen des Stoffes

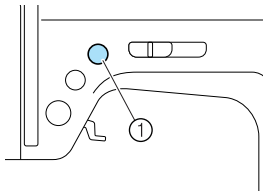
Vergewissern Sie sich, dass die Stoffbahnen in der richtigen Reihenfolge genäht werden und dass die rechte Seite und die linke Seite des Stoffes übereinstimmen.

1 **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**



Der Geradstich (linke Nadelposition) wird automatisch ausgewählt.

2 **Drücken Sie ⏚ (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.**

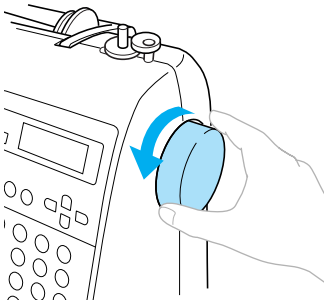


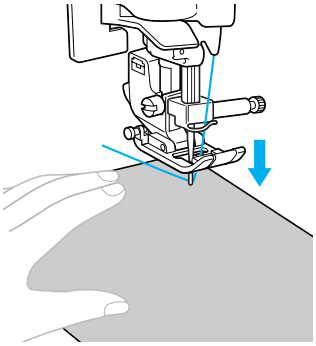
① Taste „Nadelposition“

3 **Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.**

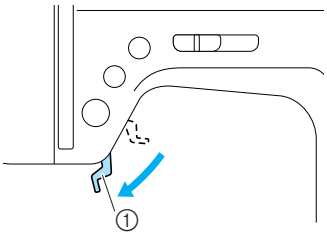
- Wenn die Saumzugabe auf der rechten Seite liegt, ist es einfacher, eine gerade Naht zu nähen und der überschüssige Stoff stört nicht.

4 **Halten Sie Fadenende und Stoff mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand in Ihre Richtung, um die Nadel in den Stoff einzustechen.**



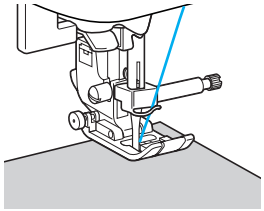


5 **Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.**



① Nähfußhebel

▶ Der Stoff liegt jetzt richtig zum Nähen bereit.



Nähbeginn

Sobald Sie zum Nähen bereit sind, können Sie die Nähmaschine starten. Die Nähgeschwindigkeit kann entweder über den Nähgeschwindigkeitsregler oder mit dem Fußpedal geregelt werden.

Hinweis

Wichtig:

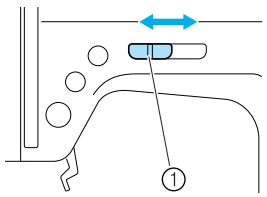
- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann der Nähvorgang mit der Taste (Taste „Start/Stopp“) nicht gestartet werden.

■ Verwendung der Bedientasten

Der Nähvorgang kann mit der Bedientaste (Taste „Start/Stopp“) begonnen und angehalten werden.

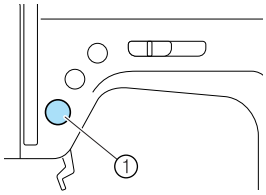
① Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit einzustellen.

Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um mit einer niedrigeren Geschwindigkeit zu nähen. Oder schieben Sie den Geschwindigkeitsregler nach rechts, um mit einer höheren Geschwindigkeit zu nähen.



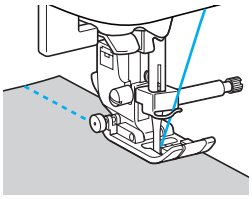
① Nähgeschwindigkeitsregler

② Drücken Sie (Taste „Start/Stopp“) einmal.



① Taste „Start/Stopp“

▶ Die Maschine beginnt mit dem Nähen.



- Wenn Sie (Taste „Start/Stopp“) sofort nach dem Nähbeginn drücken und gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.

③ Drücken Sie am Ende der Naht die Taste (Taste „Start/Stopp“) einmal.

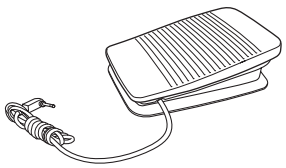
▶ Die Maschine hört auf zu nähen und die Nadel ist unten (im Stoff).

④ Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, heben Sie die Nadel an und schneiden Sie dann die Fäden ab.

▶ Einzelheiten dazu finden Sie unter „Abschneiden des Fadens“ (Seite 56).

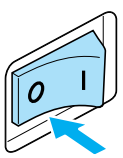
■ Verwenden des Fußpedals

Der Nähvorgang kann mit Hilfe des Fußpedals begonnen und beendet werden.

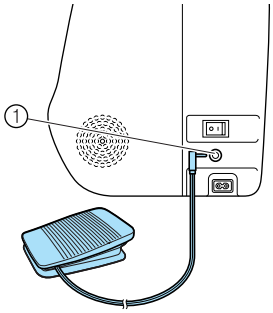


① Schalten Sie die Nähmaschine aus.

Wenn Sie das Fußpedal anschließen, müssen Sie darauf achten, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist, damit nicht versehentlich der Nähvorgang gestartet wird.

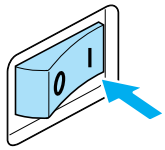


② Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die entsprechende Buchse an der Seite der Maschine.

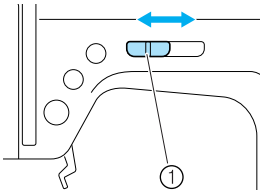


① Fußpedal-Anschlussbuchse

③ Schalten Sie die Maschine ein.



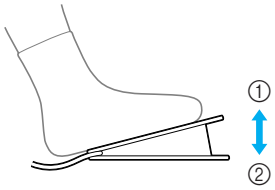
④ Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit auszuwählen.
Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um mit einer niedrigeren Geschwindigkeit zu nähen. Oder schieben Sie den Geschwindigkeitsregler nach rechts, um mit einer höheren Geschwindigkeit zu nähen.



① Nähgeschwindigkeitsregler

- Die Einstellung des Geschwindigkeitsreglers bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit dem Fußpedal erreicht werden kann.

⑤ Sobald Sie zum Nähen bereit sind, treten Sie langsam auf das Fußpedal.
Drücken Sie das Fußpedal herunter, um die Nähgeschwindigkeit zu erhöhen; verringern Sie den Druck auf das Fußpedal, um die Nähgeschwindigkeit zu verringern.



① Langsamer
② Schneller

- Drücken Sie langsam das Fußpedal herunter. Wenn Sie es zu stark herunterdrücken, näht die Maschine am Anfang zu schnell.

▶ Die Maschine beginnt mit dem Nähen.

⑥ Lassen Sie das Fußpedal vollständig los, wenn Sie mit der Naht fertig sind.

▶ Die Maschine hört auf zu nähen und die Nadel ist unten (im Stoff).

7 Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, heben Sie die Nadel an und schneiden Sie dann die Fäden ab.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Abschneiden des Fadens“ (Seite 56).

Anmerkung

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann der Nähvorgang mit der Taste (↑) (Taste „Start/Stopp“) nicht gestartet werden.
- Wenn der Nähvorgang angehalten wird, bleibt die Nadel unten (im Stoff). Die Maschine kann jedoch so eingestellt werden, dass die Nadel nach Anhalten des Nähvorgangs oben bleibt. Weitere Hinweise, wie Sie die Maschine einstellen, damit die Nadel am Ende des Nähvorgangs oben bleibt, finden Sie unter „Ändern der Nadelstopp-Position“ (Seite 60).

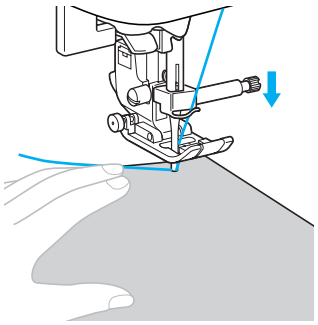
VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass sich im Fußpedal keine Fadenreste oder Staub ansammeln, da andernfalls Brand- bzw. Stromschlaggefahr besteht.**
- **Stellen Sie keine Gegenstände auf das Fußpedal. Andernfalls kann es zu Beschädigungen an der Maschine oder zu Verletzungen kommen.**
- **Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker des Fußpedals heraus, da andernfalls Brand- bzw. Stromschlaggefahr besteht.**

Sichern der Naht

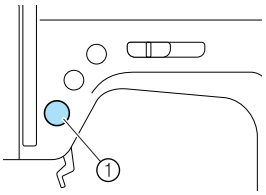
Wenn Sie mit dem Geradstich beispielsweise das Ende einer Öffnung oder einen Bereich nähen, an dem die Säume nicht überlappen, können Sie das Fadenende mit einer Rückwärts- bzw. Verstärkungsstichnaht sichern.

1 Stechen Sie die Nadel am Anfang der Naht in den Stoff ein und senken Sie dann den Nähfußhebel.



2 Drücken Sie (↑) (Taste „Start/Stopp“) oder betätigen Sie das Fußpedal.

Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt (↑) (Taste „Start/Stopp“) gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.



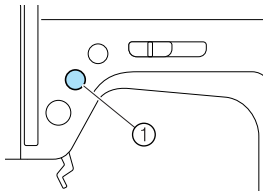
① Taste „Start/Stopp“

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 52).

▶ Die Maschine beginnt mit dem Nähen.

3 **Nachdem 3 bis 5 Stiche genäht wurden, drücken Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“).**

Halten Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt, bis Sie am Beginn der Naht angelangt sind.



① Taste „Rückwärts/Vernähen“

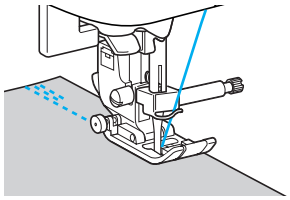
▶ Solange Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt halten, werden Rückwärtsstiche genäht.

4 **Nachdem Sie wieder am Anfang der Naht angekommen sind, lassen Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“) los.**

▶ Die Maschine hört mit dem Nähen auf.

5 **Drücken Sie (Taste „Start/Stopp“) oder betätigen Sie das Fußpedal.**

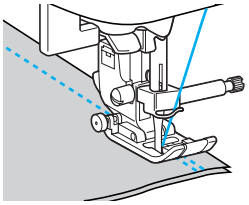
▶ Die Maschine näht jetzt wieder in der normalen Nährichtung.



6 **Wenn Sie am Ende der Naht angekommen sind, drücken Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“).**

Halten Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt, bis 3 bis 5 Rückwärtsstiche genäht sind.

▶ Solange Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt halten, werden Rückwärtsstiche genäht.



7 **Nachdem Sie 3 bis 5 Rückwärtsstiche genäht haben, lassen Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“) los.**

▶ Die Maschine hört mit dem Nähen auf.

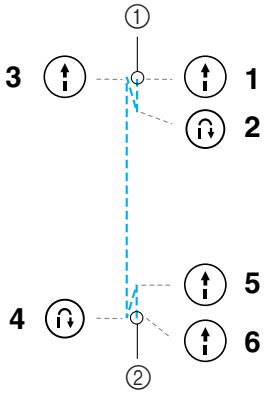
8 **Drücken Sie (Taste „Start/Stopp“) oder betätigen Sie das Fußpedal.**

Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt (Taste „Start/Stopp“) gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.

▶ Die Maschine näht jetzt wieder in der normalen Nährichtung.

9 **Nachdem sie am Ende der Naht angelangt ist, hört die Maschine auf zu nähen.**

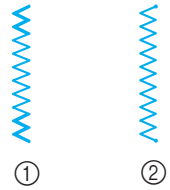
Drücken Sie (Taste „Start/Stopp“) oder lassen Sie das Fußpedal los.



① Beginn der Naht
② Ende der Naht

■ Nähen von Verstärkungsstichen

Wenn Sie ein anderes Stichmuster als Gerad- oder Zickzackstiche nähen, die mit Rückwärtsstichen gesichert werden, drücken Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“), um 3 bis 5 Verstärkungsstiche übereinander zu nähen.



① Rückwärtsstiche
② Verstärkungsstiche

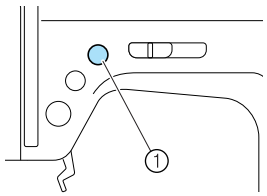
Anmerkung

- Ob Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht werden, hängt vom ausgewählten Stich ab. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Sticheinstellungen“ (Seite 120).

Abschneiden des Fadens

Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider seitlich an der Maschine ab.

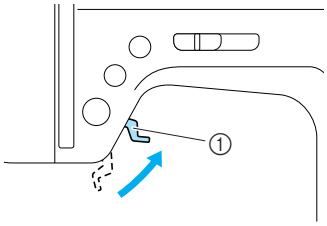
1 **Wenn Sie den Nähvorgang beenden wollen und die Maschine angehalten hat, drücken Sie die Taste ↕ (Taste „Nadelposition“) einmal, um die Nadel anzuheben.**



① Taste „Nadelposition“

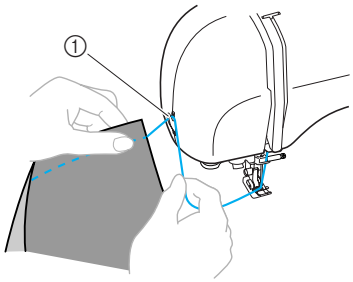
▶ Die Nadel wird angehoben.

2 **Heben Sie den Nähfußhebel an.**



① Nähfußhebel

3 **Ziehen Sie den Stoff zur linken Seite der Maschine und führen Sie dann die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.**



① Fadenabschneider

Einstellen der Fadenspannung

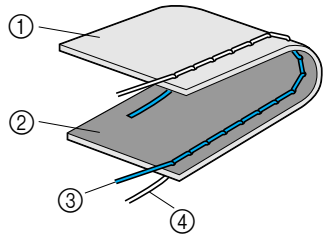
Die Spannung des Ober- und Unterfadens (Fadenspannung) sollte gleich sein.

Ändern der Oberfadenspannung

Je nach verwendetem Stoff und eingesetzter Nadel ist möglicherweise eine Einstellung der Fadenspannung erforderlich.

■ Richtige Fadenspannung

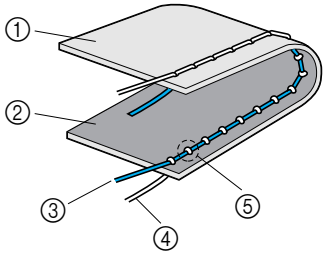
Ober- und Unterfaden sollten sich ungefähr in der Mitte des Stoffes überkreuzen. Auf der Vorderseite des Stoffs sollte nur der Oberfaden und auf der Rückseite nur der Unterfaden sichtbar sein.



① linke Stoffseite
② Stoffvorderseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden

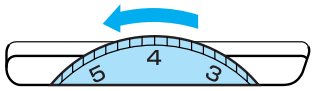
■ Oberfaden ist zu straff

Wenn der Unterfaden auf der Vorderseite des Stoffs sichtbar ist, ist der Oberfaden zu straff.



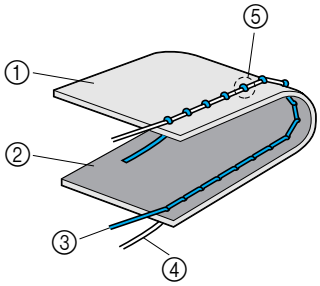
① linke Stoffseite
② Stoffvorderseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden
⑤ Der Unterfaden ist auf der rechten Seite des Stoffes sichtbar.

Drehen Sie die Fadenspannungswählscheibe nach links, um den Oberfaden zu lockern.



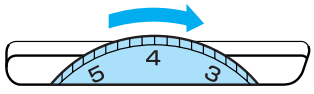
■ Oberfaden ist zu locker

Wenn der Oberfaden auf der Rückseite des Stoffs sichtbar ist, ist der Oberfaden zu locker.



① linke Stoffseite
② Stoffvorderseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden
⑤ Der Oberfaden ist auf der linken Seite des Stoffes sichtbar.

Drehen Sie die Fadenspannungswahlscheibe nach rechts, um den Oberfaden zu straffen.



Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt oder die Unterfadenspule nicht richtig eingesetzt ist, kann möglicherweise nicht die richtige Fadenspannung eingestellt werden. Wird keine richtige Fadenspannung erreicht, fädeln Sie den Oberfaden erneut ein und setzen Sie die Unterfadenspule richtig ein.

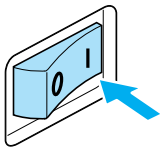
Einstellen der Stichbreite und -länge

Die Zickzack-Breite (Musterbreite) und die Stichlänge von Nutzstichen kann eingestellt werden. Normalerweise werden die entsprechende Breite und Länge bei der Auswahl des Stiches automatisch eingestellt. Weitere Hinweise zum Wertebereich für die Einstellung der Breite und Länge finden Sie unter „Sticheinstellungen“ (Seite 120).

Einstellen der Stichbreite

Die Stichbreite (Zickzack-Breite) kann so eingestellt werden, dass der Stich breiter oder schmäler wird.

1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



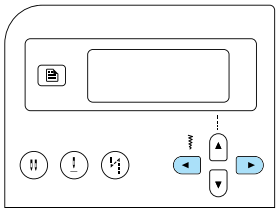
▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

2 Wählen Sie einen Stich aus.

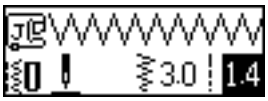
▶ Ein Bildschirm mit den Einstellungen für den ausgewählten Stich wird angezeigt.

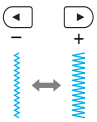
- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).
- Unmittelbar nach der Auswahl des Stichs wird die Standardeinstellung (markiert) angezeigt.

3 Für eine kleinere Stichbreite drücken Sie ◄ (Stichbreitentaste). Für eine größere Stichbreite drücken Sie ► (Stichbreitentaste).



▶ Die Stichbreite wird geändert.





- Nach der Änderung der Einstellung wird die Markierung gelöscht.

Anmerkung

- Um die Stichbreite auf den Standardwert zurückzusetzen, wählen Sie denselben Stich erneut oder ändern Sie die Einstellung auf den markierten Wert.
- Wenn Sie den Geradstich (linke Nadelstellung oder dreifacher Stretchstich) ausgewählt haben, wird durch die Änderung der Stichbreite auch die Nadelstellung geändert. Eine Erhöhung der Stichbreite bewegt die Nadel nach rechts; eine Verringerung der Stichbreite bewegt die Nadel nach links.
- Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler geändert werden kann. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler“ (Seite 98).
- –.– bedeutet, dass die Einstellung nicht verändert werden kann.

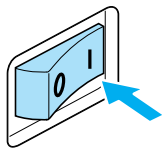
VORSICHT

- **Nach Einstellung der Stichbreite drehen Sie das Handrad langsam zur Vorderseite der Maschine und kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**

Einstellen der Stichlänge

Durch Ändern der Stichlänge kann der Stich länger oder kürzer eingestellt werden.

1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



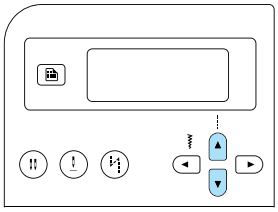
▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

2 Wählen Sie einen Stich aus.

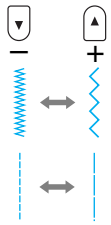
▶ Ein Bildschirm mit den Einstellungen für den ausgewählten Stich wird angezeigt.

- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).
- Unmittelbar nach der Auswahl des Stichs wird die Standardeinstellung (markiert) angezeigt.

3 Wenn Sie die Stichlänge verkleinern wollen, drücken Sie ▼ (Stichlängentaste). Wenn Sie die Stichlänge vergrößern wollen, drücken Sie ▲ (Stichlängentaste).



▶ Die Stichlänge wird geändert.



- Nach der Änderung der Einstellung wird die Markierung gelöscht.

Anmerkung

- Um die Stichlänge auf den Standardwert zurückzusetzen, wählen Sie denselben Stich erneut oder ändern Sie die Einstellung auf den markierten Wert.
- –.– bedeutet, dass die Einstellung nicht verändert werden kann.

VORSICHT

- **Wenn sich die Stiche zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge. Wenn Sie bei zusammengezogenen Stichen weiter nähen, ohne eine größere Stichlänge gewählt zu haben, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.**

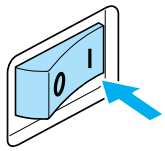
Nützliche Funktionen

Im Folgenden werden Funktionen beschrieben, mit denen Sie die Nähleistung verbessern können.

Ändern der Nadelstopp-Position

Werkseitig wurde die Nähmaschine so eingestellt, dass die Nadel unten im Stoff bleibt, wenn der Nähvorgang anhält. Diese Einstellung kann jedoch geändert werden, so dass die Nadel nach oben geführt wird, wenn der Nähvorgang anhält.

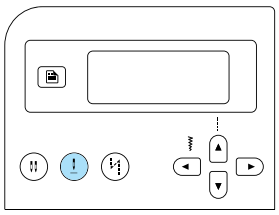
1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

2 Drücken Sie (!) (Taste „Nadelposition“).

▶ oder (Taste „Nadelstopp-Position“) leuchtet auf, und die Maschine ist jetzt so eingestellt, dass die Nadel beim Anhalten angehoben wird.

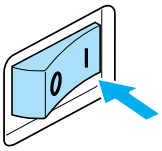


- Um die Maschine wieder so einzustellen, dass die Nadel beim Anhalten abgesenkt bleibt, drücken Sie (!) (Taste „Nadelposition“) bis das Symbol oder angezeigt wird.
- Die Einstellung der Nadelstopp-Position bleibt auch nach dem Ausschalten der Nähmaschine erhalten.

Automatisches Vernähen

Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass am Anfang und am Ende der Naht automatisch Rückwärts- bzw. Verstärkungsstiche genäht werden. Ob Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht werden, hängt vom ausgewählten Stich ab. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Sticheinstellungen“ (Seite 120).

1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



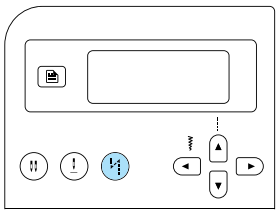
▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

2 Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).

3 Drücken Sie (Taste „Automatisches Vernähen“).

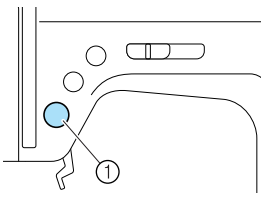
Dieser Schritt ist nicht notwendig, wenn ein Stich, wie z. B. Knopflochstich oder Riegel, ausgewählt wurde, bei dem sowieso automatisch vernäht wird.



▶ (Symbol „Automatisches Vernähen“) leuchtet auf, und die Nähmaschine ist so eingestellt, dass automatisch vernäht wird.

- Um das automatische Vernähen wieder zu deaktivieren, drücken Sie (Taste „Automatisches Vernähen“) bis das Symbol nicht mehr angezeigt wird.
- Durch Ausschalten der Nähmaschine wird die Taste „Automatisches Vernähen“ deaktiviert.

4 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und drücken Sie (Taste „Start/Stopp“) einmal.

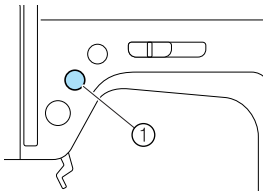


① Taste „Start/Stopp“

▶ Die Maschine näht zuerst Rückwärts-/Verstärkungsstiche und dann die eigentliche Naht.

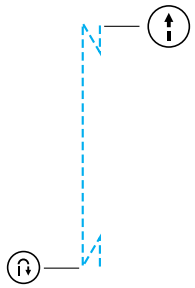
5 Wenn Sie am Ende der Naht angekommen sind, drücken Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“) einmal.

Dieser Schritt ist nicht notwendig, wenn ein Stich, wie z. B. Knopflochstich oder Riegel, ausgewählt wurde, bei dem sowieso automatisch vernäht wird.



① Taste „Rückwärts/Vernähen“

▶ Nach dem Nähen der Rückwärts-/Verstärkungsstiche hält die Nähmaschine an.



Anmerkung

- Rückwärts-/Verstärkungsstiche **WERDEN NICHT** genäht, bis (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt wird. (Taste „Start/Stopp“) kann gedrückt werden, um das Nähen bei Bedarf anzuhalten, z. B. zum Drehen des Stoffes um die Nadel in Ecken.

Praktische Nähtipps

Nachfolgend werden verschiedene Möglichkeiten beschrieben, wie Sie bessere Nähergebnisse erzielen können. Lesen Sie in diesen Tipps nach, während Sie an Ihrem Nähstück arbeiten.

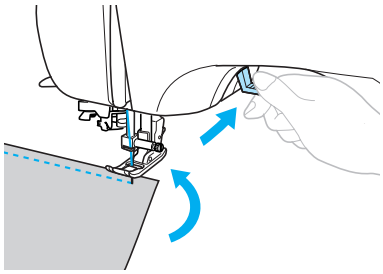
Probenähen

Nach dem Auswählen eines Stiches stellt die Maschine die Stichbreite und –länge für den ausgewählten Stich automatisch ein.
Trotzdem sollten Sie auf einem Stück Stoff probenähen, da das gewünschte Ergebnis je nach verwendeter Stoffart und dem genähten Stichmuster eventuell nicht erreicht wird.
Verwenden Sie zum Probenähen denselben Stoff und Faden, den Sie auch für Ihr Nähstück verwenden wollen, und überprüfen Sie die Fadenspannung sowie Stichlänge und -breite. Da das Ergebnis je nach Stichmuster und der Anzahl der zu nähenden Stoffschichten abweichen kann, sollten Sie das Probenähen unter denselben Bedingungen durchführen wie Ihr Nähvorhaben.

Ändern der Nährichtung

1. **Wenn Sie mit der Naht an einer Ecke ankommen, hält die Nähmaschine an.**
   Lassen Sie die Nadel unten (im Stoff). Wenn die Nadel nach dem Anhalten der Maschine oben bleibt, drücken Sie ↕ (Taste „Nadelposition“), um die Nadel abzusenken.

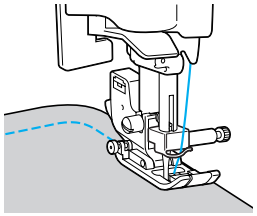
2. **Heben Sie den Nähfuß nach oben und drehen Sie den Stoff.**
   Drehen Sie den Stoff um die Nadel herum.



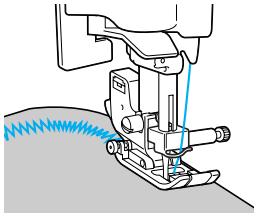
3. **Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.**

Nähen von Kurven

Hören Sie auf zu nähen und ändern Sie dann leicht die Nährichtung, um die Kurve zu nähen. Weitere Hinweise zum Nähen eines gleichmäßigen Saumzuschlags finden Sie unter „Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe“ (Seite 64).

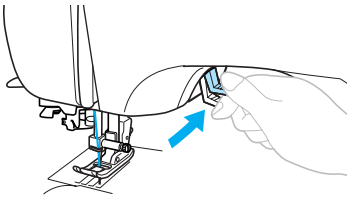


Wenn Sie mit dem Zickzack-Stich eine Kurve nähen, müssen Sie eine kürzere Stichlänge auswählen, damit Sie einen feineren Stich erhalten.



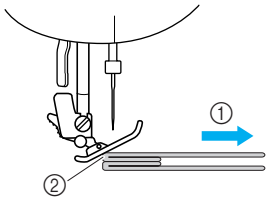
Nähen dicker Stoffe

■ **Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt**
Wenn sich der Stoff nicht problemlos unter den Nähfuß schieben lässt, stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel in seine höchste Position.



■ **Wenn Sie einen dicken Saum nähen und der Stoff sich am Anfang der Naht nicht transportieren lässt**

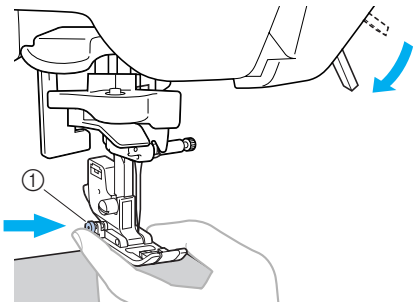
Der Zickzack-Nähfuß „J“ verfügt über eine Funktion, mit welcher der Nähfuß in der Waage gehalten wird.



① Nährichtung
② Fehlausrichtung

① **Wenn Sie einen Saum haben, der zu dick ist, um unter dem Nähfuß transportiert zu werden, heben Sie den Nähfußhebel an.**

② **Drücken Sie die schwarze Taste (Nähfußhaltestift) auf der linken Seite des Nähfußes „J“. Halten Sie die Taste gedrückt und senken Sie den Nähfuß ab.**

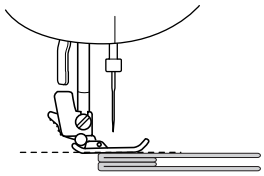


① Schwarzer Knopf

Hinweis

- Der Nähfuß muss in einer ebenen Position sein, bevor die schwarze Taste zum Lösen des Nähfußes auf der linken Seite des Nähfußes „J“ gedrückt wird.

③ **Lassen Sie die Taste los. Der Nähfuß rastet auf gleicher Höhe mit dem Saum ein und der Stoff wird transportiert.**



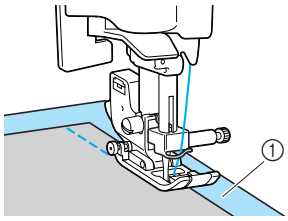
▶ Sobald die Problemstelle überwunden ist, kehrt der Nähfuß wieder an seine normale Position zurück.

VORSICHT

- **Nähen Sie keine Stoffe, die dicker als 6 mm (15/64 Zoll) sind bzw. ziehen Sie den Stoff nicht zu stark. Andernfalls kann die Nadel sich verbiegen bzw. abbrechen.**

Nähen dünner Stoffe

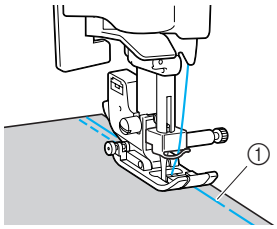
Wenn Sie dünne Stoffe nähen, kann es sein, dass die Stiche nicht ausgerichtet sind oder der Stoff nicht korrekt transportiert wird. Wenn dies der Fall ist, legen Sie dünnes Papier oder Stickunterlegvlies unter den Stoff und nähen Sie es mit dem Stoff. Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, reißen Sie das Papier wieder ab.



① Stickunterlegvlies oder Papier

Nähen von Stretchstoffen

Heften Sie zuerst die Stoffbahnen zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu ziehen.



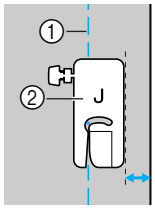
① Heften

Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe

Um einen gleichmäßigen Saum zu nähen, beginnen Sie so mit dem Nähen, dass sich der Saumzuschlag rechts vom Nähfuß befindet und der Stoffrand entweder mit dem rechten Rand des Nähfußes oder einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet ist.

■ **Ausrichten des Stoffes am Nähfuß**

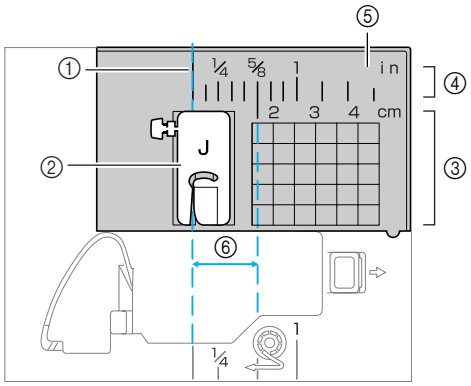
Halten Sie während des Nähens mit dem Rand des Stoffes einen gleichbleibenden Abstand zum rechten Rand des Nähfußes ein.



① Saum
② Nähfuß

■ **Ausrichten des Stoffs mit einer Markierung auf der Stichplatte**

Die Markierungen auf der Stichplatte zeigen den Abstand von der Nadelposition eines mit dem Geradstich (linke Nadelposition) genähten Saums. Halten Sie den Rand des Stoffes beim Nähen mit einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet. Der Abstand zwischen den Markierungen in der oberen Skala beträgt 1/8 Zoll (3 mm) und der Abstand zwischen den Markierungen im Raster beträgt 5 mm (3/16 Zoll).



① Saum
② Nähfuß
③ Zentimeter
④ Zoll
⑤ Stichplatte
⑥ 16 mm (5/8 Zoll)

3 NUTZSTICHE

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Stiche und ihre Anwendungen beschrieben.

Stiche auswählen 66
- Auswählen von Sticharten und Mustern 66
- Stiche auswählen 67

Überwendlingstiche 71
- Nähen von Überwendlingstichen mit dem Überwendlingfuß „G“ 71
- Überwendlingsstiche mit dem Nähfuß „J“ nähen 72
- Nähen von Überwendlingstichen mit dem optionalen Kantenabschneider 73

Grundstiche 75
- Grundstiche 75

Blindstich 77

Knopflochstich/Knöpfe annähen 79
- Knopflochnähen 80
- Annähen von Knöpfen 84

Einnähen eines Reißverschlusses 86
- Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses 86
- Reißverschluss seitlich einnähen 88

Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern 91
- Stretchnaht 91
- Anbringen eines Gummibandes 91

Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten 93
- Stich für Applikationen 94
- Patchwork-Naht (für Quilts) 95
- Zusammenfügen 95
- Quilten 96
- Freihand-Quilten 97
- Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler 98

Verstärkungsstiche 100
- Dreifacher Stretchstich 100
- Riegelstich 100

Ösenstich 102

Dekorstiche 103
- Hexenstich 104
- Bogennaht 105
- Faltenstich 105
- Muschelsäume 106
- Verbinden 107
- Hohlsaum-Stiche 107

Nähen der verschiedenen integrierten dekorativen Muster 110
- Nähen schöner Muster 110
- Nähen von Mustern 110
- Kombinieren von Mustern 111
- Musterwiederholungen 112
- Überprüfen des gewählten Muster 112
- Spiegelbildliche Abbildung des Musters 113
- Laden von Mustern 115
- Neuausrichten von Mustern 116

Stiche auswählen

Sie können jede der verfügbaren Sticharten auswählen.

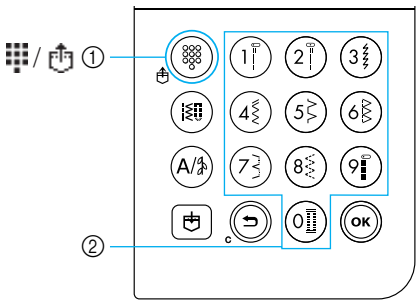
Auswählen von Sticharten und Mustern

Ein Stich kann aus den folgenden verfügbaren Sticharten ausgewählt werden.
Stichmuster können direkt (durch Drücken der Taste für einen bestimmten Stich) oder durch Eingabe der Nummer für das Stichmuster ausgewählt werden.
Weitere Informationen zu den Sticharten finden Sie unter „Sticheinstellungen“ (Seite 120).

■ Direkte Auswahl

Drücken Sie zuerst (Taste „Voreingestellter Nutzstich/Gespeichertes Muster“) zur Auswahl des Stichmodus und danach die dem gewünschten Stich zugeordnete numerische Taste.

Bei der direkten Auswahl gibt es zwei Stichmodi: „Voreingestellter Nutzstich“ und „Gespeichertes Muster“ . Nach dem Einschalten der Maschine oder wenn die Taste („Voreingestellter Nutzstich/Gespeichertes Muster“) gedrückt wird, ist die Maschine im Modus „Voreingestellter Nutzstich“, was durch in der unteren linken Ecke des Bildschirms angezeigt wird. Um auf „Gespeichertes Muster“, angezeigt durch in der unteren linken Ecke des Bildschirms, umzuschalten, drücken Sie die Taste („Voreingestellter Nutzstich/Gespeichertes Muster“). Mit jedem weiteren Tastendruck auf („Voreingestellter Nutzstich/Gespeichertes Muster“) wird der Modus zwischen „Voreingestellter Nutzstich“ und „Gespeichertes Muster“ umgeschaltet.



① Taste „Voreingestellter Nutzstich/Gespeichertes Muster“
② Numerische Tasten

☐ Voreingestellter Nutzstich

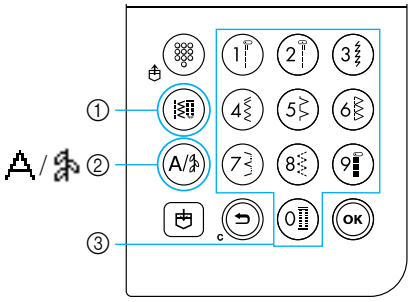
Die am häufigsten verwendeten Nutzstiche wurden numerischen Tasten zugewiesen. Diese Nutzstiche können einfach durch Drücken der Taste ausgewählt werden.

☐ Gespeicherte Muster

Häufig verwendete Muster und Musterkombinationen können im Speicher der Maschine gespeichert und mit der Taste („Voreingestellter Nutzstich/Gespeichertes Muster“) und den numerischen Tasten einfach wieder abgerufen werden. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Speichern von Mustern“ (Seite 114).

■ Nummerneingabe

Drücken Sie zuerst die (Nutzstichtaste) oder (Taste „Buchstaben-/dekorative Nutzstiche“) zur Auswahl des Stichmodus und geben Sie anschließend über die numerischen Tasten die Nummer des gewünschten Stiches ein.



① Nutzstichtaste
② Taste „Buchstaben-/dekorative Nutzstiche“
③ Numerische Tasten

☐ Nutzstiche (Nr. 01-80)

Es gibt 80 Nutzstiche: Geradstiche, Überwendlingsstiche, Knopflochstiche, Dekorstiche, Satinstiche und Kreuzstiche.

☐ Buchstabenstiche (Nr. 01-55)

Es gibt 55 Zeichen, darunter Buchstaben, Symbole und Zahlen in der Schriftart Gotisch.

Wenn Sie (A/) (Taste „Buchstaben-/dekorative Nutzstiche“) einmal drücken, wird der Buchstabenstichmodus ausgewählt. Buchstabenstiche werden in der Schriftart „Gotisch“ genäht.

☐ Dekorative Nutzstiche (Nr. 01-62)

Manche Nutzstiche können als Dekorstiche verwendet werden. Von diesen Stichen sind 62 verfügbar.

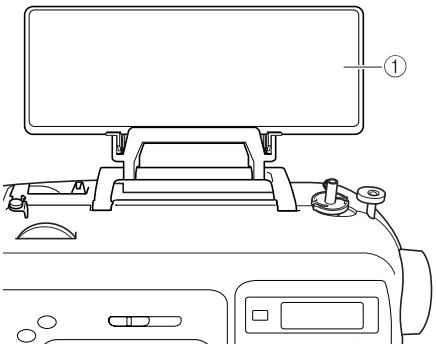
Im Modus „Dekorative Nutzstiche“ können mehrere Stichmuster kombiniert werden. Wenn (A/) (Taste „Buchstaben-/dekorative Nutzstiche“) einmal gedrückt wird, ist der Buchstabenstichmodus aktiv. Wenn (A/) (Taste „Buchstaben-/dekorative Nutzstiche“) zweimal gedrückt wird, ist der Modus für dekorative Nutzstiche aktiv. Mit jedem Tastendruck auf die Taste „Buchstaben-/dekorative Nutzstiche“ (A/) wird zwischen Buchstabenstichmodus und dem Modus für dekorative Nutzstiche umgeschaltet.

Stiche auswählen

Wählen Sie mit den Tasten des Bedienfeldes den gewünschten Stich aus. Zehn der am häufigsten verwendeten Nutzstiche können schnell über die numerischen Tasten ausgewählt werden.
Gleich nach dem Einschalten der Nähmaschine ist der Geradstich (linke Nadelposition) aktiviert.
Die Maschine kann auch so eingestellt werden, dass der Geradstich (mittlere Nadelposition) ausgewählt ist. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Ändern der Einstellungen“ (Seite 19).

1 Bestimmen Sie, welchen Stich Sie verwenden möchten.

- Die Nummern der verschiedenen Stiche finden Sie auf der Stichmustertafel und unter „Sticheinstellungen“ (Seite 120).



① Stichmustertafel

2 Bestimmen Sie, welcher Nähfuß mit dem ausgewählten Stich verwendet werden soll.
Die Nähfüße befinden sich im Zubehörfach.

- Weitere Informationen zu den Stichen, die mit der Zwillingsnadel genäht werden können, finden Sie unter „Sticheinstellungen“ (Seite 120).

3 Nähfuß einsetzen.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

4 Schalten Sie die Nähmaschine ein.

▶ Auf dem LCD-Bildschirm ist der Geradstich (linke Nadelposition) ausgewählt.

5 Wählen Sie zuerst den Stichmodus und anschließend das Stichmuster.

■ Direkte Auswahl

Bei der direkten Auswahl gibt es zwei Stichmodi: „Voreingestellter Nutzstich“ und „Gespeichertes Muster“ .

① Wählen Sie den Stichmodus mit der Taste („Voreingestellter Nutzstich/ Gespeichertes Muster“).

: Voreingestellter Nutzstich

Die 10 auf den numerischen Tasten aufgedruckten Stichmuster können direkt ausgewählt werden,

erscheint nach dem Einschalten der Maschine links unten im Bildschirm oder wenn die Taste („Voreingestellter Nutzstich/ Gespeichertes Muster“) gedrückt wird.

: Gespeicherte Muster

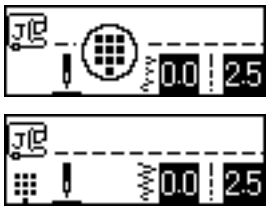
Die 3 mit den numerischen Tasten gespeicherten Stichmuster können direkt ausgewählt werden,

erscheint links unten im Bildschirm, wenn die Taste („Voreingestellter Nutzstich/ Gespeichertes Muster“) gedrückt wird.

▶ Wenn ein direkter Auswahlmodus gewählt wird, erscheint im Bildschirm.

▶ Nachdem das Symbol für den ausgewählten Stichmodus in der Mitte des Bildschirms erscheint, wird ein Bildschirm zur Auswahl des Stichmusters und das Symbol für den Stichmodus links unten im Bildschirm angezeigt.
Nach dem Einschalten der Maschine erscheint jedoch nur in der linken unteren Ecke und nicht in der Mitte des Bildschirms.

☐ Beispiel: Voreingestellter Nutzstich



② Drücken Sie zur Auswahl des Stiches die Taste, die dem Stich zugeordnet ist.

• Fahren Sie mit Schritt ⑥ (auf Seite 69) fort.

■ Nummerneingabe

Es gibt drei Stichmodi, die durch Nummerneingabe ausgewählt werden können: Nutzstiche , Buchstabenstiche und dekorative Nutzstiche .

① Wählen Sie mit der Stichmodustaste den Stich, den Sie verwenden möchten.

Nutzstiche

Es sind 80 Nutzstiche mit Dekorstichen, Satinstichen und Kreuzstichen verfügbar.

Buchstabenstiche

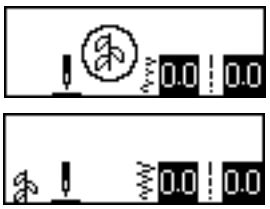
In der Schriftart „Gotisch“ sind 55 Zeichen, Symbole und Zahlen verfügbar. Wenn (Taste „Buchstaben-/ dekorative Nutzstiche“) einmal gedrückt wird.

Dekorative Nutzstiche

Es sind 62 dekorative Nutzstiche verfügbar.
Wenn (Taste „Buchstaben-/ dekorative Nutzstiche“) zweimal gedrückt wird.

▶ Nachdem das Symbol für den ausgewählten Stichmodus in der Mitte des Bildschirms erscheint, wird ein Bildschirm zur Auswahl des Stichmusters und das Symbol für den Stichmodus links unten im Bildschirm angezeigt.

☐ Beispiel: dekorative Nutzstiche



Anmerkung

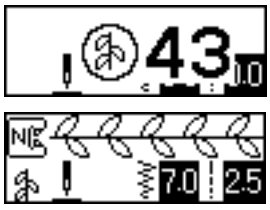
● Wenn Sie die Stichmodustaste mehrmals drücken, drücken Sie die Taste weiter, nachdem das Symbol für den Stichmodus links unten im Bildschirm angezeigt wird.

② Geben Sie mit den numerischen Tasten die zweistellige Nummer für den gewünschten Stich ein.

Für die Stiche 01 bis 09 kann der Stich auch durch Eingabe einer einstelligen Nummer über die numerischen Tasten und anschließendem Drücken von (OK) (OK-Taste) eingegeben werden.

▶ Wenn die eingegebene Nummer in der Mitte des Bildschirms angezeigt wird, ist der Stich ausgewählt.

☐ Beispiel:



- Die Nummern der verschiedenen Stiche finden Sie auf der Stichmustertafel und unter „Sticheinstellungen“ (Seite 120).
- Wenn die erste Zahl (Zehner bei Eingabe von zweistelligen Nummern, Einer bei Eingabe von einstelligen Nummern) falsch eingegeben worden ist, drücken Sie (⮌) (Taste „Abbrechen/Löschen“), um die eingegebene Zahl zu löschen.
- Wenn Sie eine falsche zweistellige Nummer eingegeben haben, ertönt ein Fehlersignal und die eingegebene Nummer wird gelöscht.

⑥ Falls erforderlich, stellen Sie das automatische Vernähen, die Stichlänge usw. ein.

- Weitere Informationen zum Nähen mit den einzelnen Nutzstichen finden Sie ab Seite 71.

Hinweis

● Wenn ein Stich ausgewählt wurde, wird das Symbol für den zu verwendenden Nähfuß auf dem Bildschirm angezeigt. Überprüfen Sie, ob der richtige Nähfuß angebracht ist, bevor Sie zu nähen beginnen. Wenn der falsche Nähfuß installiert ist, schalten Sie die Nähmaschine aus, bringen Sie den richtigen Nähfuß an und wählen Sie noch einmal den gewünschten Stich.

Anmerkung

● Einzelheiten zur Einstellung der Stichbreite und -länge finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite und -länge“ (Seite 58).

■ So wählen Sie einen anderen Stich

Prüfen Sie anhand des links unten im Bildschirm dargestellten Symbols den aktuellen Modus.

Der aktuelle Modus wird angezeigt.

☐ So wählen Sie einen zum aktuellen Modus gehörenden Stich aus

- Geben Sie im Nutzstichmodus einfach die Nummer des gewünschten Stiches ein.
- Im Dekor- und Buchstabenstichmodus drücken Sie (⮌) (Taste „Abbrechen/Löschen“), um den Stich zu löschen, und geben Sie anschließend die Nummer des gewünschten Stiches ein.
- Wenn der aktuell eingestellte Stich mindestens einmal genäht worden ist, wird durch Eingeben einer Nummer der neue Stich eingestellt, auch wenn der vorhergehende Stich nicht gelöscht worden ist.

Anmerkung

● Durch die Auswahl eines anderen dekorativen Nutzstiches, während ein Stich aktiv ist, können Stichmuster kombiniert werden. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Speichern von Mustern“ (Seite 114).

☐ So wählen Sie einen zu einem anderen Modus gehörenden Stich aus

- Wählen Sie zuerst einen anderen Modus und geben Sie anschließend die Nummer des gewünschten Stiches ein. (siehe Schritte 5 auf den Seiten 67 bis 69.)

Wenn Sie vom Nutzstichmodus in den Dekor- oder Buchstabenstichmodus und umgekehrt schalten, werden alle ausgewählten Stiche gelöscht, damit ein neuer Stich eingestellt werden kann. Es wird ein Bildschirm (ähnlich wie unten) angezeigt, in dem Sie das Löschen bestätigen oder abbrechen können.

- Um den Stich zu löschen und einen anderen auszuwählen, drücken Sie (OK) (OK-Taste) und ändern Sie anschließend den Stichmodus.
- Um das Löschen des aktuellen Stiches abzubrechen, drücken Sie (⮌) (Taste „Abbrechen/Löschen“), um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

● Nach dem Ändern von Sticheinstellungen wie Stichlänge und -breite, oder nach dem Kombinieren von Stichmustern, kann das Stichmuster mit den aktuellen Einstellungen gespeichert werden. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Speichern von Mustern“ (Seite 114).

Überwendlingstiche

Nähen Sie den Überwendlingstich entlang den Rändern eines geschnittenen Stoffes, um das Ausfransen zu verhindern. Es stehen fünfzehn Überwendlingsstiche zur Verfügung. Die Prozedur zum Nähen von Überwendlingstichen wird je nach verwendetem Nähfuß erklärt.

Nähen von Überwendlingsstichen mit dem Überwendlingsfuß „G“

Mit dem Überwendlingfuß „G“ können drei Überwendlingstiche genäht werden.

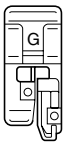
Stichname	Stichmuster	Numerische Taste	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Überwend-lingstich	08	5	Das Ausfransen bei Stretch-Stoffen verhindern	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,0 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	G
	09	6	Das Ausfransen bei dicken und Stretch-Stoffen verhindern	5,0 (3/16)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	10	–		5,0 (3/16)	3,5–5,0 (1/8–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	

1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.

2 Wählen Sie einen Stich aus.

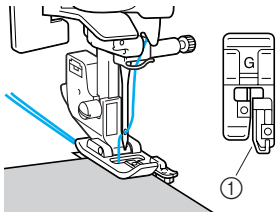
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).

3 Bringen Sie den Überwendlingfuß „G“ an.



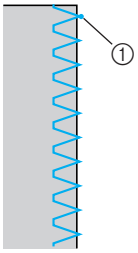
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

4 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließt, und senken Sie dann den Nähfuß.



① Führung

5 Beim Nähen muss die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließen.



① Nadeleinstichpunkt

VORSICHT

- **Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**

Überwendlingsstiche mit dem Nähfuß „J“ nähen

Mit dem Nähfuß „J“ können sechs Überwendlingstiche genäht werden.

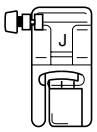
Stichname	Stichmuster	Numerische Taste	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Zickzackstich (mittlere Nadelstellung)	05	4	Verhindern von Ausfransen (zentrale Lage/Rückwärtsstich)	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	J
2-Punkt-Zickzackstich	06	–	Verhindern von Ausfransen bei dicken und Stretch-Stoffen	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
3-Punkt-Zickzackstich	07	8		5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
Überwend-lingstich	11	–	Verhindern von Ausfransen bei Stretch-Stoffen	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,5–4,0 (1/32–3/16)	
	12	–	Verhindern von Ausfransen bei dicken und Stretch-Stoffen	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,5–4,0 (1/32–3/16)	
	13	–	Verhindern von Ausfransen bei Stretch-Stoffen	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	4,0 (3/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	

1 **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**

2 **Wählen Sie einen Stich aus.**

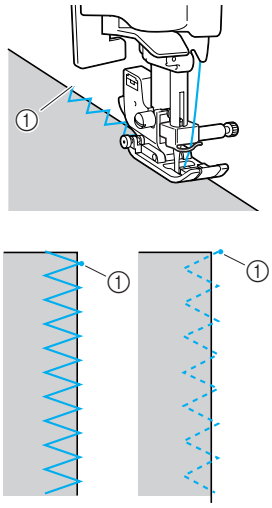
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).

3 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

4 **Nähen Sie so entlang des Stoffrandes, dass die rechte Einstichposition der Nadel knapp außerhalb des Stoffes liegt.**



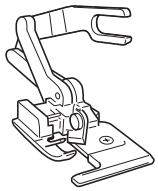
① Nadeleinstichpunkt

Nähen von Überwendlingstichen mit dem optionalen Kantenabschneider

Mit Hilfe des Kantenabscheiders kann eine Nahtzugabe fertig gestellt werden, während der Stoffrand abgeschnitten wird. Es können vier Überwendlingsstiche mit dem Kantenabschneider verwendet werden.

Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Überwend-lingstich	01	Geradstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	0,0 (0)	0,0–2,5 (0–3/32)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	S
	08	Verhindern von Ausfransen bei dünnen oder mittleren Stoffen, während der Stoff geschnitten wird	3,5 (1/8)	3,5–5,0 (1/8–3/16)	2,0 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	09	Verhindern von Ausfransen bei dicken Stoffen, während der Stoff geschnitten wird	5,0 (3/16)	3,5–5,0 (1/8–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	21	Zickzackstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	

Wenn Sie den Kantenschneider verwenden, stellen Sie die Stichbreite auf einen Wert ein, der innerhalb des in der Tabelle oben aufgeführten Wertes liegt.



1 **Nehmen Sie den Nähfuß ab.**

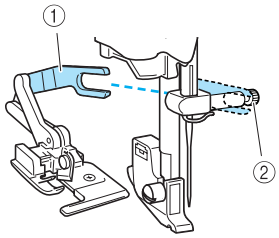
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

2 **Senken Sie den Nähfußhebel und fädeln Sie dann mit der Hand den Faden in die Nadel ein.**

- Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden. Wenn der Nadeleinfädler mit dem Kantenabschneider verwendet wird, kann die Nähmaschine beschädigt werden.

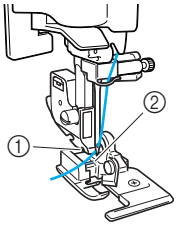
3 **Heben Sie den Nähfußhebel an.**

4 **Haken Sie die Anschlussgabel des Kantenabschneiders in die Nadelklemmschraube ein.**



① Verbindungsgabel
② Nadelklemmschraube

5 **Positionieren Sie den Kantenabschneider so, dass der Kantenabschneiderstift auf die Kerbe im Nähfußhalter ausgerichtet ist, und senken Sie dann langsam den Nähfuß.**

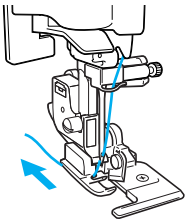


① Kerbe im Nähfußhalter
② Stift

▶ Der Kantenabschneider ist angebracht.

6 **Heben Sie den Nähfußhebel, um zu überprüfen, ob der Kantenabschneider fest sitzt.**

7 **Führen Sie den Oberfaden unter den Kantenabschneider und ziehen Sie ihn dann in Richtung Rückseite der Nähmaschine heraus.**



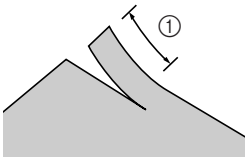
8 **Wählen Sie einen Stich aus.**

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).

VORSICHT

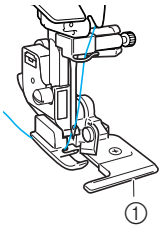
- **Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**

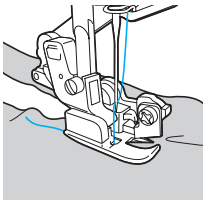
9 **Machen Sie zu Beginn des Nähens einen Schnitt von ca. 2 cm (3/4 Zoll) Länge in den Stoff.**



① 2 cm (3/4 Zoll)

10 **Platzieren Sie den Stoff im Kantenabschneider.**
Der Schnitt im Stoff wird über der Führungsplatte des Kantenabschneiders positioniert.

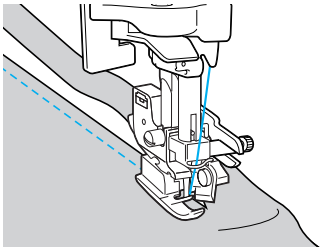




① Führungsplatte

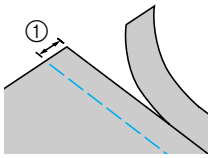
- Wenn der Stoff nicht richtig positioniert ist, wird er nicht geschnitten.

11 **Senken Sie den Nähfußhebel und beginnen Sie dann zu nähen.**



▶ Die Nahtzugabe wird geschnitten, während die Naht genäht wird.

- Wenn der Stich in einer geraden Linie genäht wird, beträgt die Nahtzugabe ca. 5 mm. (3/16 Zoll).



① 5 mm (3/16 Zoll)

Anmerkung

- Der Kantenabschneider kann eine Schicht von bis zu 13 Unzen starkem Jeansstoff schneiden.
- Säubern Sie den Kantenabschneider nach der Verwendung von Fusseln und Staub.
- Wenn der Kantenabschneider keinen Stoff mehr schneiden kann, nehmen Sie ein Tuch und tragen Sie damit eine kleine Menge Öl auf die Schneide des Kantenschneiders.
- Der optionale Kantenabschneider ist bei Ihrem Brother-Händler erhältlich.

Grundstiche

Geradstiche werden für das Nähen von einfachen Säumen verwendet. Für das einfache Nähen gibt es drei Grundstiche.

Stichname	Stichmuster	Numerische Taste	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Geradstich (Linke Nadelstellung)	01	1	Grundstiche und Nähen von Falten oder Biesen (linke Lage/Rückwärtsstich)	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2-5,0 (1/64–3/16)	J
Geradstich (Mittlere Nadelstellung)	02	2	Grundstiche und Nähen von Falten oder Biesen (zentrale Lage/Rückwärtsstich)	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2-5,0 (1/64–3/16)	
Dreifacher Stretchstich	03	9	Säume verstärken und Stretchstoffe nähen	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	

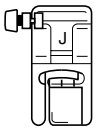
Grundstiche

1. **Heften oder stecken Sie die Stoffteile zusammen.**

2. **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**

3. **Wählen Sie einen Stich aus.**
   - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).

4. **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

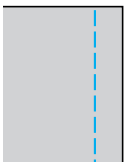


   - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

5. **Senken Sie die Nadel am Beginn des Nähens in den Stoff.**

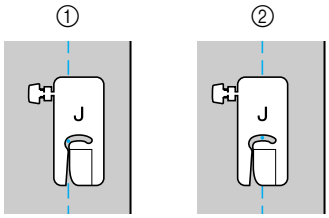
6. **Beginnen Sie mit dem Nähen.**
   - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 52).
   - Einzelheiten zu den Verstärkungsstichen finden Sie unter „Sichern der Naht“ (Seite 54).

7. **Wenn Sie die Naht beendet haben, schneiden Sie den Faden ab.**
   - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Abschneiden des Fadens“ (Seite 56).



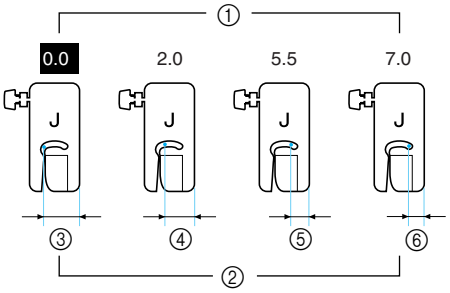
■ Ändern der Nadelstellung

Die Nadelstellung, die als Basis verwendet wird, ist für den Geradstich (linke Nadelstellung) anders als für den Geradstich (mittlere Nadelstellung).

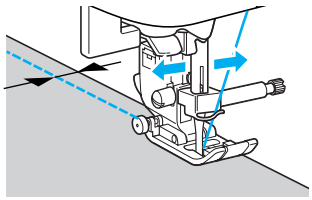


① Geradstich (Linke Nadelstellung)
② Geradstich (Mittlere Nadelstellung)

Wenn die Stichbreite des Geradstichs (linke Nadelstellung) auf die Standardeinstellung (0,0 mm) gestellt wird, ist der Abstand von der Nadelstellung zur rechten Seite des Nähfußes 12 mm (1/2 Zoll). Wenn die Stichbreite geändert wird (zwischen 0 und 7,0 mm (1/4 Zoll)), ändert sich auch die Nadelstellung. Indem die Stichbreite geändert und die rechte Seite des Nähfußes auf den Stoffrand ausgerichtet ist, kann eine Nahtzugabe mit einer fixierten Breite genäht werden.



① Stichbreiteneinstellung
② Abstand von der Nadelstellung zur rechten Seite des Nähfußes
③ 12,0 mm (1/2 Zoll)
④ 10,0 mm (3/8 Zoll)
⑤ 6,5 mm (1/4 Zoll)
⑥ 5,0 mm (3/16 Zoll)



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 58).

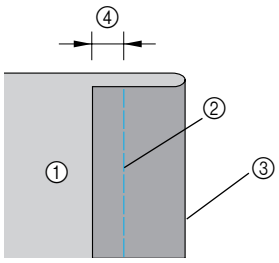
Blindstich

Sichern Sie die Unterkanten von Röcken und Hosen mit einem Blindstich. Es gibt zwei Arten von Blindstichen.

Stichname	Stichmuster	Numerische Taste	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Blindstich	14	7	Blindstiche auf Stoffen mittlerer Stärke	00 (0)	-3← →3	2,0 (1/16)	1,0–3,5 (1/16–1/8)	R
	15	–	Blindstiche auf Stretchstoffen	00 (0)	-3← →3	2,0 (1/16)	1,0–3,5 (1/16–1/8)	

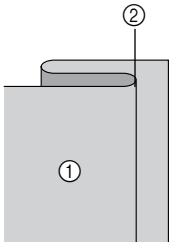
Nähen Sie einen Blindstich nach der folgenden Vorgehensweise.

1 Falten Sie den Stoff entlang der gewünschten Saumkante und heften ihn dann ca. 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante.



① linke Stoffseite
② Heftnaht
③ Gewünschte Saumkante
④ 5 mm (3/16 Zoll)

2 Falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück und legen Sie dann den Stoff mit der linken Seite nach oben.



① linke Stoffseite
② Heften

3 Schalten Sie die Nähmaschine ein.

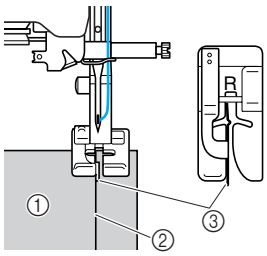
4 Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).

5 Setzen Sie den Blindstichfuß „R“ ein.

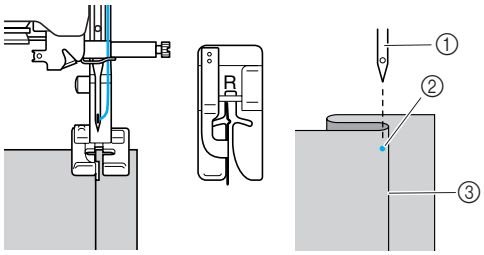
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

6 Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfuß.

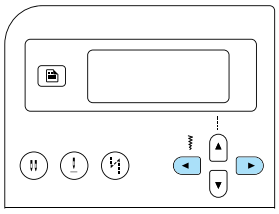


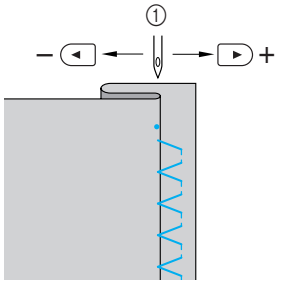
① linke Stoffseite
② Saumfalte
③ Führung

7 Passen Sie die Stichbreite an, bis die Nadel gerade die Saumfalte erreicht.



① Nadel
② Nadeleinstichpunkt
③ Saumfalte

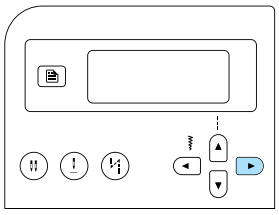


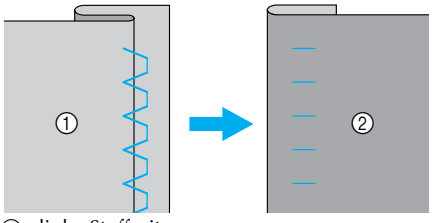


① Stichbreite

■ **Wenn die Nadel die Saumfalte zu stark erfasst**

Die Nadel befindet sich zu weit links. Drücken Sie ▶ (der Stichbreitentasten), um die Stichbreite so zu verringern, dass die Nadel gerade die Saumfalte erreicht.

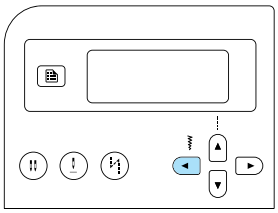


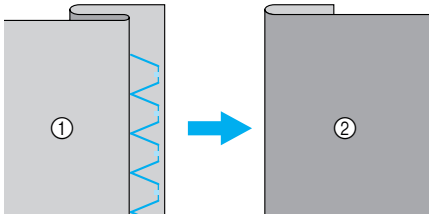


① linke Stoffseite
② Stoffvorderseite

■ **Wenn die Nadel die Saumfalte nicht erfasst**

Die Nadel befindet sich zu weit rechts. Drücken Sie ◀ (der Stichbreitentasten), um die Stichbreite so zu vergrößern, dass die Nadel gerade die Saumfalte erreicht.



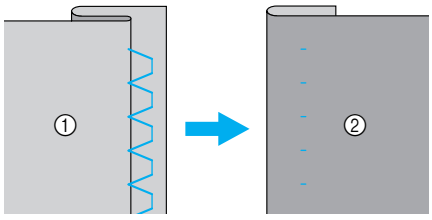


① linke Stoffseite
② Stoffvorderseite

- Einzelheiten zur Einstellung der Stichbreite finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite und -länge“ (Seite 58).

8 Nähen Sie mit der Saumkante an der Nähfußführung.

9 Entfernen Sie die Heftnaht.



① linke Stoffseite
② Stoffvorderseite

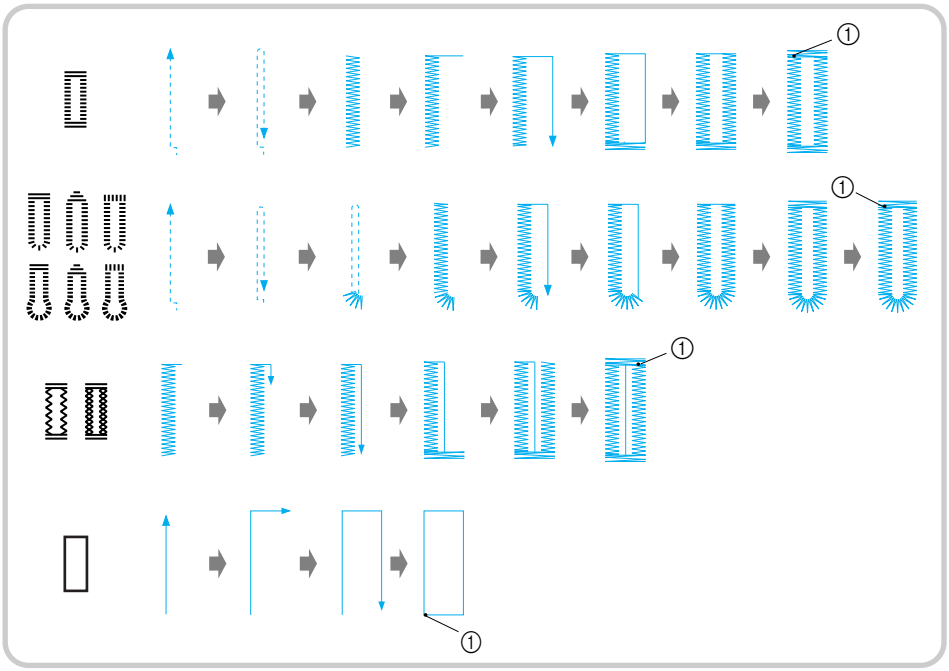
Knopflochstich/Knöpfe annähen

Es können Knopflöcher genäht und Knöpfe angenäht werden. Zum Nähen von einstufigen Knopflöchern sind zehn Stiche und zum Annähen von Knöpfen ist ein Stich verfügbar.

Stichname	Stichmuster	Numerische Taste	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Knopflochstich	42	–	Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,5 (1/32)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	A
	43	–	Waagrechte Knopflöcher an beanspruchten Stellen	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,5 (1/32)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	
	44	–	Waagrechte Knopflöcher in dicken Stoffen	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,5 (1/32)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	
	45		Knopflöcher mit Riegelnähten an beiden Enden für unterlegte Stoffe	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,5 (1/32)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	
	46	–	Knopflöcher für Stretch- oder Strickstoffe	6,0 (15/64)	3,0–6,0 (1/8–15/64)	1,0 (1/16)	0,5–2,0 (1/32–1/16)	
	47	–	Knopflöcher für Stretchstoffe	6,0 (15/64)	3,0–6,0 (1/8–15/64)	1,5 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	
	48	–	Paspel-Knopflöcher	5,0 (3/16)	0,0–6,0 (0–15/64)	2,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
	49	–	Augenknopflöcher für dicke Stoffe oder Plüschstoffe	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8–1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	
	50	–	Augenknopflöcher für mittlere und dicke Stoffe	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8–1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	
	51	–	Waagrechte Knopflöcher für dicke oder Plüschstoffe	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8–1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	
Knopfstich	53	–	Annähen von Knöpfen	3,5 (1/8)	2,5–4,5 (3/32–3/16)	–	–	M

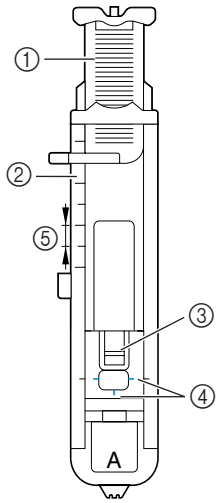
Knopflochnähen

Die maximale Knopflochlänge beträgt ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) (Durchmesser + Knopfstärke).
Knopflöcher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht, wie im Folgenden gezeigt wird.



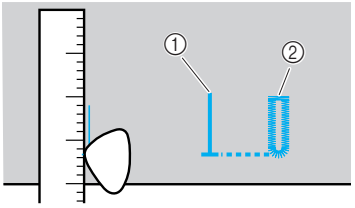
① Verstärkungsstiche

Die Namen der Teile des Knopflochfußes „A“, der zum Nähen von Knopflöchern verwendet wird, werden im Folgenden gezeigt.



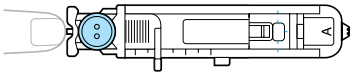
① Knopfführungsplatte
② Nähfußskala
③ Stift
④ Markierungen auf dem Knopflochfuß
⑤ 5 mm (3/16 Zoll)

1 **Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs mit Kreide auf dem Stoff.**



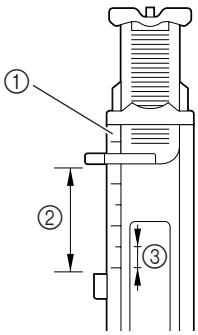
① Markierungen auf dem Stoff
② Fertige Naht

2 **Ziehen Sie die Knopfführungsplatte des Knopflochfußes „A“ heraus und legen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt werden soll.**



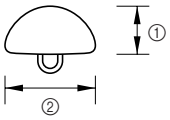
■ **Wenn der Knopf nicht in die Knopfführungsplatte passt,**

Addieren Sie Durchmesser und Stärke des Knopfes und stellen die Knopfführungsplatte auf die berechnete Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



① Nähfußskala
② Länge des Knopflochs (Durchmesser + Stärke des Knopfes)
③ 5 mm (3/16 Zoll)

Beispiel: Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (9/16 Zoll) und einer Stärke von 10 mm (3/8 Zoll), wird die Knopfführungsplatte auf 25 mm (1 Zoll) auf der Skala eingestellt.



① 10 mm (3/8 Zoll)
② 15 mm (9/16 Zoll)

▶ Die Größe des Knopflochs ist eingestellt.

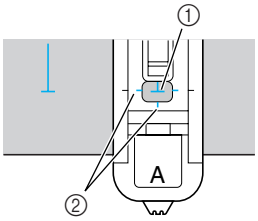
3 **Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.**

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

4 **Wählen Sie einen Stich aus.**

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).

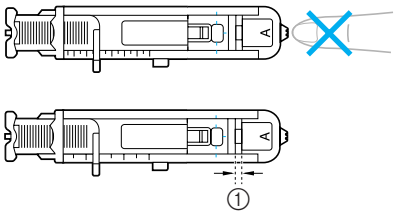
5 **Positionieren Sie den Stoff so, dass das vordere Ende der Knopflochmarkierung auf die roten Markierungen an den Seiten des Knopflochfußes ausgerichtet ist, und senken Sie dann den Nähfußhebel.**



① Markierung auf dem Stoff
② Rote Markierungen auf dem Knopflochfuß

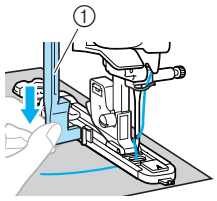
Führen Sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst wird das Knopfloch nicht mit der richtigen Größe genäht.



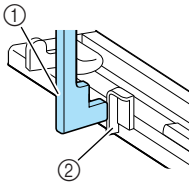
① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

6 **Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.**



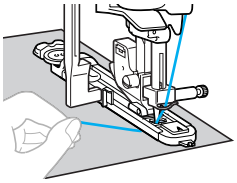
① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



① Knopflochhebel
② Haken

7 **Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.**

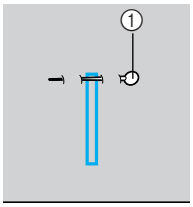


▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

8 **Schneiden Sie die Fäden ab, heben Sie den Nähfußhebel und entfernen Sie dann den Stoff.**

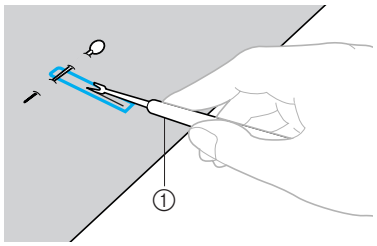
9 **Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.**

10 **Führen Sie eine Nadel entlang der Innenseite einer Riegelnaht am Ende des Knopflochstichs ein, um zu verhindern, dass der Stich durchgeschnitten wird.**



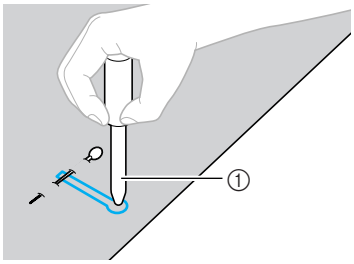
① Stift

11 **Schneiden Sie mit dem Pfeiltrenner in Richtung der Nadel und öffnen Sie das Knopfloch.**



① Pfeiltrenner

Verwenden Sie bei Augenknopflöchern die Ahle, um zuerst das Knopflochauge zu durchstechen, und schneiden Sie dann das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner auf.



① Ahle

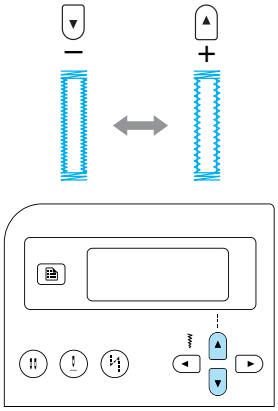
- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.

⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner öffnen, positionieren Sie Ihre Hände nicht in der Schneidrichtung. Sie könnten sich sonst verletzen, wenn der Pfeiltrenner ausrutscht.**
- **Verwenden Sie den Pfeiltrenner ausschließlich für den Zweck, für den er vorgesehen ist.**

■ Ändern der Stichdichte

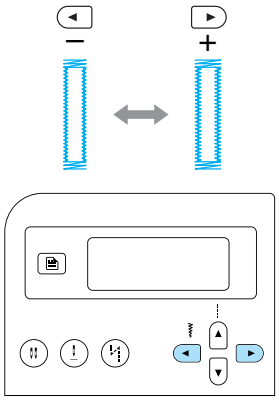
Passen Sie die Stichlänge an.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einstellen der Stichlänge“ (Seite 59).
- Verkleinern Sie die Stichdichte, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt (z. B. wenn er zu dick ist).

■ **Die Stichbreite ändern**

Ändern Sie die Stichbreite.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 58).

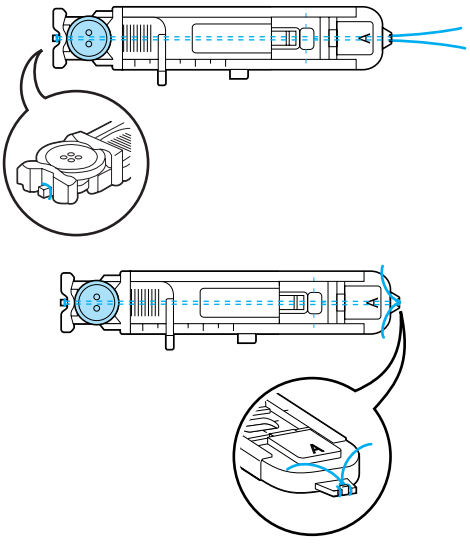
Anmerkung

- Überprüfen Sie, bevor Sie Knopflöcher nähen, Stichlänge und -breite, indem Sie ein Probeknopfloch auf einem Stoffstück nähen.

■ **Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen**

Verwenden Sie eine Kordel, wenn Sie Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen.

① **Haken Sie die Kordel so auf den in der Abbildung gezeigten Teil des Knopflochfußes „A“, dass sie in die Nut passt und binden Sie sie dann leicht fest.**



② **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**

③ **Wählen Sie Stich 46 oder 47.**

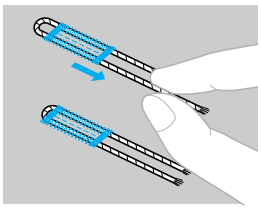
④ **Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.**

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

⑤ **Passen Sie die Stichbreite auf die Stärke der Kordel an.**

⑥ **Senken Sie den Nähfußhebel und den Knopflochhebel und beginnen Sie dann zu nähen.**

⑦ **Wenn Sie fertig genäht haben, ziehen Sie vorsichtig an der Kordel, um sie zu spannen.**



⑧ **Ziehen Sie mit Hilfe einer Handnähnadel die Kordel auf die Unterseite des Stoffes und verknoten Sie die Kordel.**

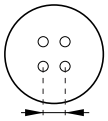
⑨ **Schneiden Sie den Mittelteil der Kordel, die am oberen Ende des Knopfloches verbleibt, mit einem Pfeiltrenner durch.**

Schneiden Sie die vorstehende Kordel ab.

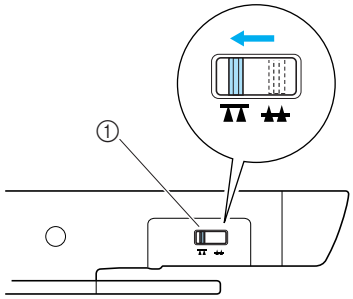
Annähen von Knöpfen

Mit dieser Nähmaschine können Sie auch Knöpfe annähen. Es können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern angebracht werden.

1 Messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf.



2 Heben Sie den Nähfußhebel und schieben Sie dann den Untertransporthebel unten an der Rückseite der Maschine auf ⊼ (von der Rückseite der Maschine gesehen nach links).



① Untertransporthebel (von der Rückseite der Maschine gesehen)

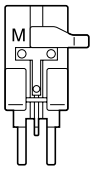
▶ Der untere Transporteur ist abgesenkt.

3 Schalten Sie die Nähmaschine ein.

4 Wählen Sie Stich 53 ⟷.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).

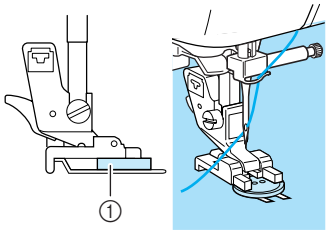
5 Bringen Sie den Knopfannähfuß „M“ an.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

6 Stellen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf ein.

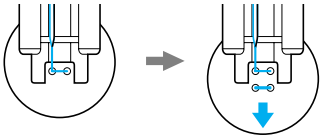
7 Legen Sie den Knopf in den Knopfannähfuß „M“.



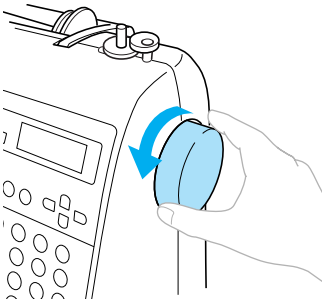
① Knopf

▶ Der Knopf wird festgehalten.

- Wenn Sie Knöpfe mit vier Löchern anbringen, nähen Sie zuerst die zwei Löcher, die näher bei Ihnen liegen. Schieben Sie dann den Knopf so, dass die Nadel in die zwei hinteren Löcher sticht, und nähen Sie diese auf dieselbe Weise.



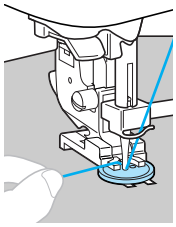
8 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung und achten Sie dabei darauf, dass die Nadel richtig in die zwei Löcher im Knopf sticht.
Wenn die Nadel möglicherweise auf den Knopf trifft, messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf erneut. Passen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf an.



⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Knopf berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

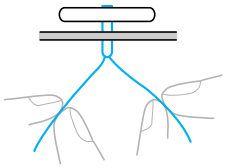
9 **Beginnen Sie zu nähen.**
Stellen Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links (auf niedrige Geschwindigkeit).



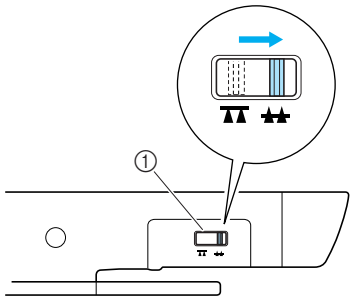
▶ Die Nähmaschine hört automatisch auf zu nähen, nachdem Verstärkungsstiche genäht wurden.

• Wenn der Knopf fester fixiert werden muss, führen Sie diesen Vorgang ein zweites Mal durch.

10 **Schneiden Sie Ober- und Unterfaden am Beginn der Naht mit einer Schere ab.**
Ziehen Sie am Ende der Naht den Oberfaden auf die linke Seite des Stoffes und verknüpfen Sie ihn mit dem Unterfaden.



11 **Wenn Sie den Knopf angebracht haben, schieben Sie den Untertransporthebel auf ⧫⧫ (von der Rückseite der Maschine gesehen nach rechts), um den unteren Transporteur zu heben.**



① Untertransporthebel (von der Rückseite der Maschine gesehen)

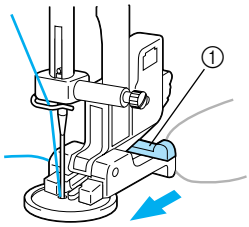
Anmerkung

- Der Transporteur-Einstellhebel steht normaler Weise rechts (von der Rückseite der Maschine aus gesehen).
- Der untere Transporteur hebt sich, wenn Sie wieder mit dem Nähen beginnen.

■ Annähen von Ösenknöpfen

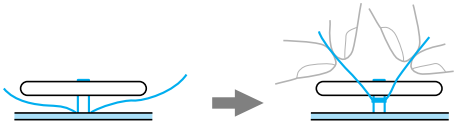
Um einen Ösenknopf anzunähen, bringen Sie den Knopf mit einem Abstand zwischen demselben und dem Stoff an und wickeln Sie dann den Faden mit der Hand herum. Dadurch sitzt der Knopf fest.

1 **Legen Sie den Knopf in den Knopfannähfuß „M“ und ziehen Sie dann den Ösenknopfhebel zu sich.**



① Ösenknopfhebel

2 **Schneiden Sie den Oberfaden nach dem Nähen nicht zu knapp ab und wickeln Sie diesen um den Faden zwischen Knopf und Stoff. Verknüpfen Sie diesen dann mit dem Oberfaden am Beginn der Naht.**
Verknüpfen Sie die Enden des Unterfadens am Ende und am Beginn der Naht auf der Rückseite des Stoffes.



3 **Schneiden Sie den vorstehenden Faden ab.**

Einnähen eines Reißverschlusses

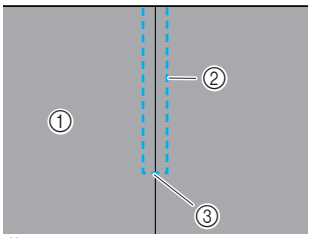
Es kann ein Reißverschluss eingenäht werden.

Stichname	Stichmuster	Numerische Taste	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Geradstich (Mittlere Nadelstellung)	02	2	Annähen von Reißverschlüssen, Nähen von verdeckten Säumen und Biesen	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	

Es gibt viele Methoden, Reißverschlüsse einzunähen. Die Vorgehensweisen für das Anbringen eines mittig eingenähten Reißverschlusses und eines seitlich eingenähten Reißverschlusses werden im Folgenden beschrieben.

Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses

Auf beiden Stoffstücken, die aneinander stoßen, wird eine Naht angebracht.



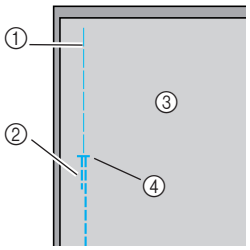
① Stoffvorderseite
② Naht
③ Ende der Reißverschlussöffnung

1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.

2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein und nähen Sie Geradstiche bis zur Öffnung des Reißverschlusses.
Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die rechten Stoffseiten aufeinander liegen.

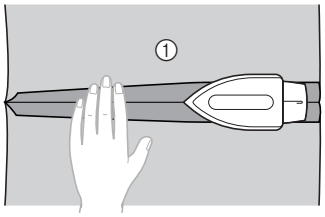
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Grundstiche“ (Seite 75).

3 Heften Sie die beiden Stücke bis zur Kante des Stoffes zusammen.



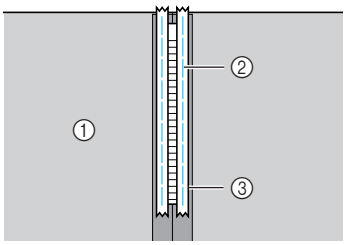
① Heftnaht
② Rückwärtsstiche
③ linke Stoffseite
④ Ende der Reißverschlussöffnung

4 Drücken Sie die Nahtzugabe von der rechten Seite des Stoffes auf.



① linke Stoffseite

5 **Richten Sie den Saum auf die Mitte des Reißverschlusses aus und heften Sie den Reißverschluss an die richtige Stelle.**



① linke Stoffseite
② Heftnaht
③ Reißverschluss (Spirale unten)

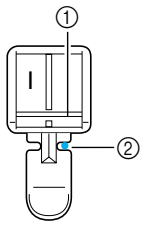
6 **Wählen Sie Stich 02 .**

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).

VORSICHT

- **Wenn Sie den Reißverschlussfuß „I“ verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und kontrollieren Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist oder die Nadel auf den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.**

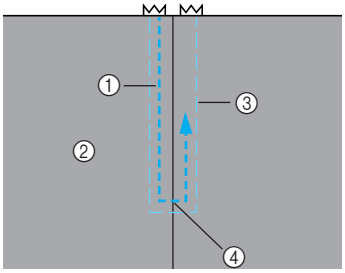
7 **Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Stift des Reißverschlussfußes „I“ an.**

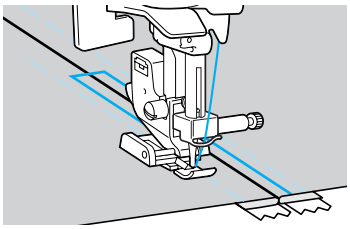


① Nähfußstift auf der rechten Seite
② Nadeleinstichpunkt

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

8 **Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.**





① Naht
② Stoffvorderseite
③ Heftnaht
④ Ende der Reißverschlussöffnung

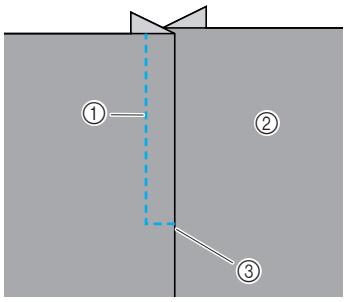
VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

9 **Entfernen Sie die Heftnaht.**

Reißverschluss seitlich einnähen

Es wird nur eine Naht auf einem Stoffstück genäht. Verwenden Sie diese Reißverschlussart für Öffnungen an der Seite und Rückseite.

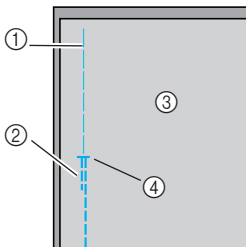


① Naht
② Stoffvorderseite
③ Ende der Reißverschlussöffnung

Die folgende Prozedur beschreibt, wie man auf der linken Seite näht (siehe Abbildung).

1 **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**

2 **Heften Sie die beiden Stücke bis zur Kante des Stoffes zusammen.**

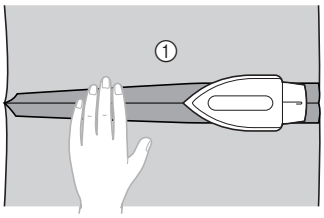


① Heftnaht
② Rückwärtsstiche
③ linke Stoffseite
④ Ende der Reißverschlussöffnung

3 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein und nähen Sie Geradstiche bis zu Öffnung des Reißverschlusses.**
Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die rechten Stoffseiten aufeinander liegen.

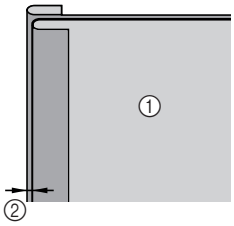
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Grundstiche“ (Seite 75).

4 **Drücken Sie die Nahtzugabe von der rechten Seite des Stoffes auf.**



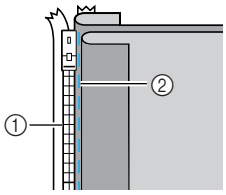
① linke Stoffseite

5 **Falten Sie die Nahtzugabe so, dass die rechte Seite (die Seite, auf der nicht genäht wird) 3 mm (1/8 Zoll) länger ist.**



① linke Stoffseite
② 3 mm (1/8 Zoll)

6 **Richten Sie die Reißverschlusszähne auf den gefalteten Rand des Stoffes mit den extra 3 mm (1/8 Zoll) aus und heften oder stecken Sie den Reißverschluss an die richtige Stelle.**



① Reißverschlusszähne
② Heftnaht

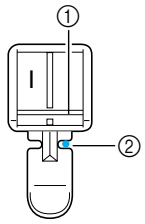
7 **Wählen Sie Stich 02 .**

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).

⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie den Reißverschlussfuß „I“ verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und kontrollieren Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist oder die Nadel auf den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.**

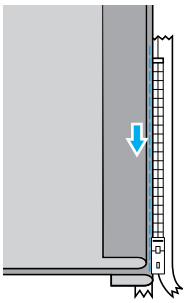
8 **Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Stift des Reißverschlussfußes „I“ an.**
Wenn die Naht auf der rechten Seite genäht wird, bringen Sie den Nähfußhalter am linken Nähfußstift des Reißverschlussfußes an.



① Nähfußstift auf der rechten Seite
② Nadeleinstichpunkt

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

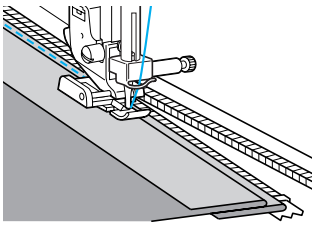
9 **Nähen Sie den Reißverschluss an das Stoffstück mit den extra 3 mm (1/8 Zoll), ausgehend von der Basis des Reißverschlusses.**



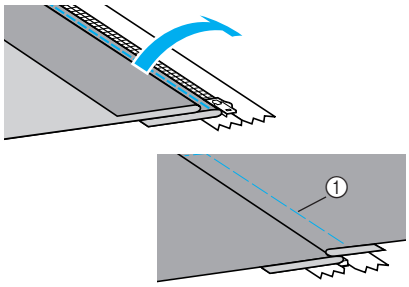
VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

10 **Wenn Sie ca. 5 cm (2 Zoll) vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Nähmaschine mit der Nadel unten (im Stoff), heben Sie den Nähfußhebel, öffnen Sie dann den Reißverschluss und nähen Sie dann weiter.**

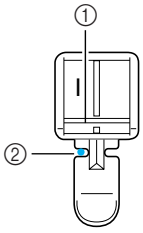


11 **Schließen Sie den Reißverschluss, drehen Sie den Stoff um und heften Sie die andere Seite des Reißverschlusses an den Stoff.**



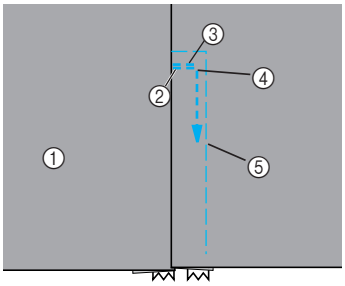
① Heftnaht

12 **Bringen Sie den Nähfußhalter am anderen Stift des Reißverschlussfußes „I“ an.**
Wenn der Nähfußhalter in Schritt 8 am rechten Stift angebracht war, wechseln Sie jetzt zum linken.



① Nähfußstift auf der linken Seite
② Nadeleinstichpunkt

13 **Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.**
Nähen Sie Rückwärtsstiche am Ende der Reißverschlussöffnung und richten Sie die Reißverschlusszähne auf die Seite des Nähfußhalters aus.



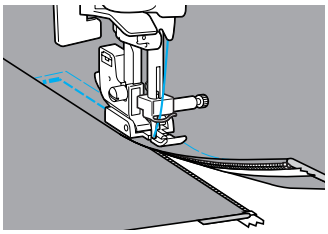
① Stoffvorderseite
② Ende der Reißverschlussöffnung
③ Rückwärtsstiche
④ Beginn der Naht
⑤ Heftnaht

VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

14 **Wenn Sie ca. 5 cm (2 Zoll) vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Nähmaschine mit der Nadel unten (im Stoff), heben Sie den Nähfußhebel, öffnen Sie dann den Reißverschluss und nähen Sie dann weiter.**

15 **Entfernen Sie die Heftnaht.**



Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern

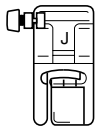
Es können Stretchstoffe genäht und Gummibänder angebracht werden.

Stichname	Stichmuster	Numerische Taste	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Stretchstich	04	3	Stretchstoffe	1,0 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	J
2-Punkt-Zickzackstich	06	–	Anbringen von Gummibändern	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
3-Punkt-Zickzackstich	07	8		5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
Stich zum Anbringen eines Gummibandes	31	–	Anbringen eines Gummibandes an Stretchstoffen	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	

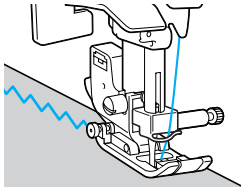
Beachten Sie bei allen folgenden Nähvorgängen die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen.

Stretchnaht

1. **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**
2. **Wählen Sie Stich 04 .**
   - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).
3. **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**



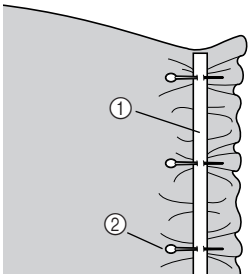
   - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).
4. **Nähen Sie den Stoff, ohne ihn zu dehnen.**



Anbringen eines Gummibandes

Wenn am Ärmel oder der Taille eines Kleidungsstücks ein Gummiband angebracht wird, beträgt die fertige Länge die des gedehnten Gummibands. Deshalb ist es notwendig, eine geeignete Gummibandlänge zu verwenden.

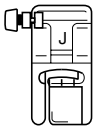
1. **Heften Sie das Gummiband auf die linke Stoffseite.**
   Stecken Sie das Gummiband an ein paar Punkten auf den Stoff, um sicherzugehen, dass das Band gleichmäßig am Stoff liegt.



① Gummiband
② Stift

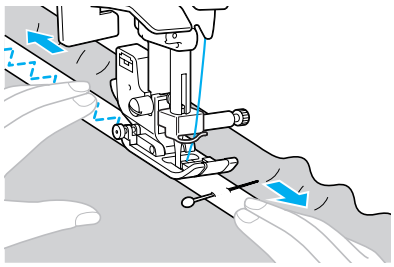
2. **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**
3. **Wählen Sie einen Stich aus.**
   - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).

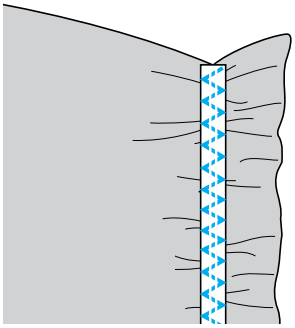
4 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

5 **Nähen Sie das Gummiband so auf den Stoff, während Sie das Band dehnen, dass es die gleiche Länge wie der Stoff hat.**
Während Sie den Stoff hinter dem Nähfuß mit der linken Hand ziehen, ziehen Sie den Stoff bei dem Nähfußstift, der am nächsten zur Vorderseite des Nähfußes liegt, mit der rechten Hand.





VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

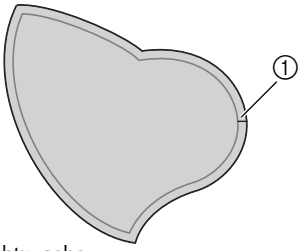
Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten

Die Stiche, die für das Nähen von Applikationen, Patchwork und Quilts verwendet werden können, werden im Folgenden beschrieben.

Stichname	Stichmuster	Numerische Taste	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Zickzackstich	05	4	Anbringen von Applikationen (zentrale Lage/ Rückwärtsstich)	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	J
	21 Q	–	Quilt-Applikationen, freibewegliches Quilten, Satinstiche	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	
Applikations-stich	16	–	Anbringen von Applikationen	3,5 (1/8)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,6–4,0 (1/16–3/16)	
	22 Q	–	Aufnähen von Applikationen und Verbindungen	1,5 (1/16)	0,5–3,5 (1/32–1/8)	1,8 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	23 Q	–	Aufnähen von Applikationen und Verbindungen	1,5 (1/16)	0,5–3,5 (1/32–1/8)	1,8 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
Patchwork-Geradstich	18 P	–	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) vom rechten Rand des Nähfußes)	5,5 (7/32)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	
	19 P	–	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) vom linken Rand des Nähfußes)	1,5 (1/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	
Verbindungs-stich	26	–	Patchwork-Stich	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
	27	–		5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	28	–		5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
Quiltstich wie mit der Hand genäht	20 Q	–	Quilten mit Geradstich, das wie handgenäht aussieht	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
Quilt-Punktierstich	24 Q	–	Punktierstich	7,0 (1/4)	1,0–7,0 (1/16–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	

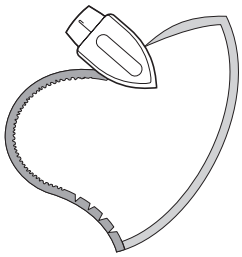
Stich für Applikationen

1 **Schneiden Sie die Applikation aus und rechnen Sie dabei eine Nahtzugabe von 3 bis 5 mm (1/8 und 3/16 Zoll) mit ein.**



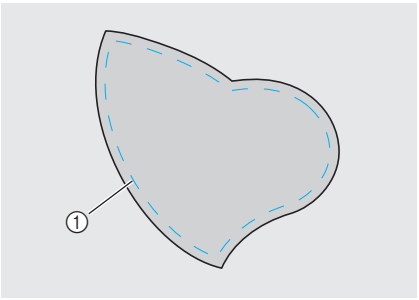
① Nahtzugabe

2 **Legen Sie ein Muster aus dickem Papier oder Stickunterlegvlies auf die Rückseite der Applikation und falten Sie dann die Nahtzugabe mit Hilfe eines Bügeleisens.**



- Entfernen Sie das dicke Papier nach dem Bügeln der Nahtzugabe.

3 **Drehen Sie den Stoff um und heften oder stecken Sie ihn auf den Stoff, an den er angenäht werden soll.**



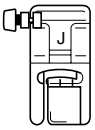
① Heftnaht

4 **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**

5 **Wählen Sie einen Stich aus.**

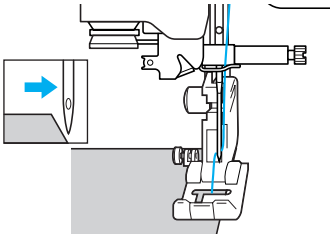
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).

6 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

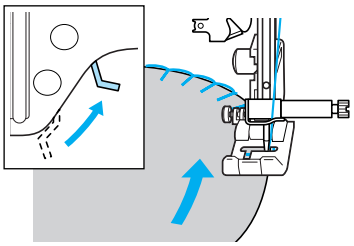


- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

7 **Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung und beginnen Sie entlang des Applikationsrandes zu nähen. Achten Sie darauf, dass die Nadel knapp außerhalb der Applikation einsticht.**



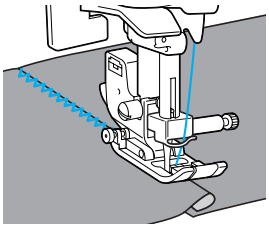
Wenn Sie um Ecken nähen wollen, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel im Stoff knapp außerhalb der Applikation, heben Sie den Nähfuß und drehen Sie dann den Stoff, um wie gewünscht die Nährichtung zu ändern.

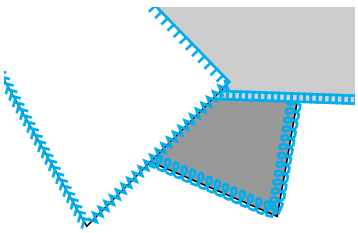


Patchwork-Naht (für Quilts)

1. **Falten Sie den Rand des oberen Stoffes um und legen Sie ihn über den unteren.**

2. **Nähen Sie die zwei Stoffbahnen so zusammen, dass das Muster über beide Stoffbahnen geht.**





Zusammenfügen

Das Zusammennähen von zwei Stoffteilen wird als „Zusammenfügen“ bezeichnet. Die Stoffteile werden mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) geschnitten.
Nähen Sie einen Patchwork-Stich 6,5 mm (1/4 Zoll) entweder von der rechten oder linken Seite des Nähfußes entfernt.

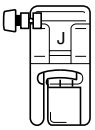
1. **Heften Sie den Stoff, den Sie zusammenfügen wollen, entlang der Nahtzugabe mit Heftstichen oder Stecknadeln zusammen.**

2. **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**

3. **Wählen Sie Stich 18 oder 19 .**

   - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).

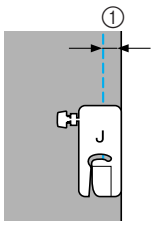
4. **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**



   - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

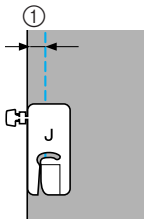
5. **Nähen Sie, wie abgebildet, mit dem Nähfuß entlang des Stoffrandes.**

   ■ **Für eine Nahtzugabe auf der rechten Seite**
   Richten Sie die rechte Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich 18 .



① 6.5 mm (1/4 Zoll)

■ **Für eine Nahtzugabe auf der linken Seite**
Richten Sie die linke Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich 19 P.



① 6.5 mm (1/4 Zoll)

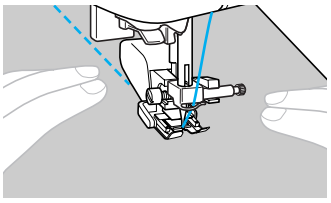
Anmerkung

● Um die Breite der Nahtzugabe zu ändern (die Nadelposition), stellen Sie die Stichbreite ein.

Quilten

Das Zusammennähen von Füllmaterial zwischen der Ober- und Unterschicht eines Stoffes wird als „Quilten“ bezeichnet. Quilts können mit Hilfe des optionalen Stoffobertransports und der optionalen Quiltführung leicht genäht werden.

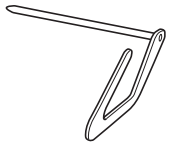
1. **Heften Sie den Stoff, der wattiert werden soll.**
2. **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**
3. **Wählen Sie einen Stich aus.**
   • Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 66).
4. **Setzen Sie den Stoffobertransport ein.**
   • Einzelheiten dazu finden Sie unter „Verwenden des optionalen Stoffobertransportes“ (Seite 44).
5. **Halten Sie beim Nähen den Stoff auf beiden Seiten des Nähfußes mit beiden Händen fest.**



Hinweis

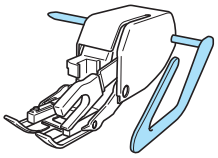
● Wenn Sie mit dem Stoffobertransport nähen, stellen Sie eine Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel ein.

■ **Verwendung der optionalen Wattierführung**
Verwenden Sie die Quiltführung, um parallele Stiche mit gleichem Abstand zu nähen.

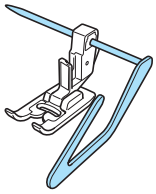


① **Führen Sie den Stiel der Quiltführung in das Loch an der Rückseite des Stoffobertransports oder des Nähfußhalters.**

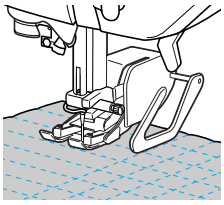
☐ Stoffobertransport



☐ Nähfußhalter



② **Stellen Sie den Stiel der Quiltführung so ein, dass die Quiltführung auf den Saum, der schon genäht wurde, ausgerichtet ist.**

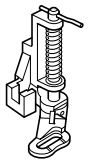


Hinweis

- Die optionale Quiltführung erhalten Sie bei Ihrem Brother-Händler.

Freihand-Quilten

Zum Freihand-Quilten kann der untere Transporteur (mit dem Untertransporthebel) gesenkt werden, damit der Stoff frei bewegt werden kann.
Für freibewegliches Quilten wird der optionale Quiltfuß benötigt.

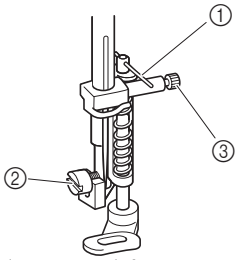


① **Schalten Sie die Nähmaschine aus.**

② **Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.**

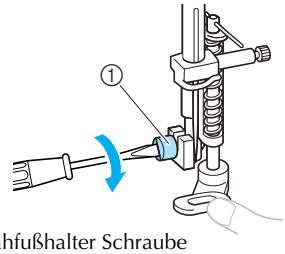
- Siehe „Abnehmen des Nähfußhalters“ (Seite 43).

③ **Sichern Sie den Quiltfuß mit der Nähfußhalterschraube.**
Der Stift auf dem Quiltfuß wird über der Nadelklemmschraube positioniert.



① Stift auf dem Quiltfuß
② Nähfußhalter Schraube
③ Nadelklemmschraube

④ **Halten Sie den Quiltfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher fest.**

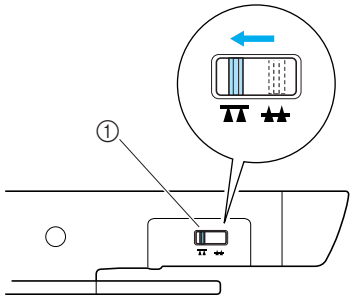


① Nähfußhalter Schraube

VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Schrauben mit Hilfe des Schraubendrehers fest angezogen sind. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen.**

5 **Schieben Sie den Untertransporthebel unten an der Rückseite der Maschine auf (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach links).**



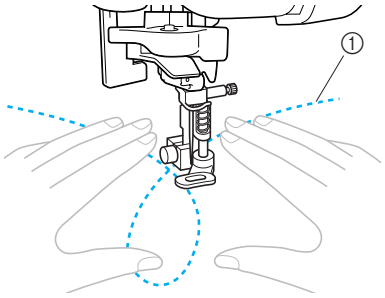
① Transporteur-Einstellhebel(von der Rückseite der Maschine gesehen)

▶ Der untere Transporteur ist abgesenkt.

6 **Schalten Sie die Nähmaschine ein und wählen Sie einen Stich.**

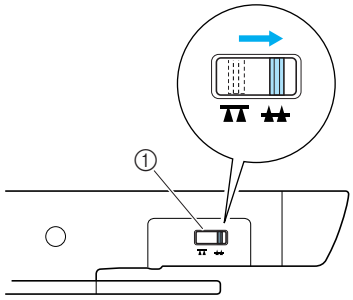
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).

7 **Halten Sie den Stoff mit beiden Händen und bewegen Sie ihn dann dem Muster folgend.**
Am Beginn und Ende der Naht werden Verstärkungsstiche genäht.



① Stichmuster

8 **Schieben Sie nach dem Nähen den Untertransporthebel auf (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach rechts), um den unteren Transporteur zu heben.**



① Untertransporthebel (von der Rückseite der Maschine gesehen)

- Normalerweise befindet sich der Untertransporthebel rechts.

Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler

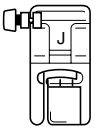
Durch Ändern der Stichbreite eines Satinstichs kann ein Dekorstich genäht werden. Wenn die Nähmaschine so eingestellt ist, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler angepasst werden kann, kann die Stichbreite leicht und schnell eingestellt werden. In diesem Fall wird die Nähgeschwindigkeit mit dem Fußpedal eingestellt.

1 **Schließen Sie das Fußpedal an.**

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 52).

2 **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**

3 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

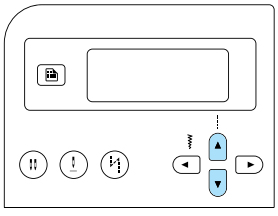


- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

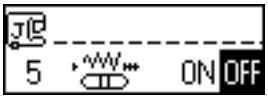
4 **Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Taste „Einstellungen“).**

▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

5 **Drücken Sie oder (Stichlängentasten) bis angezeigt wird.**

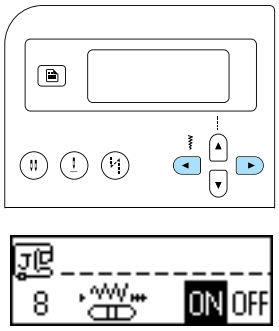


▶ Es erscheint der Bildschirm, auf dem eingestellt werden kann, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler geändert werden kann.



6 **Drücken Sie ◄ oder ► (Stichbreitentasten) zur Auswahl von ON.**

Um zu OFF zurückzukehren, drücken Sie ◄ oder ► (Stichbreitentasten).



▶ Die Nähmaschine ist nun so eingestellt, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler geändert werden kann.

7 **Drücken Sie OK (OK-Taste) oder ⮌ (Taste „Abbrechen/Löschen“).**

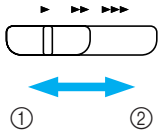
▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

8 **Wählen Sie Stich 21 .**

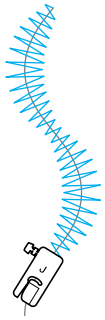
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).

9 **Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um während des Nähens die Stichbreite zu ändern.**

Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um die Breite zu reduzieren. Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts, um die Breite zu vergrößern.



① Kleiner
② Größer



- Stellen Sie die Nähgeschwindigkeit mit dem Fußpedal ein.

10 **Stellen Sie nach dem Nähen die Stichbreitensteuerung auf AUS zurück.**

Anmerkung

- Obwohl das Nähergebnis je nach genähter Stoffart und benutzter Fadenstärke variiert, stellen Sie, um optimale Resultate zu erzielen, die Stichlänge zwischen 0,3 und 0,5 mm (1/64 und 1/32 Zoll) ein.

Verstärkungsstiche

Verstärken Sie Stellen, die besonders beansprucht werden, wie Ärmellöcher, Innennähte und Taschenecken.

Stichname	Stichmuster	Numerische Taste	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Dreifacher-Stretchstich	03	9	Verstärken von Ärmelsäumen und Innennähten	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	J
Verriegelungsstich	52	–	Verstärken von Enden von Öffnungen, wie z. B. Taschenecken	2,0 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	0,4 (1/64)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	A

Dreifacher Stretchstich

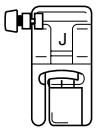
Verwenden Sie den dreifachen Stretchstich, um Ärmellöcher und Innennähte zu verstärken.

1 **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**

2 **Wählen Sie Stich 03 .**

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).

3 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**



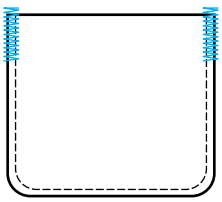
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

4 **Beginnen Sie mit dem Nähen.**

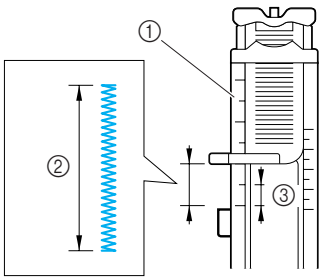
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 52).

Riegelstich

Verriegelungen werden zur Verstärkung von beanspruchten Stellen verwendet, wie z. B. Taschenecken und Öffnungen. Als Beispiel wird im Folgenden die Vorgehensweise für das Nähen von Riegeln an Taschenecken beschrieben.



1 **Wählen Sie die gewünschte Länge der Riegelnaht.**
Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß „A“ auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



① Nähfußskala
② Länge der Riegelnaht
③ 5 mm (3/16 Zoll)

- Es kann eine Riegelnaht mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) genäht werden.

2 **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**

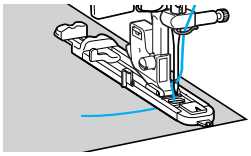
3 **Wählen Sie Stich 52 .**

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).

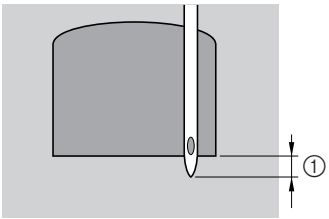
4 **Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.**

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

5 **Führen Sie den Oberfaden nach unten durch das Loch im Nähfuß und ziehen Sie ihn dann unter den Nähfuß (siehe Abbildung).**



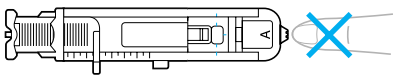
6 **Legen Sie den Stoff so ein, dass die Öffnung der Tasche zu Ihnen schaut und die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor der Taschenöffnung einsticht, und senken Sie dann den Nähfußhebel.**



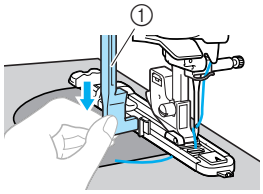
① 2 mm (1/16 Zoll)

Hinweis

- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst wird der Riegel nicht mit der richtigen Größe genäht.

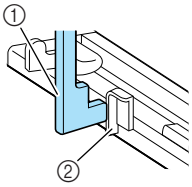


7 **Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.**



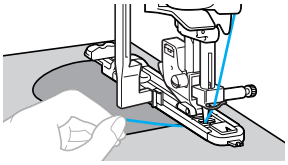
① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



① Knopflochhebel
② Haken

8 **Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.**



▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

9 **Schneiden Sie die Fäden ab, heben Sie den Nähfußhebel und entfernen Sie dann den Stoff.**

10 **Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.**

Anmerkung

- Vergrößern Sie die Stichlänge, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z. B. wenn er zu dick ist. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einstellen der Stichlänge“ (Seite 59).

Ösenstich

Es können Ösen, wie z. B. auf Gürteln, genäht werden. Es sind drei Ösengrößen möglich: 7 mm, 6 mm und 5 mm (1/4, 15/64 und 3/16 Zoll).

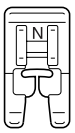
Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Ösenstich	54	Annähen von Ösen, z. B. auf Gürteln	7,0 (1/4)	7,0, 6,0 oder 5,0 (1/4, 15/64 oder 3/16)	–	–	N

1 **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**

2 **Wählen Sie Stich 54.**

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).

3 **Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.**



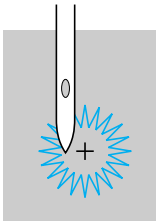
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

4 **Stellen Sie entweder die Stichbreite oder -länge ein, um die gewünschte Ösengröße einzustellen.**

① 7 mm (1/4 Zoll)
② 6 mm (15/64 Zoll)
③ 5 mm (3/16 Zoll)

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 58).

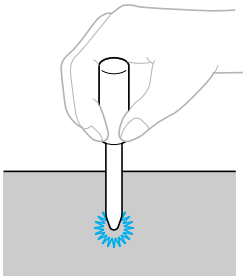
5 **Stechen Sie die Nadel am Anfang der Naht in den Stoff ein und senken Sie dann den Nähfußhebel.**



6 **Beginnen Sie mit dem Nähen.**

▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

7 **Verwenden Sie die Ahle, um ein Loch in die Mitte der Öse zu schneiden.**



- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.

Anmerkung

- Wenn ein leichtes Garn verwendet wird, kann der Stich spärlich werden. Wenn dies der Fall ist, nähen Sie die Öse vor dem Entfernen des Stoffes zwei Mal, das zweite genau über dem ersten Mal.

Dekorstiche

Mit dieser Nähmaschine können verschiedene Dekorstiche genäht werden.

Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Hexenstich	29	Zusammennähen zweier Stoffteile über eine Splitnaht	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	J
	30		5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/25–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
Verbindungsstich	26	Dekorative Überbrückungsstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
	27		5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	28		5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
Muschelsaum	17	Muschelsäume an Krägen und Kurven	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
Wabenstich	29	Faltenstich bei Stoffen, um Bindung und Elastizität zu verleihen	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	30		5.0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	40		5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
Bogennaht	25	Satin-Bogennaht	5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	0,5 (1/32)	0,1–1,0 (1/64–1/16)	N
Saumnähte	36	Annähen von Spitze, Dekorsäume, Hohlsäume usw.	3,5 (1/8)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	2.5 (3/32)	1,6–4,0 (1/16–3/16)	
	37		6,0 (15/64)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	3,0 (1/8)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	
	38	Dekoratives Säumen und Hohlsaumstiche, z. B. auf dünnen oder mittleren Stoffen und Leinwandbindung	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	3.5 (1/8)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	
	39		5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	4,0 (3/16)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	
	40		5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	
	41		5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	2,0 (1/16)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	
Maschenstich	32	Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	3,0 (1/8)	2,0–4,0 (1/16–3/16)	J

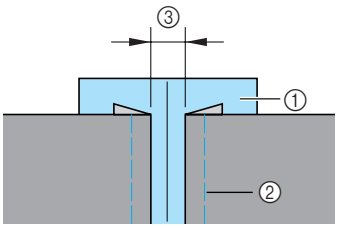
Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Zickzackstich	33	Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	J
Dekorstich	34		5,5 (7/32)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
Schlangenstich	35		5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	N

Hexenstich

Das Nähen über eine Splitnaht wird „Hexenstich“ genannt. Er wird bei Blusen und Kinderkleidung verwendet. Dieser Stich ist dekorativer, wenn ein dickerer Faden verwendet wird.

1. **Falten Sie die zwei Stoffteile mit einem Bügeleisen entlang den Säumen.**

2. **Heften Sie die zwei Stoffstücke, ca. 4 mm (3/16 Zoll) voneinander getrennt, auf dünnes Papier oder ein Blatt wasserlöslicher Stickfolie.** Wenn Sie in der Mitte des dünnen Papiers oder wasserlöslicher Stickfolie eine Linie zeichnen, ist das Nähen einfacher.

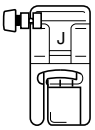


① Dünnes Papier oder wasserlösliche Stickfolie
② Heftnaht
③ 4 mm (3/16 Zoll)

3. **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**

4. **Wählen Sie Stich 29 oder 30 .**
   - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).

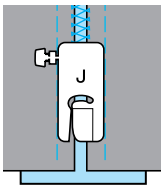
5. **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

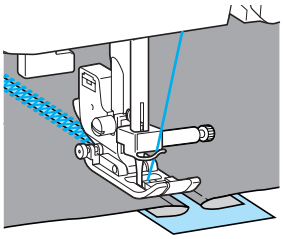


   - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

6. **Stellen Sie die Stichbreite auf 7,0 mm (1/4 Zoll).**
   - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 58).

7. **Nähen Sie mit der Mitte des Nähfußes entlang der Mitte der zwei Stoffteile.**



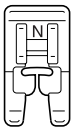


8. **Entfernen Sie nach dem Nähen das Papier.**

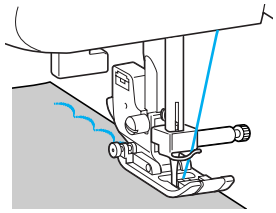
Bogennaht

Das wellenförmige, wiederholte Muster, das wie Muscheln aussieht, wird „Bogennaht“ genannt. Es wird auf Blusenkrägen und zur Verzierung von Taschentuchecken verwendet.

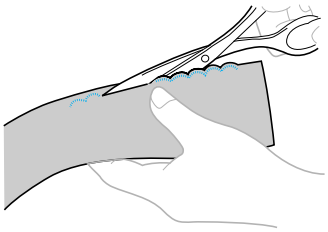
1. **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**
2. **Wählen Sie Stich 25 .**
   - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).
3. **Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.**



   - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).
4. **Nähen Sie entlang des Stoffrandes. Achten Sie dabei darauf, nicht direkt am Stoffrand zu nähen.**



   - Um noch bessere Ergebnisse zu erzielen, sprühen Sie Stärke auf den Stoff und bügeln sie ihn vor dem Nähen mit einem heißen Bügeleisen.
5. **Schneiden Sie entlang den Stichen.**

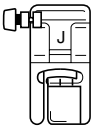


   - Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Stiche durchschneiden.

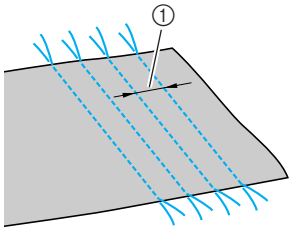
Faltenstich

Der Dekorstich, der durch das Nähen oder Sticken über Falten entsteht, wird „Faltenstich“ genannt. Er wird verwendet, um die Vorderseite von Blusen oder Ärmeln zu verzieren.
Der Wabenstich verleiht dem Stoff zusätzlich Bindung und Elastizität.

1. **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**
2. **Wählen Sie den Geradstich, stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (3/16 Zoll) und lockern Sie die Fadenspannung.**
   - Weitere Hinweise finden Sie unter „Einstellen der Stichlänge“ (Seite 59) und „Ändern der Oberfadenspannung“ (Seite 57).
3. **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

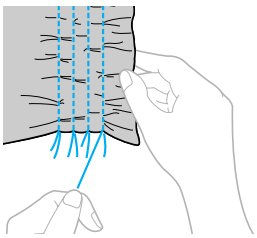


   - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).
4. **Nähen Sie parallele Stiche in Abständen von 1 cm (3/8 Zoll).**



① 1 cm (3/8 Zoll)

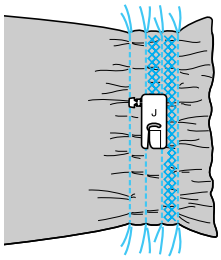
   - Es ist nicht notwendig, Vernähstiche zu nähen oder den Faden abzuschneiden.
   - Am Ende der Naht wird der Faden ca. 5 cm (2 Zoll) herausgezogen.
5. **Ziehen Sie die Unterfäden um Falten zu schaffen.** Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.



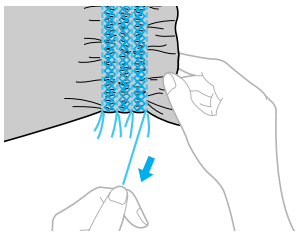
6 **Wählen Sie Stich 29, 30 oder 40.**

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).

7 **Nähen Sie zwischen den Geradstichen.**



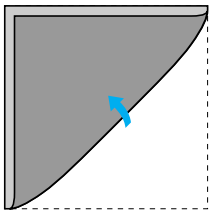
8 **Ziehen Sie die Fäden für die Geradstiche.**



Muschelsäume

Die Falten, die wie Muscheln aussehen, werden „Muschelsäume“ genannt. Sie werden verwendet, um Ränder, Vorderseiten von Blusen oder Ärmel aus dünnen Stoffen zu verzieren.

1 **Falten Sie den Stoff schräg zur Hälfte.**

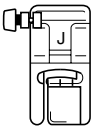


2 **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**

3 **Wählen Sie den Stich 17 und vergrößern Sie dann die Fadenspannung.**

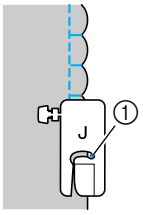
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).

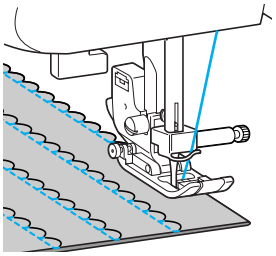
4 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

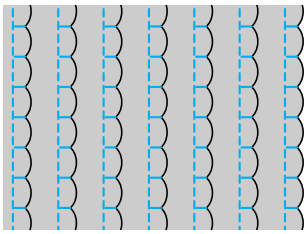
5 **Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nadel knapp außerhalb des Stoffrands einsticht.**





① Nadeleinstichpunkt

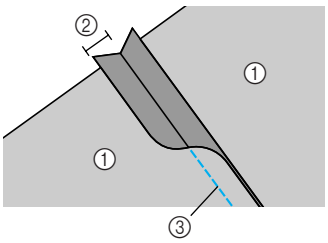
6 **Falten Sie die Naht auseinander und bügeln Sie die Nahtfalte auf eine Seite.**



Verbinden

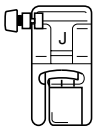
Es können dekorative Überbrückungsstiche über die Nahtzugabe von verbundenen Stoffen genäht werden. Dies wird bei der Herstellung von Quilts verwendet.

1. **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**
2. **Nähen Sie die rechten Seiten der zwei Stoffteile zusammen und öffnen Sie dann die Nahtzugabe.**



① linke Stoffseite
② 6,5 mm (1/4 Zoll) Nahtzugabe
③ Geradstich

3. **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

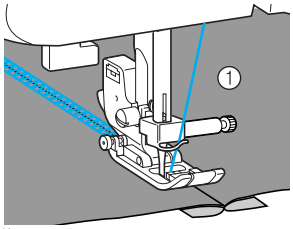


- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

4. **Wählen Sie Stich [26], [27] oder [28].**

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).

5. **Drehen Sie den Stoff um, sodass die rechte Seite oben liegt und nähen Sie dann über den Saum, mit der Mitte des Nähfußes auf den Saum ausgerichtet.**



① Stoffvorderseite

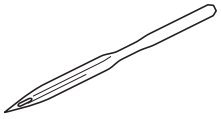
Hohlsaum-Stiche

Wenn Sie mit der Flügelnadel nähen, sind die Nadeleinstichlöcher vergrößert, wodurch ein spitzenähnlicher Dekorstich entsteht. Dieser Effekt wird dazu benutzt, Säume und Tischtücher aus dünnen und mittleren Stoffen zusätzlich zu Leinwandbindungen zu verzieren.

VORSICHT

- **Der Nadeleinfädler kann nicht mit der Flügelnadel verwendet werden. Es kann die Nähmaschine beschädigt werden. Führen Sie den Faden mit der Hand von vorne nach hinten durch das Nadelöhr. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 28).**

1. **Setzen Sie die Flügelnadel ein.**



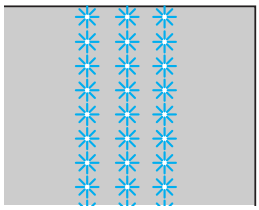
- Verwenden Sie eine 130/705H 100/16 Flügelnadel.
- Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter „Auswechseln der Nadel“ (Seite 39).

2. **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**
3. **Wählen Sie Stich [32], [36], [37], [38], [39], [40] oder [41].**
4. **Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.**

VORSICHT

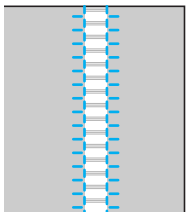
- **Wählen Sie eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger, sonst kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.**
- **Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**

5 Beginnen Sie mit dem Nähen.

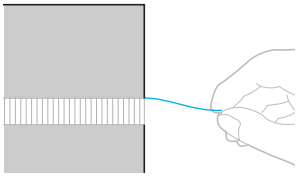


Teilweises Entfernen von Fäden nennt man „Auszieharbeit“. Dadurch erzielt man bei Stoffen mit lockerem Aufbau ein schönes Resultat. Nachfolgend werden zwei Arten der Auszieharbeit beschrieben.

■ **Auszieharbeit (Beispiel 1)**

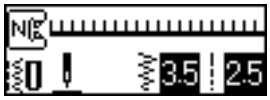


1 Ziehen Sie mehrere Fäden aus dem Stoff.



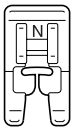
2 Schalten Sie die Nähmaschine ein.

3 Wählen Sie Stich 36 .



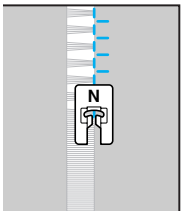
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).

4 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

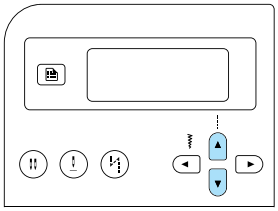
5 Nähen Sie entlang des rechten Randes des ausgefransten Teils, wobei die rechte Seite des Stoffes nach oben schaut.



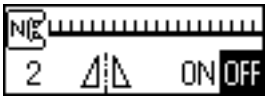
6 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Taste „Einstellungen“).

▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

7 Drücken Sie oder (Stichlängentasten) bis angezeigt wird.

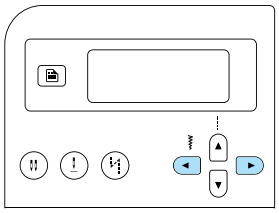


▶ Der Bildschirm zur spiegelbildlichen Abbildung der Muster wird angezeigt.

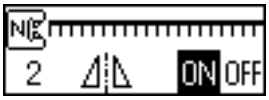


8 **Drücken Sie ◄ oder ► (Stichbreitentasten) zur Auswahl von ON.**

Um zu OFF zurückzukehren, drücken Sie ◄ oder ► (Stichbreitentasten).

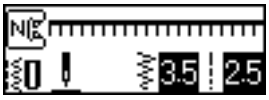


▶ Das Muster wird umgedreht.

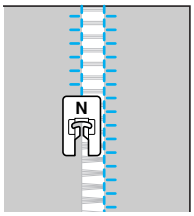


9 **Drücken Sie OK (OK-Taste) oder ⮌ (Taste „Abbrechen/Löschen“).**

▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

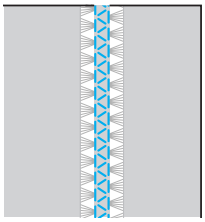


10 **Nähen Sie entlang des anderen Stoffrandes des ausgefransten Teils, sodass die Naht gleich wie die vorherige aussieht.**

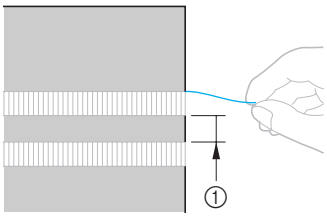


11 **Stellen Sie die Einstellung für Spiegelbildmuster zurück auf OFF.**

■ Auszieharbeit (Beispiel 2)



1 **Ziehen Sie mehrere Fäden aus zwei Teilen des Stoffes, getrennt durch einen nicht ausgefransten Abschnitt von ca. 4 mm (3/16 Zoll).**



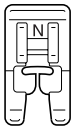
① 4 mm (3/16 Zoll)

2 **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**

3 **Wählen Sie Stich 39.**

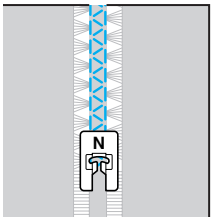
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).

4 **Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.**



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

5 **Nähen Sie entlang der Mitte des nicht ausgefransten Teils.**



Nähen der verschiedenen integrierten dekorativen Muster

Es können Satinstiche, Kreuzstiche und dekorative Satinstiche genäht werden. Sie werden alle mit dem Nähfuß „N“ genäht.

Nähen schöner Muster

Um die Muster richtig zu nähen, muss Folgendes beachtet werden.

■ **Stoff**

Bevor Sie Stretch-, dünne Stoffe oder Stoffe mit grobem Gewebe nähen, bringen Sie das optionale Stickunterlegvlies oder ein dünnes Blatt Papier, wie z.B. Pauspapier auf der Stoffrückseite unter dem Stoff an. Da das Material beim Nähen von Satinstichen kräuselt bzw. die Stiche zusammengezogen werden können, achten Sie darauf, ein Stickunterlegvlies unter den Stoff zu legen.

■ **Nadeln und Fäden**

Verwenden Sie bei dünnen, mittleren oder Stretchstoffen eine Nadel mit Kugelspitze. Wenn Sie dicke Stoffe nähen, verwenden Sie eine 90/14 Haushaltsnähmaschinennadel. Verwenden Sie dazu einen #50 bis #60 Faden.

■ **Probenähen**

Abhängig von Art und Stärke des genähten Stoffes und ob Stickunterlegvlies verwendet wird, kann das gewünschte Resultat vielleicht nicht erzielt werden. Nähen Sie daher ein Probestoffstück, bevor Sie mit der eigentlichen Näharbeit beginnen. Achten Sie außerdem darauf, beim Nähen den Stoff mit den Händen zu führen, damit der Stoff nicht wegrutscht.

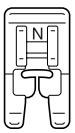
Nähen von Mustern

1 **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**

2 **Wählen Sie einen Stich aus.**

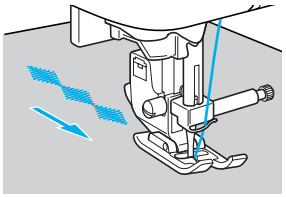
- Einzelheiten dazu finden Sie in den Schritten 4 bis 6 unter „Stiche auswählen“ (Seite 67).

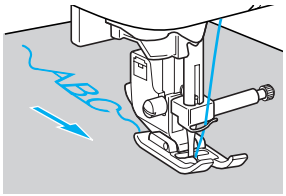
3 **Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.**



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

4 **Beginnen Sie mit dem Nähen.**





- Die Naht wird in die vom Pfeil angegebene Richtung genäht.

5 **Nähen Sie Verstärkungsstiche.**

Wenn Sie Buchstabenstiche nähen, werden automatisch nach jedem Buchstaben Verstärkungsstiche genäht.

- Wenn Sie ein Muster nicht mit dem Buchstabenstich, sondern mit einem anderen Stich nähen, ist es nützlich automatische Verstärkungsstiche einzustellen. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Automatisches Vernähen“ (Seite 60).

6 **Wenn Sie fertig genäht haben, schneiden Sie mit einer Schere den überschüssigen Faden am Beginn der Naht und zwischen den Mustern ab.**

Kombinieren von Mustern

Mehrere Muster können kombiniert und zusammen genäht werden.

Buchstabenstiche und dekorative Nutzstiche (Stiche, die mit (A/) ausgewählt werden) können kombiniert werden. Nutzstiche (Stiche, die mit und ausgewählt werden) können jedoch nicht kombiniert werden.

1 Wählen Sie das erste Muster.

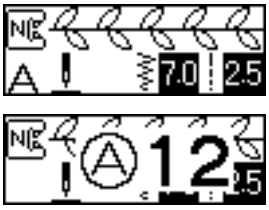
▶ Das erste Muster ist ausgewählt und erscheint auf dem LCD-Bildschirm.

- Wenn Sie mit dem Nähen beginnen, wird das gewählte Muster wiederholt genäht, bis die Nähmaschine gestoppt wird.

2 Wählen Sie das nächste Muster.

Geben Sie die Nummer des gewünschten Stiches mit den numerischen Tasten ein.

Um den Stichmodus zu ändern, drücken Sie (A/) (Taste „Buchstaben-/dekorative Nutzstiche“). Wenn das Symbol des gewünschten Stichmodus links unten im Bildschirm dargestellt wird, geben Sie die Nummer des gewünschten Stiches ein.

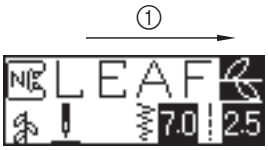


▶ Die Musterkombination erscheint auf dem LCD-Bildschirm.

- Um ein ausgewähltes Muster zu entfernen, drücken Sie (⮌) (Taste „Abbrechen/Löschen“) im Bedienfeld. Das zuletzt ausgesuchte Muster wird entfernt.

3 Wiederholen Sie die Schritte 2.

4 Wenn alle gewünschten Muster ausgewählt sind, beginnen Sie zu nähen.



① Nährichtung

▶ Die Reihenfolge der Muster auf dem LCD-Bildschirm zeigt, in welcher Reihenfolge diese genäht werden.

Hinweis

- Wenn das kombinierte Muster mindestens einmal genäht worden ist, wird das Nähen der Musterkombination vorübergehend angehalten. Wenn Sie nach dem Nähen eine Stichnummer eingeben, wird die Musterkombination gelöscht, der neue Stich wird eingestellt und nicht zu dem bereits kombinierten Stichmuster hinzugefügt.
- Wenn Sie das Stichmuster nicht löschen möchten, muss es vor Eingabe eines neuen Stiches gespeichert werden. Einzelheiten zum Speichern von Stichmustern finden Sie unter „Speichern von Mustern“ (Seite 114).

Anmerkung

- Es können bis zu 35 Muster kombiniert werden.
- Wenn mehrere Muster kombiniert wurden, stoppt die Nähmaschine, sobald alle auf dem LCD-Bildschirm angezeigten, ausgewählten Muster genäht wurden. Hinweise zum wiederholten Nähen von Musterkombinationen finden Sie unter „Musterwiederholungen“.
- Die Musterkombination kann zur späteren Verwendung gespeichert werden. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Speichern von Mustern“ (Seite 114).

Musterwiederholungen

Um die Musterkombination wiederholt zu nähen, folgen Sie der hier beschriebenen Vorgangsweise.

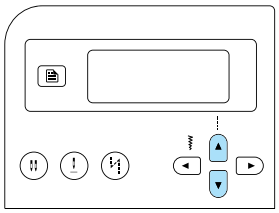
1 **Wählen Sie das Muster.**

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Kombinieren von Mustern“ (Seite 111).

2 **Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Taste „Einstellungen“).**

▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

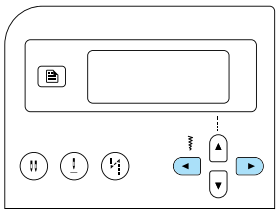
3 **Drücken Sie oder (Stichlängentasten) bis angezeigt wird.**



▶ Es erscheint der Bildschirm zur Einstellung der Musterwiederholung.

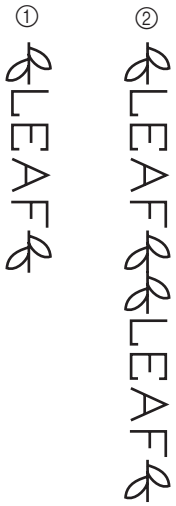
4 **Drücken Sie oder (Stichbreitentasten) zur Auswahl von (Musterwiederholung).**

Um zu (einmaliges Nähen) zurückzukehren, drücken Sie oder (Stichbreitentasten).



5 **Drücken Sie (OK-Taste) oder (Taste „Abbrechen/Löschen“).**

▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt und die Maschine ist eingestellt, das ausgewählte Muster wiederholt zu nähen.



① Einzel
② Wiederholt

Hinweis

- Wenn wiederholtes Nähen eingestellt ist, wird das Muster wiederholt genäht, bis die Nähmaschine gestoppt wird.
- Wenn die Maschine ausgeschaltet wird, wird die Einstellung wiederholtes/einmaliges Nähen wieder auf Standard eingestellt.

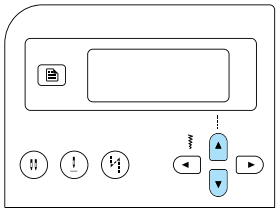
Überprüfen des gewählten Musters

Es können bis zu 35 Muster kombiniert werden. Wenn nicht alle gewählten Muster auf dem LCD-Bildschirm gleichzeitig angezeigt werden können, kann das Muster auf folgende Weise überprüft werden.

1 **Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Taste „Einstellungen“).**

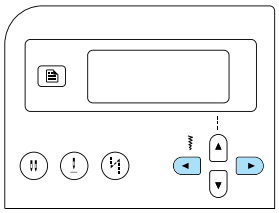
▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

2 **Drücken Sie ▲ oder ▼ (Stichlängentasten) bis ✓ABC angezeigt wird.**



▶ Der Bildschirm zur Überprüfung des Musters erscheint.

3 **Drücken Sie ◄ oder ► (Stichbreitentasten), um durch das Muster zu blättern, und überprüfen sie es.**



- Drücken Sie ◄, um links durch das Muster zu blättern. Wenn die Taste bei Anzeige des ganz links liegenden (ersten) Musters gedrückt wird, ertönt ein Signalton.
- Drücken Sie ►, um rechts durch das Muster zu blättern. Wenn die Taste bei Anzeige des ganz rechts liegenden (letzten) Musters gedrückt wird, ertönt ein Signalton.

4 **Drücken Sie OK (OK-Taste) oder ⮌ (Taste „Abbrechen/Löschen“).**

▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

Spiegelbildliche Abbildung des Musters

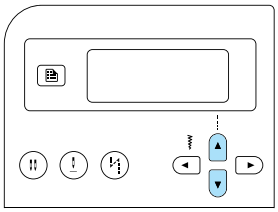
Das Muster kann entlang einer vertikalen Achse gespiegelt werden.

1 **Wählen Sie einen Stich aus.**

2 **Drücken Sie im Bedienfeld die Taste 🗎 (Taste „Einstellungen“).**

▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

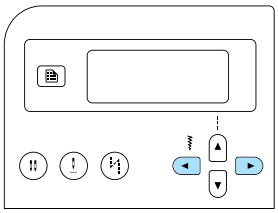
3 **Drücken Sie ▲ oder ▼ (Stichlängentasten) bis ⧋ angezeigt wird.**



▶ Der Bildschirm zur spiegelbildlichen Abbildung der Muster wird angezeigt.

4 **Drücken Sie ◄ oder ► (Stichbreitentasten) zur Auswahl von ON.**

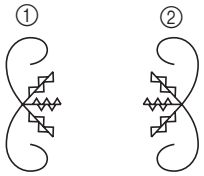
Um zu OFF zurückzukehren, drücken Sie ◄ oder ► (Stichbreitentasten).



▶ Das Muster wird gespiegelt.

5 **Drücken Sie (OK) (OK-Taste) oder (⮌) (Taste „Abbrechen/Löschen“).**

▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.



① Normal
② Gespiegelt

Anmerkung

- Einige Nutzstiche, die meisten Dekorstiche und alle Buchstabenstiche können gespiegelt werden.
- Gespiegelte Muster können auch mit anderen Muster kombiniert werden.

Speichern von Mustern

Musterkombinationen können zur späteren Verwendung gespeichert werden. Da gespeicherte Muster mit dem Ausschalten der Maschine nicht verloren gehen, können sie jederzeit wieder aufgerufen werden. Dies ist praktisch für Muster, wie z.B. Namen, die oft verwendet werden. Die Speicherung von Nutzstichen ist ebenfalls möglich. Bis zu drei Muster können gespeichert werden.

1 **Erstellen Sie die Musterkombination, die Sie speichern möchten. Oder zeigen Sie das Muster an, das gespeichert werden soll.**

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Kombinieren von Mustern“ (Seite 111).

2 **Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Speichertaste).**

▶ Der Musterspeichermodus wird aktiviert und wird oben links im Bildschirm angezeigt.

3 **Drücken Sie die numerische Taste (1 bis 3) für die Tasche, in der das Stichmuster gespeichert werden soll.**

▶ Der in der Tasche mit der gedrückten Nummer gespeicherte Inhalt wird angezeigt.

- Ist die Tasche leer, wird unten im Bildschirm nichts angezeigt.

- Ist bereits ein Stichmuster in der Tasche gespeichert, wird das Muster angezeigt. Wenn Sie dieses Muster in der Tasche erhalten möchten, wählen Sie eine andere Tasche.

4 **Überprüfen Sie den Inhalt und drücken Sie dann (OK) (OK-Taste).**

Der in der ausgewählten Tasche gespeicherte Inhalt wird überschrieben.

- Es erscheint ein Bildschirm mit der Anzeige, dass das Muster in der Tasche gespeichert wird.
- Wenn das Muster gespeichert ist, ertönt ein Signalton und der ursprüngliche Stich-Bildschirm wird wieder angezeigt.

Hinweis

- Schalten Sie die Nähmaschine nicht ab, während das Muster gespeichert wird, sonst können die Musterdaten verloren gehen.

Anmerkung

- Ein in einer Tasche gespeichertes Stichmuster kann gelöscht werden, indem das Speichern ohne ein gewähltes Muster durchgeführt wird.

Laden von Mustern

1 **Drücken Sie im Bedienfeld (Taste „Voreingestellter Nutzstich/Gespeichertes Muster“).**

- Wenn in der Bildschirmmitte erscheint, wird der Modus zum Laden von Stichmustern aktiviert, und erscheint in der unteren linken Ecke des Bildschirms.

Anmerkung

- Mit jedem Tastendruck auf („Voreingestellter Nutzstich/Gespeichertes Muster“) schaltet die Maschine zwischen voreingestellten Nutzstichen und gespeicherten Stichmustern um. (Einzelheiten über voreingestellte Nutzstiche finden Sie unter „Auswählen von Sticharten und Mustern“ (Seite 66).

2 **Drücken Sie die numerische Taste (1 bis 3) für die Tasche, in der das Stichmuster gespeichert ist.**

- Der in der Tasche mit der gedrückten Nummer gespeicherte Inhalt wird geladen.

- Ist die Tasche leer, ertönt ein Signalton, und es wird wieder der Bildschirm angezeigt, der vor dem Drücken einer numerischen Taste aktiv gewesen ist.
- Um eine andere Tasche auszuwählen, geben Sie mit den numerischen Tasten die Nummer einer anderen Tasche ein.

Anmerkung

- Wenn ein Dekor- oder Buchstabenstichmuster geladen worden ist, können Sie durch Drücken von (A/) (Taste „Buchstaben-/dekorative Nutzstiche“) weitere Muster kombinieren oder das Stichmuster bearbeiten.

Neuausrichten von Mustern

Je nach Stoffart oder Nähgeschwindigkeit kann es sein, dass ein Muster nicht richtig genäht wird. Passen Sie das Muster in diesem Fall auf einem Stoffrest aus demselben Stoff an.

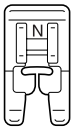
1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.

2 Wählen Sie (Nr. 62 aus , gewählt mit (A/)).

Drücken Sie (A/) (Taste „Buchstaben-/dekorative Nutzstiche“) und geben Sie anschließend mit den numerischen Tasten „62“ ein.

▶ Der Musterausrichtungs-Stich ist ausgewählt.

3 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



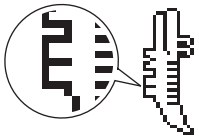
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

4 Beginnen Sie mit dem Nähen.

▶ Das Muster für die Änderung wird genäht.

▶ Die Nähmaschine stoppt, nachdem das Muster fertig genäht ist.

5 Überprüfen Sie das genähte Muster.
Wenn der Teil des Musters, der in der Abbildung gezeigt wird, gleichmäßig genäht ist, ist das Muster richtig ausgerichtet.

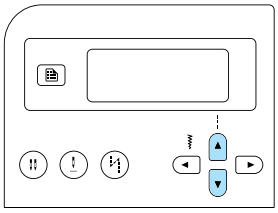


Wenn das Muster nicht richtig genäht ist, führen Sie die folgenden Schritte durch, um es zu ändern.

6 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Taste „Einstellungen“).

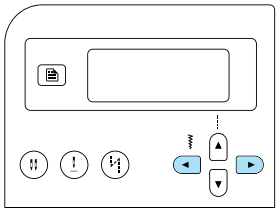
▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

7 Drücken Sie (oder) (Stichlängentasten) bis angezeigt wird.

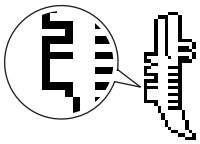


▶ Es erscheint der Bildschirm zum Ändern des Musters.

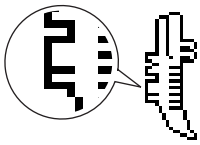
8 **Drücken Sie ◄ oder ► (Stichbreitentasten).**



▶ Führen Sie die notwendigen Änderungen durch, je nachdem, wie das Muster genäht wird.



Drücken Sie ► (Stichbreitentaste), um die Anpassungseinstellung zu vergrößern.



Drücken Sie ◄ (Stichbreitentaste), um die Anpassungseinstellung zu verkleinern.

9 **Beginnen Sie wieder zu nähen und überprüfen Sie das Muster.**
Ändern Sie das Muster weiter, bis es richtig genäht wird.

10 **Wenn das Muster korrekt genäht wird, drücken Sie OK (OK-Taste) oder ⮌ (Taste „Abbrechen/Löschen“).**

▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

4 ANHANG

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Maßnahmen zur Wartung und Fehlerbehebung beschrieben.

Sticheinstellungen **120**
- **Nutzstiche** **120**
- **Weitere Stiche** **124**

Pflege und Wartung **126**
- **Reinigen der Nähmaschinen-Oberfläche** **126**
- **Reinigung der Greiferbahn** **126**

Fehlerdiagnose **128**
- **Fehlermeldungen** **132**
- **Auf dem LCD-Bildschirm ist nichts zu sehen** **134**
- **Summton** **134**
- **Ausschalten des Summtons** **134**

Index **136**

Sticheinstellungen

Für Nutzstiche sind in der folgenden Tabelle die Anwendungen, Stichlängen und -breiten sowie Angaben, ob die Verwendung der Zwillingsnadel möglich ist, aufgeführt.

Nutzstiche

Stichname		Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts/ Verstärkungs-stiche	Stoffobertransport
					Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Geradstich	Links	01	J	Normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	0.0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Rückwärts	Nein
	Mitte	02	J/I	Einnähen von Reißverschlüssen, normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Rückwärts	Nein
Dreifacher Stretchstich		03	J	Einnähen von Ärmeln, Nähen von Innennähten, Stretchstoffen und Dekorstiche	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
Stretchstich		04	J	Nähen von Stretchstoffen und Dekorstichen	1,0 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
Zickzackstich	Mitte	05	J	Überwendlingstich und Aufnähen von Applikationen	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	Ja (J)	Rückwärts	Nein
2-Punkt-Zickzackstich		06	J	Überwendlingstich auf mittelschweren oder Stretchstoffen, Einnähen von Gummis, Stopfen usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Ja(J)
3-Punkt-Zickzackstich		07	J	Überwendlingstich auf mittelschweren oder Stretchstoffen, Einnähen von Gummis, Stopfen usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1.0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
Überwendlingstich		08	G	Überwendlingstich auf dünnen oder mittelschweren Stoffen	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,0 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
		09	G	Überwendlingstich auf dicken Stoffen	5,0 (3/16)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
		10	G	Das Ausfransen bei dicken und Stretch-Stoffen verhindern	5,0 (3/16)	3,5–5,0 (1/8–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
		11	J	Überwendlingstich auf Stretchstoffen	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,5–4,0 (1/32–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
		12	J	Überwendlingstich auf dicken oder Stretchstoffen	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,5–4,0 (1/32–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
Überwendlingstich		13	J	Überwendlingstich auf Stretchstoffen und Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	4,0 (3/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
Blindstich		14	R	Blindstiche auf Stoffen mittlerer Stärke	00 (0)	-3← →3	2,0 (1/16)	1,0–3,5 (1/16–1/8)	Nein	Verstärkung	Nein
		15	R	Blindstiche auf Stretchstoffen	00 (0)	-3← →3	2,0 (1/16)	1,0–3,5 (1/16–1/8)	Nein	Verstärkung	Nein

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts/ Verstärkungs-stiche	Stoffobertransport
				Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Applikationsstich	16	J	Applikationsstiche	3,5 (1/8)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,6–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
Muschelsaum	17	J	Muschelsäume	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
Patchwork-Geradstich	18 P	J	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) vom rechten Rand des Nähfußes)	5,5 (7/32)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	19 P	J	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) vom linken Rand des Nähfußes)	1,5 (1/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Ja (J)
Geradstich, der wie handgenäht aussieht (zum Quilten)	20 Q	J	Geradstich zum Quilten, das wie handgenäht aussieht	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
Zickzackstich (zum Quilten)	21 Q	J	Quilt-Applikationen, freibewegliches Quilten, Satinstiche	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	Nein	Verstärkung	Ja (J)
Applikationsstich (zum Quilten)	22 Q	J	Aufnähen von Applikationen und Verbindungen	1,5 (1/16)	0,5–3,5 (1/32–1/8)	1,8 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	23 Q	J	Aufnähen von Applikationen und Verbindungen	1,5 (1/16)	0,5–3,5 (1/32–1/8)	1,8 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
Quiltstich (zum Punktieren)	24 Q	J	Hintergrundstich zum Quilten (Punktierstich)	7,0 (1/4)	1,0–-7,0 (1/16–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
Satin-Bogennaht	25	N	Bogennaht	5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	0,5 (1/32)	0,1–1,0 (1/64–1/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
Verbindungsstich	26	J	Patchwork-Stiche und Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
	27	J	Patchwork-Stiche, Dekorstiche und Nähen von Überwendlingsstichen auf beiden Stoffbahnen, wie bei Trikot	5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
	28	J	Patchwork-Stiche und Dekorstiche	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
Hexenstich	29	J	Hexenstich und Dekorstich	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
	30	J	Hexenstich und Dekorstich	5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
Stich zum Anbringen eines Gummibandes	31	J	Anbringen eines Gummibandes an Stretchstoffen	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
Maschenstich	32	J	Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	3,0 (1/8)	2,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
Zickzackstich	33	J	Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts/ Verstärkungs-stiche	Stoffobertransport
				Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Dekorstich	34	J	Dekorstiche	5,5 (7/32)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
Schlangenstich	35	N	Dekorstiche und Einnähen von Gummibändern	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
Saum-nähte	36	N	Annähen von Spitze, Dekorsäume, Hohlsäume usw.	3,5 (1/8)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	2,5 (3/32)	1,6–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	37	N	Dekorsäume, Hohlsäume usw.	6,0 (15/64)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	3,0 (1/8)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	38	N	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	3,5 (1/8)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	39	N	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	4,0 (3/16)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	40	N	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
Saum-nähte	41	N	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	2,0 (1/16)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
Knopflochstich	42	A	Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,5 (1/32)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
	43	A	Waagrechte Knopflöcher an beanspruchten Stellen	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,5 (1/32)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
	44	A	Waagrechte Knopflöcher in dicken Stoffen	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,5 (1/32)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
	45	A	Gesicherte Knopflöcher für Stoffe mit Untermaterial	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,5 (1/32)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
	46	A	Knopflöcher für Stretch- oder Strickstoffe	6,0 (15/54)	3,0–6,0 (1/8– 15/64)	1,0 (1/16)	0,5–2,0 (1/32–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
	47	A	Knopflöcher für Stretchstoffe	6,0 (15/54)	3,0–6,0 (1/8– 15/64)	1,5 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
	48	A	Paspel-Knopflöcher	5,0 (3/16)	0,0–6,0 (0–15/64)	2,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
	49	A	Augenknopflöcher für dicke oder flauschige Stoffe	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8–1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
	50	A	Augenknopflöcher für mittlere und dicke Stoffe	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8–1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
	51	A	Waagerechte Knopflöcher bei dicken oder flauschigen Stoffen	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8–1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
Verriegelungsstich	52	A	Verstärken von Öffnungen und Bereichen, an denen sich die Naht leicht löst	2,0 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	0,4 (1/64)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
Knopfstich	53	M	Annähen von Knöpfen	3,5 (1/8)	2,5–4,5 (3/32–3/16)	–	–	Nein	Automatische Verstärkung	Nein

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts/ Verstärkungs-stiche	Stoffobertransport
				Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Ösenstich	54	N	Annähen von Ösen, z. B. auf Gürteln	7,0 (1/4)	7,0, 6,0, 5,0 (1/4, 15/64, 3/16)	7,0 (1/4)	7,0, 6,0, 5,0 (1/4, 15/64, 3/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
Dekorstich	55	N	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	56	N	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	57	N	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	58	N	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	59	N	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	60	N	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	61	N	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	62	N	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	63	N	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	64	N	Zur Verzierung usw.	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	65	N	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	66	N	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	67	N	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
Satinstiche	68	N	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	0,4 (1/64)	0,1–1,0 (1/64–1/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
	69	N	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	0,4 (1/64)	0,1–1,0 (1/64–1/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
	70	N	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	0,4 (1/64)	0,1–1,0 (1/64–1/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
	71	N	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	0,4 (1/64)	0,1–1,0 (1/64–1/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts/ Verstärkungs-stiche	Stoffobertransport
				Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Satinstiche	72	N	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	0,4 (1/64)	0,1–1,0 (1/64–1/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
	73	N	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	0,4 (1/64)	0,1–1,0 (1/64–1/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
	74	N	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	0,4 (1/64)	0,1–1,0 (1/64–1/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
	75	N	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	0,4 (1/64)	0,1–1,0 (1/64–1/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
Kreuzstiche	76	N	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	77	N	Zur Verzierung usw.	6,0 (15/64)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	78	N	Zur Verzierung usw.	6,0 (15/64)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	79	N	Zur Verzierung usw.	6,0 (15/64)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	80	N	Zur Verzierung usw.	6,0 (15/64)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein

Weitere Stiche

Stichart	Stichmuster										Nähfuß	Zwillingsnadel	Einstellbare Musterlänge/-breite	Nach links/rechts spiegeln
Buchstabenstiche	01 A	02 B	03 C	04 D	05 E	06 F	07 G	08 H	09 I	10 J	N	Nein	Nein	Ja (J)
	11 K	12 L	13 M	14 N	15 O	16 P	17 Q	18 R	19 S	20 T				
	21 U	22 V	23 W	24 X	25 Y	26 Z	27 &	28 ?	29 !	30 _				
	31 0	32 1	33 2	34 3	35 4	36 5	37 6	38 7	39 8	40 9				
	41 '	42 ,	43 .	44 (	45)	46 –	47 Ä	48 Å	49 Æ	50 Ñ				
	51 Ö	52 Ø	53 Ç	54 Ü	55 ß									

Anmerkung

- Um Buchstabenstiche auszuwählen, drücken Sie einmal (A/a) (Taste „Buchstaben-/dekorative Nutzstiche“).

Stichart	Stichmuster								Nähfuß	Zwillingsnadel	Einstellbare Musterlänge/-breite	Nach links/rechts spiegeln
Dekorative Nutzstiche	01	02	03	04	05	06	07	11	J(*2)	Ja (*Nicht möglich)(J)	Ja (J)	Ja
	12	13	16	17	18*	20	21	22				
	23	24	25	26*	27	28						
	08	09	10						G(*2)	Nein		Nein
	14	15							R(*2)	Nein		Nein
	19*	29*	30	31	32	33	34	35	N	Nein (*Nicht unmöglich)		Ja
	36	37	38	39	40	41			N	Nein		Ja
	42	43	44	45	46	47	48	62(*1)				
	49	50	51	52	53	54	55	56	N	Ja (J)		Ja
	57	58	59	60	61				N	Nein		Ja

(*1) Einstellungsmuster
(*2) Nähfuß „N“ verwenden, wenn mit anderem Muster kombiniert

Anmerkung

- Um dekorative Nutzstiche auszuwählen, drücken Sie (A/a) (Taste „Buchstaben-/dekorative Nutzstiche“) zweimal.

Pflege und Wartung

Nachfolgend werden einfache Wartungsarbeiten an der Nähmaschine beschrieben.

Reinigen der Nähmaschinen-Oberfläche

Wenn das Gehäuse der Nähmaschine verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem feuchten Tuch, das vorher in neutrales Reinigungsmittel getaucht und gut ausgewrungen wurde, ab. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

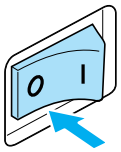
⚠ VORSICHT

- **Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.**

Reinigung der Greiferbahn

Die Nähleistung wird beeinträchtigt, wenn sich Staub in der Kapsel angesammelt hat. Daher sollte sie regelmäßig gereinigt werden.

1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



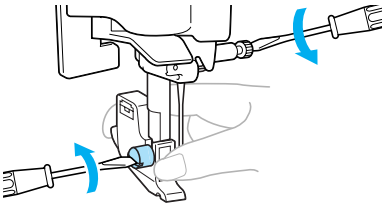
2 Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzbuchse auf der rechten Seite der Nähmaschine.

⚠ VORSICHT

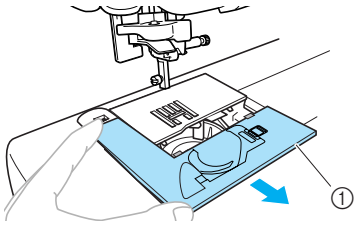
- **Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.**

3 Entfernen Sie das Zubehörfach.

4 Lösen Sie die Nähfußhalterschraube und nehmen Sie den Nähfuß ab, und lösen Sie dann die Nadelklemmschraube und nehmen Sie die Nadel heraus.



5 Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie die Abdeckung zu sich hin.

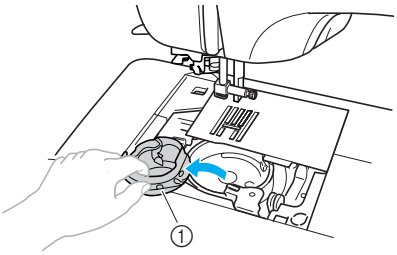


① Stichplattenabdeckung

▶ Nehmen Sie die Stichplattenabdeckung ab.

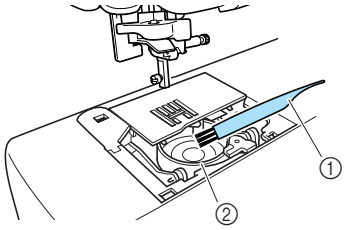
6 Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.

Nehmen Sie die Spulenkapsel und ziehen Sie sie heraus.



① Spulenkapsel

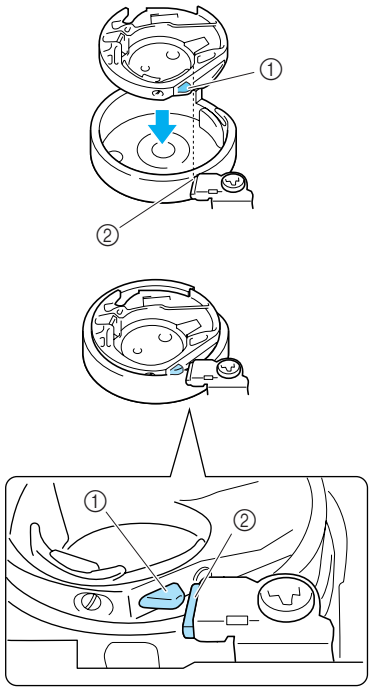
7 Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger Staub und Fusseln, die sich im Greifergehäuse und drum herum angesammelt haben.



① Reinigungspinsel
② Greifergehäuse

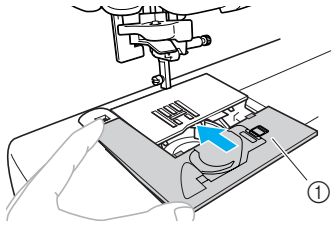
- Die Kapsel darf nicht geölt werden.

8 **Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass der Vorsprung an der Kapsel mit der Feder ausgerichtet ist.**



① Nase
② Feder

9 **Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.**



① Stichplattenabdeckung

10 **Bringen Sie das Zubehörfach wieder an seiner ursprünglichen Position an.**

VORSICHT

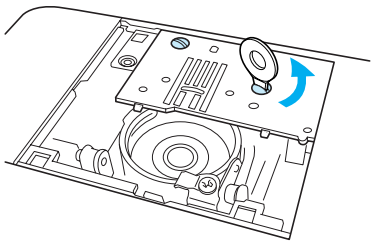
- **Verwenden Sie keine zerkratzte Kapsel, da sich andernfalls der Faden verwickeln, die Nadel abbrechen oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Teilenummer: XC3153-151), benötigen, wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.**
- **Vergewissern Sie sich, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da andernfalls die Nadel abbrechen könnte.**

Abnehmen der Stichplatte

Wenn sich der Faden verwickelt hat und nicht durch Reinigen der Greiferbahn entfernt werden kann, nehmen Sie die Stichplatte ab.

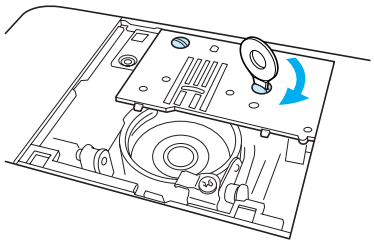
1 **Führen Sie die Schritte 1 bis 6 auf Seite 126 aus.**

2 **Entfernen Sie die Stichplatte durch Lösen der Schrauben mit dem mitgelieferten Schraubendreher.**



3 **Entfernen Sie den verwickelten Faden von der Stichplatte.**

4 **Setzen Sie die Stichplatte wieder an ihrer ursprünglichen Position ein und ziehen Sie die Schrauben mit dem mitgelieferten Schraubendreher fest.**



Hinweis

- Richten Sie die beiden Schraubenlöcher in der Stichplatte mit den beiden Löchern in der Maschine aus.

5 **Führen Sie die Schritte 7 bis 10 (Seite 126-127) aus.**

Fehlerdiagnose

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden. Sollte das Problem fortbestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Brother-Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Die Nähmaschine läuft nicht an.	Die Maschine wurde nicht eingeschaltet.	Maschine einschalten.	Seite 17
	Die Taste „Start/Stopp“ wurde nicht gedrückt.	Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“.	Seite 52
	Der Nähfußhebel ist oben.	Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.	–
	Die Taste „Start/Stopp“ wurde betätigt, obwohl das Fußpedal angeschlossen ist.	Sie können die Taste „Start/Stopp“ nicht bei angeschlossenem Fußpedal benutzen. Wenn Sie die Taste „Start/Stopp“ verwenden wollen, trennen Sie das Fußpedal.	Seite 52
Die Nadel bricht ab.	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 39
	Die Nadelklemmschraube ist nicht fest genug angezogen.	Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher gut fest.	
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 38
	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 120
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 57
	Der Stoff wird zu stark gezogen.	Führen Sie den Stoff nur leicht.	–
	Die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	Seite 28
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 22

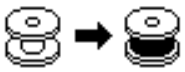
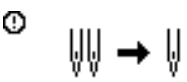
Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Der Oberfaden reißt.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt (z. B. die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt, die Garnrollenkappe ist zu groß für die verwendete Garnrolle oder der Faden ist aus der Fadenführung der Nadelstange gerutscht).	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 28
	Der Faden hat sich verknotet oder verheddert.	Entfernen Sie die Knoten oder entwirren Sie den Faden.	–
	Die ausgewählte Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet.	Wählen Sie eine Nadel, die für das verwendete Garn geeignet ist.	Seite 38
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 57
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 126
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 39
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 22
Der Unterfaden hat sich verhaspelt oder reißt.	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 26
	Die Spule ist verkratzt, dreht sich nicht richtig oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie die Spule.	–
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden und reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 126
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 22

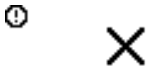
Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 28
	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 26
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 38
	Der Nähfußhalter ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie den Nähfußhalter richtig ein.	Seite 43
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 57
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 22
Der Stoff wirft Falten.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt oder die Spule nicht richtig eingesetzt.	Fädeln Sie den Ober- und Unterfaden richtig ein.	Seite 26, Seite 28
	Die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	Seite 28
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 38
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 39
	Beim Nähen von dünnen Stoffen sind die Stiche zu lang.	Verkürzen Sie die Stichlänge oder nähen Sie mit Stickunterlegvlies unter dem Stoff.	Seite 59
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 57
Stiche werden ausgelassen.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 28
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 38
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 39
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 39
	Unter der Stichplatte oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung und reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 126

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Beim Nähen ist ein hoher Ton zu hören.	Im unteren Transporteur oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Reinigen Sie den Greifer.	Seite 126
	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 28
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 22
Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden.	Die Nadel ist nicht auf die richtige Position angehoben.	Drücken Sie die Taste „Nadelposition“.	Seite 31
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 39
Das Stichmuster wird nicht richtig genäht.	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 120
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 57
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 126
Der Stoff wird nicht transportiert.	Der untere Transporteur ist abgesenkt.	Schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel nach rechts. (von der Rückseite der Maschine gesehen)	Seite 97
	Der Stich ist zu kurz.	Vergrößern Sie die Stichlänge.	Seite 59
	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 120
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 126
Die Nählampe leuchtet nicht.	Die Nählampe ist beschädigt.	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
Auf dem LCD-Bildschirm ist nichts zu sehen.	Die Helligkeit des LCD-Bildschirms ist entweder zu hell oder zu dunkel eingestellt.	Stellen Sie die Helligkeit des LCD-Bildschirms ein.	Seite 134

Fehlermeldungen

Wenn Sie (Taste „Start/Stopp“) drücken, bevor die Nähmaschine richtig eingestellt ist oder wenn ein Vorgang falsch ausgeführt wird, erscheint im LCD-Bildschirm ein entsprechendes Fehlersymbol. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen. Das Symbol wird gelöscht, wenn während der Anzeige (OK-Taste) oder (Taste „Abbrechen/Löschen“) gedrückt wird.

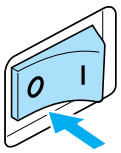
Fehlermeldung	Mögliche Ursache
	Der Motor ist blockiert. Evtl. wegen verhaspelter Fäden.
	Bei angehobenem Nähfuß wurde die Taste „Start/Stopp“ oder die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt.
	Während der Spulerwellenbewegung nach rechts wurde die Taste „Rückwärts/Vernähen“ oder „Nadelposition“ gedrückt oder das Fußpedal betätigt.
	Die Taste „Start/Stopp“ wurde bei angeschlossenem Fußpedal gedrückt.
	Bei abgesenktem Knopfloch-Hebel wurde die Taste „Start/Stopp“ gedrückt, obwohl weder der Knopfloch- noch der Verriegelungsstich ausgewählt war.
	Der Knopfloch- oder Verriegelungsstich wurde ausgewählt und die Taste „Start/Stopp“ gedrückt, obwohl der Knopflochhebel angehoben war.
	Die Taste „Start/Stopp“ oder „Rückwärts/Vernähen“ wurde nach dem Löschen eines Stiches gedrückt.
	Die Spulerwelle spult den Unterfaden auf.
	Es wurde versucht, mehr als 35 Buchstabenstiche und dekorative Nutzstiche zu kombinieren.
	Die Taste „Start/Stopp“ wurde ohne angeschlossenes Fußpedal gedrückt, während die Einstellung zur Auswahl der Stichbreite mit Hilfe des Nähgeschwindigkeitsreglers auf [EIN] gesetzt wurde.
	Der Zwillingsnadel-Modus wurde ausgewählt, obwohl das ausgewählte Muster nicht mit der Zwillingsnadel genäht werden kann.

Fehlermeldung	Mögliche Ursache
	Der Stichmodus wurde geändert. Dieses Symbol erscheint, wenn das aktuelle Muster gelöscht werden soll.
	Die ausgewählte Einstellung kann für das markierte Muster nicht geändert werden.
	Ein Muster wird gespeichert. Andernfalls werden die Sticheinstellungen gespeichert.

Auf dem LCD-Bildschirm ist nichts zu sehen

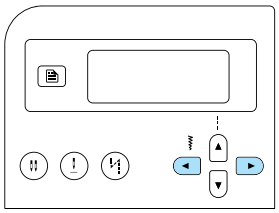
Wenn auf dem LCD-Bildschirm bei eingeschalteter Nähmaschine nichts zu sehen ist, ist der LCD-Bildschirm entweder zu hell oder zu dunkel eingestellt. Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor.

1. **Schalten Sie die Nähmaschine aus.**



2. **Halten Sie (Taste „Abbrechen/Löschen“) im Bedienfeld gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine ein.**

3. **Drücken Sie oder (Stichbreitentasten).**
   Stellen Sie die Helligkeit des LCD-Bildschirm so ein, dass Sie die Anzeigen lesen können.



4. **Schalten Sie die Nähmaschine aus und dann wieder ein.**

Summton

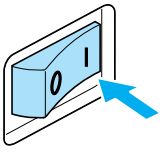
Jedes Mal, wenn eine Taste gedrückt wurde oder ein Bedienungsfehler auftritt, ertönt ein Summton.

- **Bei einer korrekten Eingabe**
  Es ertönt ein Summton.
- **Bei einer falschen Eingabe**
  Es ertönen zwei bzw. vier Summtöne.
- **Wenn die Maschine beispielsweise aufgrund verhaspelter Fäden blockiert**
  Es ertönt vier Sekunden lang an Summton. Die Maschine stoppt automatisch.
  Achten Sie darauf, dass Sie nach der Fehlerursache suchen und diese beheben, bevor Sie mit dem Nähen fortfahren.

Ausschalten des Summtons

Werkseitig wurde die Maschine so eingestellt, dass jedes Mal ein Summton ertönt, wenn auf dem Bedienfeld eine Taste gedrückt wird. Diese Einstellung kann geändert werden, sodass kein Summton ertönt.

1. **Schalten Sie die Nähmaschine ein.**

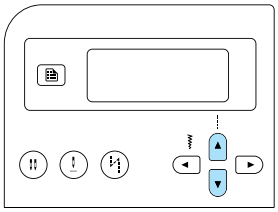


▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

2. **Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Taste „Einstellungen“).**

▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

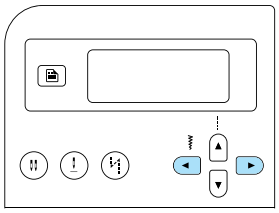
3. **Drücken Sie oder (Stichlängentasten) bis angezeigt wird.**

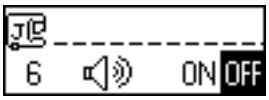


▶ Der Bildschirm zum Ändern der Summtoneinstellung wird angezeigt.

4 **Drücken Sie ◄ oder ► (Stichbreitentasten) zur Auswahl von OFF.**

Um zu ON zurückzukehren, drücken Sie ◄ oder ► (Stichbreitentasten).





▶ Die Maschine ist jetzt so eingestellt, dass kein Summton ertönt.

5 **Drücken Sie ⮌ (Taste „Abbrechen/Löschen“)** oder OK (OK-Taste)**.**

▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

Index

Zahlen

1/4-Zoll-Quiltfuß 10
1/4-Zoll-Quiltfuß mit Führung 10
2-Punkt-Zickzackstich 72
3-Punkt-Zickzackstich 72

A

Ahle 9, 82, 102
Ändern der Einstellungen 19
Ändern der Nährichtung 62
Ändern von Maschineneinstellungen 19
Annähen von Knöpfen 79, 84
Applikation 94
Ärmel 100
Auflegen des Stoffes 51
Aufspulen des Unterfadens 8, 22
Aufspulvorrichtung 11
Auswechseln der Nadel 37, 39
Automatische Rückwärtsstiche 60
Automatische Verstärkungsstiche 60

B

Basis 76
Bedienfeld 11, 13
Bedientasten 11, 12
Bedienungsanleitung 9
Belüftungsöffnung 11
Blindstich 77
Blindstichfuß „R“ 9
Bogennaht 105
Breiter Tisch 10, 46
Buchstabenstiche 67, 110, 124

D

Dekorative Nutzstiche 67, 110, 125
Dekorative Satinstiche 110, 124
Dekorstiche 103, 110, 124
Dicke Stoffe 62
Direkte Auswahl 66
Dreifacher Stretchstich 100
Dünne Stoffe 63

E

Einfädeln der Nadel 31
Einfädeln des Oberfadens 8, 28
Einfädeln des Unterfadens 8, 26
Einnähen eines Reißverschlusses 86
Einstellbarer Reißverschluss-/Paspelfuß 10
Einstellen der Fadenspannung 57
Einstelltaste 13, 19
Einstellungen der Maschine 19

F

Fadenabschneider 11
Fadenführung 11
Fadenführung der Nadelstange 12
Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens und Spannungsscheibe 11, 24
Fadenführungsdeckel 11
Fadenhebel 11
Fadenspannung 57
Fadenspannungswählscheibe 11, 57
Faltenstich 105
Feder an der Spulenwelle 23
Fehlerdiagnose 128
Fehlermeldungen 132
Flügelnadel 107
Freiarmfunktion 46
Freihand-Quilten 97
Fußpedal 9, 52
Fußpedal-Anschlussbuchse 11

G

Garnrollenkappe 9, 23, 29
Garnrollenstift 11, 23, 29
Geradstich 120
gespeicherte Muster 66, 68
Gleichmäßige Nahtzugabe 64
Greiferbahn 126
Grundstiche 75
Gummiband 91

H

Handrad 11, 51
Helligkeit 21
Hexenstich 104
Hohlsaum-Stiche 107

I

Integrierte Stichmuster 8

K

Kantenabschneider 10, 73
Klarsichtfuß 10
Knopfannähfuß „M“ 9, 84
Knopflochfuß 9, 83
Knopflochhebel 12, 81, 101
Knopflochstich 79
Kreuzstich 110
Kreuzstiche 110, 124
Kurven 62
Kurzanleitung 9

L

Laden von Mustern 115
LCD 13, 18, 21, 134
Helligkeit 21, 134

M

manuelles Einfädeln 33
Merkmale 8
mitgeliefertes Zubehör 9
Muschelsaum 106
Muster 110
Muster kombinieren 111
Muster neu ausrichten 116
Muster speichern 114
Muster überprüfen 112
Musterwiederholungen 112

N

Nadel 37
Nadeleinfädlerhebel 12
Nadelklemmschraube 12, 40
Nadelmodus-Auswahltaste 13
Nadelsatz 9
Nadelstellung 58, 76
Nadelstopp-Position 60
Nähbeginn 52
Nähfuß 12, 41
Nähfuß „J“ 9, 72
Nähfuß „N“ 9
Nähfußhalter 12, 43
Nähfußhebel 11, 12
Nähgeschwindigkeit 52
Nähgeschwindigkeitsregler 12, 98
Nähmaschinennadeln 37
Netzbuchse 11, 17
Netzschalter 11, 17
Neuausrichten von Mustern 116
Numerische Tasten 13
Nummerneingabe 66
Nutzstiche 66, 120
Nutzstichtaste 13

O

Oberfaden 28
Öffnungen 100
OK-Taste 13
Optionales Zubehör 10
Öse 102

P

Patchwork-Naht 95
Pfeiltrenner 9, 82
Pflege 126
Probenähen 62

Q

Quilten 96
Quiltführung 10, 96
Quiltfuß 10, 97
Quiltstich 95

R

Reinigen 126
Reinigungspinsel 9, 126
Reißverschlussfuß 9
Rückwärtsstiche 54

S

Satinstich 98
Satinstiche 110, 124
Scheibenförmiger Schraubendreher 9
Schraubendreher 9, 40
Sicherheitshinweise 1
Signalton 134
Spannung des Oberfadens 57
Speichertaste 13
Spiegelbild 113
Spiegeln 113
Spule 9, 26
Spulenfachabdeckung 12, 27
Spulenkapsel 126
Spulennetz 9
Steckdose 17
Stichbreite 58
regeln 98
Stichbreitentasten 13
Stiche auswählen 67
Sticheinstellungen 120
Stichführungsfuß 10
Stichlänge 59
Stichlängentasten 13
Stichmodus 66
Stichmustertafel 9
Stichplatte 12, 64
Stichplattenabdeckung 12
Stoffobertransport 10, 44, 96
Stretchstoffe 63, 91
Stromversorgung 16

T

Taschenecken 100
Taste „Abbrechen/Löschen“ 13
Taste „Buchstaben-/dekorative Nutzstiche“ 13
Taste „Nadelposition“ 12
Taste „Nadelstopp-Position“ 13
Taste „Rückwärts/Vernähen“ 12
Taste „Start/Stopp“ 12, 52
Taste „Voreingestellter Nutzstich/
Gespeichertes Muster“ 13
Taste zum automatischen Vernähen 13
Teflonfuß 10
Tragegriff 11
Transporteur 12, 97
Transporteur-Einstellhebel 11, 98

U

Überwendlingfuß 9
Überwendlingsfuß 9, 71
Überwendlingstiche 71
Unterfaden 26
heraufholen 36

V

Verbinden 107
Verbindungsstich 93
Verriegeln 100
Verstärkungsstiche 54, 60, 100
Voreingestellter Nutzstich 66, 68

W

Wartung 126

Z

Zubehör 9
Zubehörfach 11
Zubehörtasche 9
Zusammenfügen 95
Zusätzlicher Garnrollenstift 9, 34
Zwillingsnadel 9, 33, 40
Zylindrische Stoffteile 46

German
885-V14
XE2409-001
Printed in China